



Umschlag zu Nr. 85.

Leipzig, Donnerstag den 12. April 1923.

90. Jahrgang.

Neuerscheinung!

z

Neuerscheinung!

Oscar Franz Wienert Sturz des Tieres

Aber vom Getriebe der Welt, abseits von aller Literatur lebt dieser Dichter als Landmann am Staffelsee in den bayerischen Bergen. Naturnah und darum dem Geiste nah, der hinter den Dingen steht.

Durch das Kriegserlebnis wird der Dichter in ihm geweckt.

Er zieht in den Krieg wie so viele von uns, in dem Bewußtsein, für den Geist zu kämpfen, gegen eine Welt, deren Götzen Macht und Mammon bedeuten.

Auf unserer Seite sieht er den Geist, auf der Gegenseite die Gewalt, die im Dienste des goldenen Kalbes steht.

Sturz des Tieres, das ist es, was uns not tut. Erlöst müssen wir werden aus den Fesseln jener Mächte, die unsere Seele knebeln.

Die Seele der Menschheit wieder zu erwecken, das ist die Sendung des Dichters in unserer Zeit.

Denn Dichtertum muß heute Priestertum sein.

Der Dichter sei der Menschheit ein Führer, daß sie wieder den Gott in sich entdecke.

Dieser Roman ist die Legende unseres Zeitalters.

Die Menschen, die durch dieses Buch schreiten, sind mehr als bloße Einzelindividuen.

Sie sind Abbilder der ewigen Mächte, deren Widerstreit den Inhalt der Menschengeschichte ausmacht, solange es eine Menschengeschichte gibt.

Aber, da sie aus innerstem, seelischem Erlebnis ihres Schöpfers entstanden sind, und sie trotzdem Menschen, Geschöpfe, in denen jeder sein eigenes Ich wie in einem Spiegel zu schauen vermag.

Das Buch enthält das Gesicht unserer Zeit, das entstellt ist vom Ausdruck der Gier nach dem Vergänglichen, aber zugleich gibt es eine Vision jenes Menschheitszustandes, in dem der schaffende Geist die Herrschaft führt.

Denn dieser Dichter ist kein Büßprediger, sondern ein Prophet, der die alten Tafeln nur zerschmettert, um neue zu erschaffen.

Dem deutschen Geist aber weist er die Aufgabe zu, der Menschheit der Führer ins gelobte Land der Seele zu sein.

Es war die Sünde des deutschen Geistes, daß er einstmals von sich selber abstieß und den Götzen der übrigen gleichfalls seine Opfer darbrachte. Darum ist Schicksalsgebot für ihn, daß er die Flamme wieder entzünde, die er einst freventlich selber gelöscht.

Er verkündet der Menschheit die Lehre:

Jeder stürze das Tier in sich, er suche den Sinn seines Seins zu erfassen und die Sendung zu erfüllen, zu der ihn, und gerade ihn allein, die Gottheit bestimmte.

Diener an diesem Werke zu sein, das ist die Mission des deutschen Geistes! Was dieser Dichter erlebt, ist die Erlösung der europäischen Menschheit durch den deutschen Geist. Möge sein Weckruf nicht ungehört verhallen!

Wie immer bei Erstlingswerken macht sich hier und da ein Zuwiel bemerkbar. Aber dennoch zieht durch jede Zeile dieses Buches die Melodie eines werdenden Dichters und darum erkennt es mein Verlag, der sich die Förderung der jungen Dichtergeneration zur Aufgabe macht, als seine Pflicht, diesem Dichter Wegbereiter zu sein.

Umfang des Buches: 435 Seiten, Gewicht ca. 850 gr. Ausstattung: Holzfreies Papier in Halbleinen gebunden.

Preis: Grundzahl 7.50 × Schlüsselzahl d. B.-V. Bezugsvoraussetzung: 35 % Rabatt und Partie 11/10.

Ausnahmeangebot: Den Herren Kollegen und Gehilfen, die sich für dieses Buch besonders interessieren und sich für dasselbe einzusezen beabsichtigen, liefere ich ein Expl., wenn auf beilieg. Zettel bestellt, mit 50 % Rabatt.

Ich bitte um freundliche Verwendung!

Friedr. Link / Verlag / Trier

Unsere 3 wichtigen Neuerscheinungen verbürgen Ihnen ein glänzendes Frühjahrsgeschäft!

Die neuen Steuervorschriften nach dem Geldentwertungsgesetz

machen den Steuerpflichtigen bekannt mit den diesen Monat für die Abgabe seiner Steuererklärung in Betracht kommenden wichtigsten Bestimmungen betr.:

Einkommensteuer — Vermögenssteuer — Zwangsanleihe
Körperschaftsteuer — Umsatzsteuer — Bewertungsrichtlinien
Gz. — .60

Partie 11/10 m. 40% Rabatt

Das Ergänzungsheft zum Steuerkursblatt 1923

enthält die Bekanntmachung des Reichsfinanzministeriums v. 27. III. 1923 über die Festsetzung von Steuerkursen und Steuerwerten für die erste Veranlagung zur Vermögenssteuer und Zwangsanleihe, vor allem die bisher nicht veröffentlichten amtlichen und unnotierten Kurs-Werte.

Gz. — .40

Valuta-Tabellen 1914—1922

Für die Jahre 1914—1922 (einschl.) sind
täglich notiert:

Reichsmark in der Schweiz

In Deutschland:

Französische Franken — Schweizer Franken — Italien. Lire — Holländ.
Gulden — Österreich-Ungar. Krone — Deutsch.-Österreich. Krone —
Span. Peseta — Pfund Sterling — Schwed. Krone — Tschech. Krone —
Dollar

Gz. 1.—

Ausnahme-Angebot:

Nach wie vor werden stark verlangt:

Die Wirtschaftskurve

mit Indexzahlen der „Frankfurter Zeitung“
II. Jahrg. Heft 1. Gz. 1.—

Deutscher Börsenkalender und Effektenhandbuch 1923

60. Jahrg. Gz. 2.—

Die Anlagegewinne in der Bilanz bei schwankender Währung

von Dr. Richard Buxbaum. Gz. 1.25

Im Zeichen des Währungscleands

von Fritz Naphtali

Gz. 1.—

(Z)

(Z)

Demnächst erscheint:

Wie liest man den Handelsfeil einer Tageszeitung? 61.—70. Tausend

Auslieferung in Leipzig: F. Volckmar; in Stuttgart G. Umbreit & Co., für die die Schweiz: F. Ewert,
Kreuzlingen (Kanton Thurgau), Postfach; für Italien: Sperling & Kupfer, Mailand (4), Piazza San Stefano 10

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abt. Buchverlag, Frankfurt a. M.



Erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Mitglieder ein Stück Postenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung Gr.-Zahl M. 150. Nichtmitglieder M. 2. — plus jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 40 000.— vierteljährl. Kreuzbandbezieher haben die Postkosten u. Verhandgebühren zu erstatte. Einzel-Mr. Gr.-S. M. 0.15. — Umfang einer Seite 360 vierseitig. Petitzeilen. — Mitgliederpreis: Die Zeile 125 M., 1/2 S. 10 000 M. Nichtmitglieder-100 M. Bestellz. i. Mittal. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M. — Auf alle Preise 300% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig. Rationierung des Börsenblattrumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 85 (R. 55).

Leipzig, Donnerstag den 12. April 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

In diesem Jahre sind für die Kantatetagungen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler nur die folgenden geselligen Veranstaltungen vorgesehen:

Sonnabend, den 28. April 1923, von ½8 Uhr abends an:

Geselliges Beisammensein im neuen Saale des Hotels Sachsenhof, Johannisplatz;

Sonntag, den 29. April, um 5 Uhr nachmittags:

Gemeinschaftliches einfaches Mittagessen im großen Saal des Buchhändlerhauses.

Anmeldungen zum Mittagessen am Kantatsonntag müssen bis 20. April in der Geschäftsstelle des Börsenvereins eingegangen sein. Verlangzettel liegt bei. (2) Später eingehende Anmeldungen können gegebenenfalls nicht mehr berücksichtigt werden. Die Karten sind gegen Bezahlung von etwa 9000 Mark für ein trockenes Geded, einschließlich Bedienungsgeld und Zigarren, in der Geschäftsstelle des Börsenvereins ab Freitag, den 27. April, nachm. 3 Uhr abzuholen, sofern sie nicht durch den Kommissionär zugestellt sind. Kein Weinzwang, keine Tischordnung.

Leipzig, den 10. April 1923.

Der Festausschuss des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Johannes Friedrich Dürr. Dr. Hellmuth v. Hase.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. März 1923 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 12730*) Ahlen, Frau Antonie verw. van, i. Fa. Emil van Ahlen, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Gladbeck.
12734 Andresen, Heinrich, i. Fa. Friesische Buchhandlung h. Andresen in Niedbüll.
12783 Arek, Paul, Geschäftsf. d. Fa. Opal-Verlag Paul Arek, G. m. b. h. in Dresden.
12757 Baier, Konrad, i. Fa. Konrad Baier in Weingarten.
12748 Bässold, Georg, i. Fa. Antiquariats-Buchhandlung, Inh. Georg Bässold in Görlitz.
12754 Bauer, Jakob, Direktor d. Fa. Verlag Natur und Kultur Altengesellschaft in München.
12714 Bera, Paul, i. Fa. Paul Schmidt in Dresden.
12718 Berger, Arthur Walter, i. Fa. Berga-Verlag A. Walter Berger in Dresden.
12745 Bertling, Hans, i. Fa. Richard Bertling in Dresden.
12715 Bienert, Ewald, i. Fa. Albert Ehlers, Inh. Ewald Bienert in Parchim.
12774 Braß, Otto, Geschäftsf. d. Fa. Zentralvertrieb zeitgeschichtlicher Bücher Wolff & Co. G. m. b. h. in Berlin.
12764 Bruds, Erich, i. Fa. Bruds & Höhne, Buch- und Kunsthändlung, Antiquariat in Charlottenburg.
12725 Bulir, Bruno, i. Fa. Bulir & Stier in Hamburg.
12733 Christoph, Hermann, Prokurist d. Fa. Hermann Christoph, Buchhandlung in Königswinter.
12772 Dorfmeister, Hermann, i. Fa. Dorfmeistersche Buch- und Musikalienhandlung in Wien.
12717 Dorn, Gerszon, i. Fa. G. Dorn, Versandbuchhandlung in Warschau.
12750 Elsässig, Georg, Direktor d. Fa. G. A. von Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung Aktiengesellschaft in Bremen.
12709 Fleischer, Ernst, i. Fa. Ernst Fleischer, Buchhandlung in Köln.

*) Die dem Namen vorgefegte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

- 12 735 Flohrs, Bernhard, i. Fa. Bernhard Flohrs, Buchhandlung und Papiergeschäft in Lüneburg.
 12 753 Frande, Fritz, i. Fa. Gustav Frande in Neusalz (Oder).
 12 776 Franke, Fritz, i. Fa. Fritz Franke in Leipzig.
 12 742 Gallus, Frau Anni, i. Fa. Carl Heymanns Verlag in Berlin.
 12 761 Gartner, Alexander, i. Fa. O. Nuzitska, Antiquariat und Musikalienhandlung in Budapest.
 12 726 Gerst, Wilhelm Carl, Geschäftsf. d. Fa. Patmos-Verlag G. m. b. H. in Frankfurt a. M.
 12 747 Giehrl, Franz, Geschäftsf. d. Fa. Faust-Verlag G. m. b. H. in München.
 12 780 Gieschen, Hans, i. Fa. Hans Gieschen in Frankfurt a. M.
 12 736 Godai, Leo Josef, i. Fa. Leo Godai in Wien.
 12 782 Görisch, Kurt, i. Fa. Kurt Görisch, Buch- und Musikalienhandlung in Spremberg.
 12 711 Hammerbacher, Dr. Hans Leonhard, Direktor d. Fa. Dr. Ehsler & Co., Aktiengesellschaft in Berlin.
 12 743 Hanisch, Karl, i. Fa. C. F. Philemann in Berlin.
 12 721 Heimberg, Adolf, i. Fa. W. Heimberg, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung (Zwei Welten-Verlag) in Stade.
 12 759 Heinze, Max, i. Fa. Max Heinze in Frankfurt (Oder).
 12 767 Heß, Albin, i. Fa. Albin Heß, Bücherstube in Sangerhausen.
 12 778 Höhn, Erwin, i. Fa. W. Fröhlich, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Bielitz.
 12 786 Hornung, Frau Martha, i. Fa. G. Hornung in Unna i. W.
 12 765 Höhnd, Hans, i. Fa. Bruds & Höhnd, Buch- und Kunsthändlung, Antiquariat in Charlottenburg.
 12 739 Huhle, Hermann Eduard, i. Fa. Alwin Huhle, Verlagsbuchhandlung in Dresden.
 12 777 Kamprath, Ernst, i. Fa. Ernst Kamprath Verlag in Leipzig.
 12 749 Küh, Frau Adolf, i. Fa. A. Küh, Buchhandlung in Budapest.
 12 768 Strausche, Frau Lina, i. Fa. Buchdruckerei und Buchhandlung nebst Verlag des Kamenzer Tageblattes C. S. Krausche in Kamenz.
 12 746 Kremling, Carl, i. Fa. Fro-Verlag Carl Kremling in München.
 12 741 Laube, August, i. Fa. August Laube, Buch- und Kunstantiquariat in Zürich.
 12 771 Leonhardt, Frau Käthe, i. Fa. Leonhardt-Verlag in Wien.
 12 716 Lindenbaum, Leon, i. Fa. »Bavaria« Verlag für moderne Graphik Leon Lindenbaum in München.
 12 728 Lohmann, Hans, i. Fa. Hans Lohmann Verlag in Leipzig.
 12 712 Marcus, Theodor, i. Fa. M. & H. Marcus in Breslau.
 12 769 Mießner, Rudolf, i. Fa. C. H. Ved'sche Buchhandlung (Inhaber R. Mießner) in Nördlingen.
 12 766 Oppi, Robert Max, i. Fa. Köhling'sche Buchhandlung (H. Graf) in Leipzig.
 12 763 Pause, Fritz, i. Fa. Felix Kultur's Buchhandlung Inhaber Fritz Pause in Berlin-Schöneberg.
 12 773 Petersen, Hans, i. Fa. Hans Petersen in Heide in Holstein.
 12 723 Piezder, Dr. med. Hellmut, i. Fa. Franz Piezder, Buchhandlung für Medizin und Naturwissenschaften in Tübingen.
 12 724 Piezder, Kurt, i. Fa. Franz Piezder, Buchhandlung für Medizin und Naturwissenschaften in Tübingen.
 12 784 Pinkert, Rudolf, Geschäftsf. d. Fa. R. Pinkert G. m. b. H. in Leipzig.
 12 755 Pinfiewicz, Stanislaus, Geschäftsf. d. Fa. Franz Bondy G. m. b. H. in Wien.
 12 740 Reichel, Frau Elisabeth, i. Fa. Gebrüder Reichel in Augsburg.
 12 779 Ruhfuß, Max, Geschäftsf. d. Fa. Heinrich Ruhfuß G. m. b. H. in Dortmund.
 12 785 Saam, Franz, i. Fa. Franz Saam in Frankenthal.
 12 744 Schimmelpfennig, Frau Martha verw., i. Fa. Otto Schimmelpfennig in Lübes.
 12 713 Schmiedel, Dr. Roland, Geschäftsf. d. Fa. Wissenschaftliche Verlagsgeellschaft m. b. H. in Stuttgart.
 12 737 Schröder, Fritz, i. Fa. Geographisches Institut und Landkartenverlag Jul. Straube in Berlin.
 12 752 Schubert, Kurt, i. Fa. Kurt Schubert, Sortimentsbuchhandlung, Buchbinderei und Papierhandlung in Borsenhaus.
 12 762 Schubert, Ludwig, i. Fa. J. G. Sydy's Buchhandlung Ludwig Schubert in St. Pölten.
 12 751 Schüler, Edmund, Wirklicher Geheimer Legationsrat, Vorsitzender des Aufsichtsrates d. Fa. G. A. von Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung Aktiengesellschaft in Bremen.
 12 770 Schumann, Adolf, i. Fa. Schwarzenberg & Schumann vorm. Carl Hindesien in Leipzig.
 12 756 Taubert, Gustav, i. Fa. Jüstel & Göttel in Leipzig.
 12 722 Theissig, Franz, i. Fa. Franz Theissig, Buchhandlung in Tetschen.
 12 781 Thie, Konrad, i. Fa. Konrad Thie'sche Buchhandlung in Charlottenburg.
 12 710 Völler, Frau Josefine, i. Fa. Viktoria-Buchhandlung Dr. Franz Joseph Völler in München.
 12 760 Walter, Arthur, Geschäftsf. d. Fa. L. D. Frenkel, Verlag, G. m. b. H. in Berlin.
 12 758 Walter, Hermann, in Firmen H. Walter und Weber-Rumpe's Verlag Hermann Walter in Friedland.
 12 729 Walzel, Karl, i. Fa. Buchhandlung »Popularia« Inh. Karl Walzel in Wien.
 12 727 Webendoerfer, Ernst, Direktor d. Fa. Friedrich Vieweg & Sohn Aktiengesellschaft in Braunschweig.
 12 719 Weege, Ernst, i. Fa. Ernst Weege in Lemgo.

- 12 720 Wiedling, Walther, Geschäftsf. d. Fa. Deutscher Verlag für Jugend und Volk G. m. b. H. in Wien.
 12 775 Wieprecht, Fr. Susanna, i. Fa. Susanna Wieprecht in Eberbach.
 12 738 Wyneken, Dr. Friedrich Alexander, i. Fa. Hessische Lehrmittelanstalt Dr. Wyneken & Co. in Gießen.
 12 732 Zieger, Hinrich, i. Fa. Hinrich Zieger in Altona-Ottensen.
 12 731 Zimmermann, Franz, i. Fa. Franz Zimmermann, Buchhandlung in Mannheim.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4848.

Leipzig, den 9. April 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Nunge, Sekretär.

Bekanntmachung.

Folgender Vertrag wird hiermit zur Kenntnis gebracht und zugleich das Verzeichnis der Mitglieder, für die der Vertrag bindend ist.

Leipzig, den 5. April 1923.

Der Reichsbevollmächtigte
der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.
Otto Seifert.

*
Vertrag.

Zwischen dem Verein der Ungarischen Buch- und Musikverleger und -händler in Budapest und der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe in Leipzig ist folgender Vertrag geschlossen worden:

- § 1. Der Verein übernimmt für alle seine Mitglieder, deren Firmen in der Liste der zu beliefernden Firmen aufgenommen sind, die Bürgschaft, daß sie alle aus Deutschland gelieferten Gegenstände des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels mit für das eigene Land verbinden. Wenn sie Lieferungen mittelbar oder unmittelbar nach einem Land machen, in dem nicht die deutsche Reichsmark als Währung besteht und in dem die deutsche Währung wesentlich niedriger ist als am 1. Juli 1914, unterliegen diese den Bestimmungen der deutschen Verkaufsordnung für Auslandslieferungen, die für die Mitglieder verbindlich ist.
- § 2. Die Mitglieder verpflichten sich, vom Tage des Vertragsabschlusses ab die den Bestimmungen der deutschen Verkaufsordnung für Auslandslieferungen entsprechenden Bruttanteile von den Lieferungen deutscher Verlagswerke nach höherentwickelten Ländern (§ 1) den deutschen Verlegern abzuführen und zu diesem Beitrage die Verläufe entweder der Außenhandelsnebenstelle direkt oder durch Vermittlung des Vereins unter genauer Angabe der Titel, Preise und Verleger zu melden.
- § 3. Der Verein hinterlegt als Sicherheit für Durchführung dieses Vertrages als Bürgschaft einen Sichtwechsel über 5 000 000 M., der zur Erfüllung von Vertragsstrafen dient, die den einzelnen Mitgliedern des Vereins im Falle nachgewiesener Verletzung der Verkaufsordnung von der Außenhandelsnebenstelle auferlegt werden.
- § 4. Der Verein verpflichtet sich, daß Mitglieder, die gegen die Verkaufsordnung verstößen, auch von den Bezügen ungarnischer Verlegerartikel ausgeschlossen werden.
- § 5. Die Außenhandelsnebenstelle verpflichtet sich, den Verlegern, welche für Lieferungen an Ungarn einen Aufschlag angeordnet haben, von diesem Vertrag Kenntnis zu geben, sobald er beiderseits vollzogen ist, und sie aufzufordern, von der Erhebung des Aufschlages abzusehen.
- § 6. Vorliegender Vertrag erlischt, sobald die von der R. Ungar. Regierung vorbereitete gesetzliche Ausfuhrüberwachung buchgewerblicher Gegenstände in Kraft tritt.

Budapest, Leipzig, den 14. Februar 1923.

Baja.
Czermák & Schwéger.
M. Kollár.
Antal Wagner.
Békéscsaba.
Buchhandlung Corvina.
S. Gesmey.

Békesfájerner:
Dr. Gyöngyösi & Gruber.
J. Odzó.
Vonnhád.
J. Raubigel.
Budapest.
Brüder Aczél.

Budapest ferner:

- Alexander Adler.
Alexander Adler & Co. (National-Antiquarium).
Alexander Adorján.
Adria-Buchhandlung.
»Az Est« Buchhandlung.
Buchhandlung A.-G.
Corvin-Kazinczy.
Emanuel Dic.
Eggenberger'sche Buchhandlung (Karl Rényi).
Moritz Engelmann.
Johann Fichtner.
Franklin-Gesellschaft.
Grill's Hofbh. (Julius Bentö).
Andreas Gyöö.
Ladislaus Harmos & Co.
Ernst Horvath.
Hungária, Buchvertriebsgesellschaft, Theodor Luzzicsa.
G. Kád.
Stephan Kellner.
Friedrich Kilián's Nachf. (Th. Nopcsa).
A. Kish »Königbarát«.
Ludwig Kóta.
»Königyes Kálmán« A.-G.
Eugen Kostyál.
Josef Kubin.
Kultura-Verlag u. Druck. A.-G.
Margarethe Kun.
M. Lampel A.-G.
Josef Landau.
Lantos A.-G.
Laufer'sche Buchhandlung.
Stephan Lederer.
Brüder Légrády.
Lukács Leihbibl., Verl.- u. Commiss.-Buchh.
J. Magyar & Sohn, Central-Antiquarium.
Heinrich Mat & Sohn.
Adolf Mátos.
Emmerich Molnár.
David Müller & Co.
Joseph Németh.
Néphava Buchhandlung.
Rudolf Novák & Comp.
Esther Pethö.
Peidisi A.-G.
Emanuel Pfeifer.
Ferdinand Pfeifer.
Sigmund Polityer & Sohn.
Gustav Pollák.
Gustav Rauchburg.
Maurus Ráth's Buchh.
Gebrüder Révai A.-G.
Rózsavölgyi & Comp.
Karl Rózsa.
- Olga Ruzitska.
Franz Schenf.
Brüder Scholz.
Adolf Sonnenfeld.
Edmund Stemmer.
Stephaneum-Druckerei — Set.
- Stephan-Gesellschaft.
»Studium« Buchhandlung.
Széchenyi Buchhandlung.
Elet Színházi.
Táltos A.-G., Buchverlag.
Brüder Tilza.
- Ludwig Toldi.
Hermann Varga.
Moritz Zala.
Czegléd.
Heinrich Kovács.
Debrezen.
József Antalffy.
Franz v. Csáthy.
Artur Csillag.
Hegedüs & Sándor A.-G.
»Méliusz«-Buchhandlung.
József Springer.
Eger (Ungarn).
Adolf Engländer.
Gyártsgom (Gran).
Gustav Buzárovits.
Fünflirchen i. Pécs.
Groß-Kanizsa i. Nagylantica.
Güns i. Köszeg.
Győr (Raab).
J. Felix Braun.
Ovenden & Schäfer.
Johann Tóth.
Julius Wolf.
Gyula.
Johann Dobay.
Ladislaus Weisz.
Káloca.
J. Berkes.
Kőszeg (Güns).
Eugen Roth.
Makó.
D. Bézsi.
Miskolc.
B. Ferenczi.
Erwin Vászló.
Nagykanizsa (Groß-Kanizsa).
Philipp Fischel's Söhne.
Nyiregyháza.
Ferenczy'sche Buchhandlung.
Ernst Szántó.
Oedenburg i. Sopron.
Pécs (Fünflirchen).
»Dunántúl« Buchverlag und Druckerei A.-G.
Sopron (Oedenburg).
Karl Schwarz.
Julius Thiering.
Stuhlweihen burg i. Székesséhérvar.
Szeged (Szegedin).
Leopold Bartos.
Ludwig Lázár.
Michael Nagy.
Sankt Stephan-Gesellschaft.
Szeged, Druckerei u. Verl.-Anst. A.-G.
»Thalia« Buchhandlung.
B. Traub & Comp.
Szélesfchérvar (Stuhlweihen burg).
Peter Klöckner.
- Szombathely.
János Donáth.
Martineum A.-G.
Nipst.
Ludwig Schinkovits.

Bekanntmachung.

Nach der Bekanntmachung vom 26. März 1923 (Börsenblatt Nr. 72) hat jeder Verleger außer seinem deutschen Ladenpreis nach Grundzahl oder in Papiermark einen Auslandpreis in Schweizer Franken festzusetzen. Die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe veröffentlicht nach den Bestimmungen dieser Bekanntmachung eine Liste derjenigen Verleger, die Auslandpreise festgesetzt haben oder deren Grundzahlen als Auslandpreise gelten. Diese Veröffentlichungen erfolgen kostenlos. Dagegen hat jeder Verleger in Zukunft die Kosten der Veröffentlichung der einzelnen von den Grundzahlen abweichen den Auslandpreise, deren Schutz die Außenhandelsnebenstelle übernommen hat, selbst zu tragen.

Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.
Otto Seile.

Preistreiberei und Schlüsselzahl.

Von Rechtsanwalt Dr. Kurt Peschke in Berlin*).

Das Schössengericht Frankfurt a. M. hat in einem Urteil vom Februar d. J. die im Buchhandel eingeführte, vom Reichswirtschaftsministerium genehmigte Berechnungsweise nach Grund- und Schlüsselzahl einer vernichtenden Kritik unterzogen. Seine Aussprache, daß kein Sortimentier an die »Anebelungsverträge« mit den Verlegern gebunden sei, daß er für sich allein nach der vom Reichsgericht vorgeschriebenen Methode die Preise seiner Lagerware zu berechnen habe, daß der Börsenverein der Deutschen Buchhändler eine ungerechtfertigte Ausnahmestellung erstrebe, dem Ministerium offenbar etwas vorgenommen worden sei usw., haben in Buchhändlerkreisen große Erregung hervorgerufen. Mit Recht; was heute in Frankfurt a. M. passiert, kann morgen in anderen Städten sich ereignen. Auf dem Gebiete des Preistreiberei-Verstrafungsrechts, das größtes wirtschaftliches Verständnis verlangt, ist vieles möglich. Die Frage, ob eine einheitliche Preisfestsetzung nach Grund- und Schlüssel- oder Zifferzahl der Preistreiberei-Verordnung widerspricht, ist aber über den Buchhandel hinaus für viele Industrien und den gesamten Handel mit Markenartikeln eine Lebensfrage. Es soll kurz das Grundsätzliche über die Beurichtigung dieser Art der Preisbemessung hier hervorgehoben werden.

An sich steht die vom Erzeuger für den Kleinnehmer vorgenommene bindende Festsetzung des Ladenpreises mit dem Prinzip der isolierten Gewinnberechnung nicht im Einklang. Soll nach dieser vom Reichsgericht im Kriege entwickelten Theorie der Kaufmann gehalten sein, den an der einzelnen Ware erzielten Neingewinn zu berechnen und nur den für ihn angemessenen zu fordern, so kann diese öffentlich-rechtliche Pflicht nicht für ihn ein anderer erfüllen, der die individuellen Gestehungskosten, besonders die örtlich verschiedenen allgemeinen Geschäftskosten nicht kennt. Auch nicht § 21 des Verlagsgesetzes, der dem Verfasser gegenüber das Recht der Bestimmung des Ladenpreises dem Verleger überträgt, ebensowenig Abmachungen zwischen Verleger und Buchhändler schützen prinzipiell den Sortimentier. Aber die Kalkulation nach den Gestehungskosten der einzelnen Ware ist keineswegs die einzige, zu der die Preistreiberei-Verordnung den Kaufmann zwingt. Unter den gesamten Verhältnissen, deren Berücksichtigung das Gesetz vorschreibt, hat die Marktlage nach wie vor ihren Platz (§. IV StrS. v. 14. Febr. 1919, RG. i. StrS. 53 S. 16), und schon aus früheren Entscheidungen (RG. i. StrS. 51 S. 347; 52 S. 120), mit voller Eindeutigkeit aber aus der jüngsten des I. StrS. v. 19. Dez. 1922 (DfZ. 1923 S. 97) ist zu entnehmen, daß der Marktpreis bei regelrechter Marktlage gefordert werden darf ohne Rücksicht auf die speziellen Gestehungskosten. Somit spielt sich das Problem der Schlüsselzahl auf die Frage zu, ob der vom Hersteller bestimmte Ladenpreis einen solchen normalen Marktpreis darstellt. Um dies zu beurteilen, kommt man mit den in der Judikatur hergebrachten Begriffen,

des Ausgleichs von Angebot und Nachfrage, der eine normale, des Misverhältnisses zwischen beiden, das eine Notmarktlage ergeben soll, nicht aus. Denn nicht wie bei anderen Waren bildet sich hier der Preis beim Händler durch Handeln mit dem Käufer, sondern wird nach bestimmten Erwägungen vom ersten Besitzer der Ware festgesetzt. Es zeigt sich hier die Richtigkeit der Alsatoburgischen Theorie (Preistreiberei-Verstrafungsrecht, gemeinsam mit dem Verfasser dieses Artikels bearbeitete 7. Aufl. S. 85), daß der normale Marktpreis letzten Endes nach den durchschnittlichen Selbstkosten der Mehrzahl der Verkäufer gewürdigt werden muß. Dem folgt auch das Reichswirtschaftsministerium in den Richtlinien vom 16. Dezember 1922 (Mitt. f. Preisprf. Stellen 1922 S. 89), indem es Verbandspreise den regelrechten Marktpreisen gleichstellt, wosfern sie auf den durchschnittlichen Gestehungskosten der Mitglieder beruhen. Somit ist zu untersuchen, ob der einheitliche Preis des Herstellers nach den Gestehungskosten berechnet ist, der einfaltulierte Gewinn für ihn und die Händler die durchschnittliche übliche Höhe hat, oder ob der Preis eine willkürliche Ausnutzung der Konjunktur darstellt. Im letzten Falle kann der festgesetzte Ladenpreis wucherisch sein, da er nicht als normaler Marktpreis zu gelten hat; der Kleinnehmer kann bestraft werden, wosfern ihm Kenntnis oder Kenntnisse der Tatsachen, welche die Übermäßigkeit begründen, nachzuweisen ist. Die Bücherpreise beruhen auf der Grundzahl, die ermittelt wird, indem der tatsächliche Gestehungspreis in Papiermark errecknet und durch die jeweils gültige Schlüsselzahl dividiert wird. Dieser Preis ist also zunächst einwandfrei. Zu fragen ist mir, ob das so ausgezeichnete Buch zu dem durch Erhöhung der Schlüsselzahl gesteigerten Preis später verkauft werden darf. Hierbei kommt es darauf an, wie die Schlüsselzahl mit den gesteigerten Gestehungskosten und der Geldentwertung im Einklang steht. Sie betrug im September 1922 60, im Februar 1923 2000. Das ist eine den Lebenshaltungs-Ziffer etwas überfliegende Steigerung (10,62—264,30). Aber einerseits waren die Schlüsselzahlen im Jahre 1922 noch zu niedrig gehalten, andererseits müssen nicht allein die Geldentwertung, sondern auch die steigenden Geschäftsumkosten der Buchhändler: Löhne, erhöhter Kapitalbedarf usw., in ihr ihren Ausgleich finden. Schließlich ist auch der wohlgemeinte Vorschlag, die Geldentwertung zu bemessen nach den Lebenshaltungskosten der Familie, mit der das Statistische Reichsamt operiert — bei allem Respekt vor dem Reichsgericht —, nicht der Weisheit letzter Schluf. Die ausschlaggebende letzte Ziffer kann, im Moment der Festsetzung der Schlüsselzahl, doch nur geschätzt werden. Nimmt man hinzu, daß das Reichswirtschaftsministerium nicht aus Übermüdung, sondern in pflichtgemäher Erfüllung seiner Aufgabe das Schlüsselzahlsystem des Buchhandels billigt, daß auch die Deutsche Reichspost den Verkaufspreis ihrer Drucksachen nach der Schlüsselzahl des Börsenvereins bemisst, so ist auf dem Büchermarkt der einheitlich eingeführte Ladenpreis als normaler Marktpreis anzusehen, zu dem das einzelne Werk, mag es auch vor Monaten bezogen sein, verkauft werden darf. Daß, namentlich in der Übergangszeit, einzelne Sortimentier sich nicht danach richten, woraus das Frankfurter Urteil eine Notmarktlage konstruiert will, vermag dies Ergebnis so wenig zu widerlegen, wie die Tatsache des Marktpreises dadurch aus der Welt geschafft wird, daß nicht alle Geschäfte zum Marktpreis abgeschlossen werden. — Ein einheitlicher, Buchhändler, Verleger und, nicht zuletzt, Verfasser angemessen entlohrender Bücherpreis ist ein so unentbehrliches Mittel der Erhaltung unserer geistigen Produktivität, daß es eine Katastrophe wäre, würde eine mit Schema und Phrasen arbeitende Strafjustiz das mühevoll erreichte Ergebnis eines komplizierten Wirtschaftszweiges zerstören.

Daß Bücher regelmäßig Gegenstände des täglichen Bedarfs seien, ist hier vorausgesetzt, es kann diese so interessante Frage nicht weiter erörtert werden (vgl. RG. i. StrS. Bd. 56 S. 237). Aber zu einer wichtigen Frage regt diese herrschende Rechtsansicht noch an: Es besteht, allen Waltaufstürmen trotzend, § 2 der Bekanntmachung vom 18. Mai 1916, wonach für Gegenstände des täglichen Bedarfs, die zum Weiterverkauf unter Festsetzung eines Kleinverkaufspreises geliefert worden sind, der Preis nachträglich nicht erhöht werden darf und auf entgegenstehende Abreden sich

*) Mit gültig erteilter Erlaubnis dem Heft 7/8 der von Herrn Dr. Otto Liebmann, Berlin, herausgegebenen »Deutschen Juristen-Zeitung« (Verlag von Otto Liebmann in Berlin) entnommen.

die Beteiligten nicht berufen dürfen. Sollte diese Vorschrift bedeuten, daß ein mit der geltenden Schlüsselzahl dem Sortiment geliefertes Buch nicht im Preis erhöht werden darf, so wäre es allerdings mit dem Schlüsselzahlsystem vorbei. Schon früher ist einmal diese Frage, anläßlich der Sortimentserhöhungen, besprochen (s. Gieser, DZB. 1918 S. 498) und vom Kriegsernährungsamt zuungunsten der Preiserhöhungen beantwortet worden. Aber ein soeben gefälltes, noch unveröffentlichtes Urteil des II. Strafgerichts vom 15. Februar 1923 — 2. D. 498/22 — beseitigt die Zweifel. Es legt die Bestimmung dahin aus, daß nur ein fest vorgeschriebener Kleinverkaufspreis nicht nachträglich erhöht werden darf, daß aber von vornherein gleitende Ladenpreise, wofür es ausdrücklich als Beispiel die Grund- und Schlüsselzahlen des Buchhandels ansieht, nicht unter die Bindung fallen. Damit ist auch von diesem Gesichtspunkt aus das Schlüsselzahlsystem gerechtfertigt.

Schlüsselzahl und Wirtschaftspolitik

Von Dr. Werner Linhardt, Leipzig.

Ich bin von jeher ein warmer Freund des Prinzips von Grund- und Schlüsselzahl gewesen und habe an meinem Teile nach Kräften daran mitgewirkt, es allgemein zur Einführung zu bringen. Ich halte es auch heute noch für bedauerlich, daß eine Anzahl großer Verlagsfirmen in der Absicht, sich das Recht der eigenen Festsetzung der Preise wahren zu wollen, dem Sortiment die Einführung von willkürlichen Grundzahlen für ihre Verlagsobjekte überläßt. Denn so sieht dann die Sache zumeist in der Praxis aus. Daß das Prinzip für die heutigen Verhältnisse richtig und gut ist, wird nur von wenigen bestritten werden. Um so schlimmer ist es, daß durch die Handhabung der Festsetzung der Schlüsselzahl Schwierigkeiten entstanden sind, die nicht so leicht behoben werden können. Ich kann hier nur meine subjektive Ansicht aussprechen, weiß aber, daß sie von vielen Verlagskollegen, und nicht den schlechtesten, geteilt wird. Auch eine von mir bei der Hauptversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig eingeführte Resolution, deren Wortlaut im Bbl. Nr. 78 vom 4. April unter »Kleine Mitteilungen« bereits veröffentlicht ist, wurde bei der Abstimmung mit überwältigender Mehrheit angenommen.

Es war richtig, daß seinerzeit die Grundsätze, nach denen die Schlüsselzahl von den damit betrauten Instanzen festgesetzt werden sollte, im Bbl. ausführlich dargelegt wurden. Damit wurden diese Grundsätze öffentlich zur Kritik gestellt, sie konnten begutachtet und nötigenfalls berichtigt werden und wurden es ja wohl auch. Der einzelne Verleger kannte diese Grundsätze, konnte sich danach richten, und die Schlüsselzahl mußte sich eigentlich ganz automatisch den Verhältnissen anpassen. Das einzige, was zu tun blieb, war eine aus praktischen Gründen vorzunehmende Abrundung nach unten oder nach oben. Ist die Sache nun in Wirklichkeit so gehandhabt worden? Nein, ganz gewiß nicht. Man hat mit der Festsetzung der Schlüsselzahl Politik treiben wollen und getrieben. Und das war meines Erachtens falsch, sehr falsch sogar. Die Folgen davon sieht man an den zahlreichen Inseraten im Bbl., die ankündigen, daß der betreffende Verlag bei der Schlüsselzahl von 2000 stehen bleibt. Man braucht gar nicht zu untersuchen, ob die Politik richtig oder falsch war. Daß überhaupt Politik getrieben wurde, das war der Fehler. Dieser ist das erstmal begangen worden zu Weihnachten, wo die Schlüsselzahl im Widerspruch zu den anerkannten Grundsätzen künstlich zurückgehalten wurde. Damit ist das Sortiment vielleicht zunächst ganz einverstanden gewesen, um später zu erkennen, daß durch das starke Hinaufschneiden nach der Stauung das Käuferpublikum erst recht vor den Kopf gestoßen wurde. Ich kann auch den Einwand nicht gelten lassen, daß diese Zurückhaltung notwendig gewesen wäre wegen Verhandlungen mit maßgebenden Behörden. Wenn wir den richtigen Weg gefunden haben, um den wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Zeit zu begegnen, dann brauchen wir uns auch nicht ängstlich seitwärts in die Blöße zu schlagen, wenn wir dem Vater Staat auf unserem Wege begegnen. Politik ist wohl auch insofern öfters getrieben worden, als man eingetretene Erhöhungen der Herstellungskosten nicht sofort mit Erhöhung der Schlüsselzahl beantwortet hat, sodass im Endeffekt die

Schlüsselzahl sprunghaft in die Höhe schnellte, statt sacht und allmählich allmählich zu steigen, was wohl auch das Sortiment am besten vor Verlusten schützen würde. Ich will wiederum nicht untersuchen, ob diese Politik richtig war, es kommt mir nur darauf an, nachzuweisen, daß überhaupt Politik getrieben worden ist. Daß das zuletzt bei der Zurückhaltung der Schlüsselzahl auf 2000 geschah und dann bei der unerwarteten nachträglichen Erhöhung auf 2500, das ist offen zugegeben worden und bedarf keines Beweises.

Ein Beispiel, um zu zeigen, wohin das für den Verleger führen muß: Da sich die Herstellung eines Buches oft über Jahre hinzieht, viele Einzelposten also bei Erscheinen des Buches schon vor langer Zeit mit höherwertigem Gelde bezahlt wurden, kann der Verleger den Gestaltungspreis nur so ermitteln, daß er von allen Posten, die bei einer Neuauflage neu beschafft oder bezahlt werden müssen, den Zeitwert errechnet und in seine Kalkulation einsetzt, während einmalige Kosten, die ihren Wert auch für Neuauflagen behalten wie Klischees, Aufwand für den Buchkünstler und ähnliches, ohne Bedenken mit dem wirklich bezahlten Werte eingesezt werden können. Dividiert man den für einen bestimmten Tag gültigen Herstellungswert durch die an demselben Tage gültige Schlüsselzahl, so erhält man die Grundlagen für den Buchpreis. Nehmen wir an, der errechnete Verkaufspreis eines Buches sei 3000.— Mf. für 1 Exemplar. Nun müßte die Schlüsselzahl eigentlich nach den bekannten Grundsätzen 3000 betragen (und das müßte sie jetzt wohl tatsächlich, was aber für das Beispiel gleichgültig ist), so würde sich eine Grundzahl von 1.— Mf. ergeben. Die Schlüsselzahl wäre nun aber aus politischen Gründen auf 2000 gehalten worden. Das bedeutet eine Grundzahl von 1.50 Mf. Der Verleger kann wohl wissen, daß und insoweit die gültige Schlüsselzahl falsch ist, kann aber, wenn ihre Festsetzung nicht nach unveränderbaren Grundsätzen erfolgt, nicht voraussehen, wie sie wirklich festgesetzt werden wird. Hat er keine Erhöhung erwartet, diese erfolgt aber tatsächlich, so ist sein Grundpreis plötzlich falsch, zu hoch, und er ist vor die Frage gestellt, ob er den Grundpreis ändern oder die Schlüsselzahl nicht anerkennen soll. Beides ist für das Sortiment gleich lästig und es entsteht ein ähnliches Tohuwabohu wie bei der diesjährigen Wahl für den Börsenvereinsvorstand. Ich stehe nicht an, zu erklären, daß mir die Beibehaltung des Systems von Grund- und Schlüsselzahl mir dann möglich erscheint, wenn die Festsetzung der Schlüsselzahl vollständig dem Einfluß der Politik entzogen wird und ganz automatisch nach ein für allemal festgelegten Grundsätzen erfolgt, wobei höchstens gewisse Mindestgrenzen festzulegen sind, die eine Veränderung der Schlüsselzahl nicht nach sich zu ziehen hätten. Dieses System schloß dann freilich ein, daß auch einmal Schwankungen, d. h. vorübergehende Ausschläge nach unten, eintreten könnten, aber das wäre doch wohl das kleinere Übel und im Sortiment könnte es bei geschickter Behandlung der Kunden sogar als Beweis für die Richtigkeit des Systems benutzt werden.

Die automatische Ermittlung der Schlüsselzahl würde vielleicht auch die Bedenken der Verleger zerstreuen, die unter allen Umständen die Festsetzung ihrer Verkaufspreise in der Hand behalten wollen. Es muß leider zugegeben werden, daß es in der Zeit der bisherigen Schlüsselzahlpolitik unmöglich war, eine eigene Preispolitik zu treiben, ist aber die Schlüsselzahl nichts weiter als ein äußerer Maßstab für Preisveränderungen bei der Herstellung, so bleibt es dem Verleger doch überlassen, für bestimmte Verlagsunternehmungen eine bewußte Preispolitik zu treiben. Kreuzt sich aber eine solche eigene Preispolitik mit den unberechenbaren der jetzigen Festsetzungsinstanzen, dann muß ein heilloses Durcheinander entstehen. Am klarsten wäre die Sache dann, wenn nicht nur das Ergebnis der Berechnung der Schlüsselzahl, sondern die Berechnung selbst veröffentlicht würde, damit jeder selbst nachprüfen und nach seiner Meinung vorhandene Fehler berücksichtigen könnte.

Selbstverständlich liegt mir nichts ferner, als die bisher für die Ermittlung der Schlüsselzahl maßgebenden Stellen irgendwie anzugreifen, es kommt mir allein auf die Sache an, und zwar just um der Schlüsselzahl selbst willen. Aber auf eine Folge der letzten Erhöhung von 2000 auf 2500 glaube ich doch hinweisen zu

müssen, wobei ausdrücklich betont sei, daß mit nicht die Erhöhung, sondern der Zeitpunkt der Erhöhung falsch erscheint: nachdem der Leipziger Verlag einmütig die Anetzung der letzten 25prozentigen Erhöhung des Buchdruckerpreistarifs abgelehnt hatte — eine diesbezügliche Einsendung von mir wurde unter Hinweis auf die Notiz »Buchhandel und Druckpreiserhöhung« in Nr. 62, S. 313 d. Bbl., nicht aufgenommen; übrigens erschien einige Tage später eine gleichen Inhalts von Diederichs-Jena: »Gegen das Diktat der Buchdruckereien und Buchbindereien« in Nr. 66, S. 347 — und es vielleicht nicht zum wenigsten infolge dieser Ablehnung vorläufig zu keiner weiteren Lohn erhöhung im Buchdruckgewerbe gekommen ist (s. Nr. 79, S. 427), erfolgt auf einmal eine Heraussetzung der Schlüsselzahl. Und das nur deshalb, weil sie zunächst fälschlich und zu früh niedrig gehalten worden war. Der Eindruck, den das in Buchdruckerkreisen gemacht hat, ist geradezu verheerend und das hätte sich unschwer vermeiden lassen. Dort wird man es auch schwerlich begreifen, wenn man versucht, den tatsächlichen Sachverhalt zu erklären.

Mein Vorschlag geht also auf automatische Ermittlung der Schlüsselzahl unter Ausschaltung aller wirtschafts- oder vereinspolitischen Einflüsse.

Milchsack, Gustav: Gesammelte Aufsätze über Buchkunst und Buchdruck. Doppeldruck, Faustbuch und Fausttage, sowie über neue Handschriften von Tischreden Quithers und Dicta Melanchthonis. Nach dessen Tode im Druck abgeschlossen von W. Brandes und P. Zimmermann. Wolsenbüttel: Julius Zwierzlers Verlag 1922. 302 S. 2°. Buchhändlerpreis M. 800.— Verkaufspreis beliebig.

Bereits der Druckvermerk des eleganten Folianten: »Wolsenbüttel. Gedruckt bei Robert Angermann in den Jahren 1911 bis 1921« verrät, daß er eine nicht gewöhnliche Veröffentlichung ist. Das Vorwort erklärt ihr Zustandekommen ausführlicher: Gustav Milchsack, weiland Oberbibliothekar der altberühmten Bibliotheca Augusta in Wolsenbüttel, hatte um 1900 den Plan gesetzt, seine kleinen Schriften zu sammeln, und derart mit der Verwirklichung dieses Planes begonnen, daß er die bereits fertigen Teile des Sammelwerkes schon in den Druck geben ließ, während er noch an dem Abschluß des Restes arbeitete. Mancherlei mißliche Umstände hielten dann die Beendigung der Drucklegung auf, die die Freunde des 1919 verewigten Gelehrten unter Benutzung seines Nachlasses zu Ende führten, pietätvoll das opus posthumum durch seine Bio-Bibliographie ergänzend. An und für sich wäre diese Druckgeschichte nicht ganz und gar ungewöhnlich, wenn der Band, zweispaltig auf einem ausgewählten Papier gedruckt, nicht auch gleichzeitig zum Beispiel der Anschauungen geworden wäre, die der Verfasser sich über die Anwendung der Kunst im Buchdruck gebildet hatte. Nach seinen Anordnungen ausgeführt, sollte er in der Praxis dokumentieren, was Gustav Milchsack in der Theorie vertreten hat. Damit ist auf die Bedeutung dieses Sammelwerkes für die Buchkunstgeschichte hingewiesen.

Milchsacks etwas eigenbröderliche Natur hat es verhindert, daß er in der deutschen Buchkunstbewegung eine führende Stellung gewann, die ihm zufiel; eine gewisse Neigung für den polemischen Ton hätte ihn sogar in ihren umstrittenen Ansängen zu ihrem berufenen Worthalter machen können, der unbeirrt auf die einmal als richtig erkannten Wege verwies. Das Hauptverdienst Milchsacks war es, daß er seine ausgedehnten bibliothekarischen Erfahrungen und buchgeschichtlichen Forschungen mit gründlichen Kenntnissen in der praktischen Typographie zu vereinen verstand. Damit gewann er eine exakte bibliographische Methode, die in der angewandten Buchkunde für Ausgabenuntersuchungen notwendig ist: bei der Bestimmung einer Druckgeschichte nahm er nicht Vermutungen zum Ausgangspunkt, sondern den Tatbestand, den das Druckwerk selbst zeigte. Ohne selbst zu einem Abschluß kommen zu können, hat er anregend, sammelnd und sichtend mit seinen »Doppeldruck«-Entdeckungen im allgemeinen und im besonderen die kritische Bibliographie und mit ihr die Literaturgeschichte vielfach befriedigt und bereichert. Und bereits im Jahre 1885, also bevor die Buchkunsttheorien William Morris' und deren Interpretationen ihre Weltwirkung übteten, hat er in einem großangelegten, nicht zur Veröffentlichung gelkommenen Werk, von dem schon an 300 Seiten gelesen waren, »das Buch in bezug auf sein Format, seine Schrift, die Einrichtung des Satzes und die Anwendung seiner Ornamente« als eine Buchkunsterscheinung erörtern und durch Feststellung

von Geschen es als solche erklären wollen. Was er tatsächlich zu diesem Thema praktisch und theoretisch bekannt werden ließ, ist nicht allzu umfangreich und nicht überall unbefriedigend gewesen. Aber wenn wir ihm auch viel weniger wertvolle Aufsätze zur Buchkunstfrage und deren Lösungen im einzelnen verdanken würden, allein sein Bemühen, stets von den Buchdrucksforderungen der Gegenwart auszugehen und zu ihnen zurückzuführen, hätte ihm als ein bleibendes Verdienst angerechnet werden müssen, seine hierher gerichteten Bestrebungen hätten, wohlverstanden, der Ausbreitung der Bewegung, die die Anpassung des Buches der Gegenwart an die Ausgestaltung einer Kunst im Buchdruck als Ziel erkannte und teilweise auch schon erreichte, zu einer erwünschten Förderung werden können. Daran erinnert das Buchdenkmal, das Milchsack sich selbst errichtet hat und das nicht allein eine Mahnung bleibt, seinen Namen in der Buchkunstgeschichte nicht zu vergessen. Auch heute noch können die jetzt in den »Gesammelten Aufsätzen« leicht zugänglich gewordenen Beiträge über Bücherkunde [Doppeldruck] und Buchkunst [Eine kurze Erörterung der Frage, ob die Buchschriften des Mittelalters die Randbreiten in den Handschriften nach einer bestimmten Regel bemessen haben; Kunst-Typographie; Die Kunst des Buchdruckers] nützlich wirken. Die anderen dem Bande eingesetzten Aufsätze, über das Faustbuch und die Fausttage, in dem die Meinung Milchsacks begründet wird, daß das deutsche Faustbuch eine Kunstdichtung und kein Volksbuch sei, über Buchzeichnungen Melanchthonis, über Tischreden Luther's, mit Vergleichungen eines Kurisabert-Autogramms und anderer Wolsenbütteler Manuskripte, bieten, abgesehen von ihrem Eigenwert, gleichfalls mancherlei Aufklärungen zur Bücherkunde. Dazu kommt, daß die Lektüre für jeden, der sich mit Fragen der bibliographischen Methodik beschäftigt, sehr instruktiv ist, ebenso wie die praktische Bestimmung der Problemstellungen die Buchkunsterörterungen Milchsacks reizvoll macht. Es lädt sich also aus den »Gesammelten Aufsätzen« mehr lernen, als ihre Titelüberschriften zu verheißen scheinen.

G. A. E. Bogeng.

Wöchentliche Übersicht

über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

Ablkürzungen: ☐ = Mitglied des B.-V. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur d. B.-V. — ☎ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammadresse. — ☺ = Bankkonto. — ☷ = Postscheckkonto. — + = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

3.—7. April 1923.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 79.

Sabshagen, Hans Friedrich, Dresden. Dem Alexander Berg wurde Prokura erteilt. [Dir.]

Academische Buchhandlung u. Antiquarium A.-G., Leipzig, Salomonstr. 16. Sort. u. Antiq. Gegr. 1./IX. 1921. (☞ 1305. — ☺ Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Buchhandel, Leipzig. — ☷ 69 488.) Generaldirektor: Otto Bedmann. Di-rector: Georg Kummer. [Dir.]

A.-B. Nordiska Musikförlaget, Stockholm. Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [B. 80.]

Allmänna Pressbyrån A.-B., Helsingfors (Finnland), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Bamthor'sche Verlagsbuchhandl. - Braunschweig, ging 1./IV. 1923 an die Firma Friedr. Bieweg & Sohn, A.-G., Braunschweig, über. [B. 77.]

Barataria & Co., Wien. Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [B. 80.]

Baier, Joseph, Bruchsal, hat den Verkehr über Stuttgart aufgegeben. [B. 78.]

Bender's Buch. u. Antiq., A., (W. Esselberger), Mannheim, hat den Verkehr über Leipzig u. Stuttgart auf-gegeben. [B. 77.]

Bergholz Nachfolger, B., (A. Steinhölzer), Stralsund. Leipziger Komm. jetzt: Gross- u. Kommissionshaus. [B. 78.]

Bräuer, Georg, Hofbuchhandlung, Vieblich, hat den Verkehr über Stuttgart aufgegeben. [B. 77.]

Breitkopf & Härtel, Brüssel, erloschen. [Dir.]

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des BB. und DV.: 2500

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Vor] J. P. Bachem Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.
in Köln.

Bram, Franziska: Bohwinkels Drei. Roman. 3. bis 6. Aufl. Köln:
J. P. Bachem [1923]. (317 S.) II. 8°
Gz. 6. —; Hlwbd 8. 50

(Die vorhergegangenen Aufl. dieses Romans erschienen unter dem früheren
Decknamen der Verfasserin L. v. Endeck.)

Herbert, M. [d. i. Therese Leiter]: Gott allein genügt. Gebete in
Versen. [1.—3. Aufl.] Köln: J. P. Bachem [1923]. (88 S.) II. 8°
Gz. Pappbd 5. —

Schott, Anton: Der Hüttenmeister. Erzählung aus d. Bayrischen
Walde. 4. bis 6. Aufl. Köln: J. P. Bachem [1923]. (127 S.)
II. 8° Gz. 3. —; Hlwbd 5. 50

Koe] G. D. Baedeker G. m. b. H. in Essen (Ruhr).

Liederbuch für Berg- und Hüttenleute. Hrsg. vom Berg- u. Hütten-
mann. Verein zu Berlin. 9. Aufl. Essen: G. D. Baedeker 1923.
(VIII, 218 S., 1 Titelb.) II. 8° Gz. Pappbd 4. —

Wieder empor! Ein Wegweiser für das Deutsche Volk. Hrsg. unter
Mitarb. von Dr. A. Gildemeister [u. a.] von Dr. Walther Heide.
Essen (Ruhr): G. D. Baedeker [1923]. (89 S.) gr. 8°
Gz. 1. 50

Vor] Julius Weltz in Langensalza.

Becherer, E.: Arbeit und Schönheit der Provinz Sachsen. Eine Samml.
f. Schule u. Haus. Langensalza: J. Weltz [1923]. (172 S.) 8°
Gz. 3. 25, Schlz. 1000

Eichardt, Karl, Kreisschulz. u. Josef Kettner, Lyzeallehrer: Fröhliche
Arbeit. Rechenbuch f. d. Grundschule. Ausg. A. Für ein- u. zweit-
klass. Schulen. H. 2. Langensalza: J. Weltz 1923. 8°
2. Die Zahlenreihe bis 100. (2. u. 3. Schul.) 2. Aufl. (72 S. mit Abb.,
1 Bl.) Gz. 1. 25, Schlz. 1000

Chiers, Wilhelm: Wandertage und Wanderfahrten zwischen Nord- und
Ostsee. Ein Heimatb. f. Schleswig-Holsteins Jugend. Hrsg. im
Austr. d. Allg. Schleswig-Holstein. Lehrervereins. Langensalza: J.
Weltz 1923. (190 S.) 8° Gz. 3. 60, Schlz. 1000

Entwurf eines Lehrplanes für den Kreis Biedenkopf. Aufgestellt von
d. Lehrplanaussch. d. Kreislehrervereins Biedenkopf. 2. Aufl.
Langensalza: J. Weltz 1923. (47 S.) gr. 8° Gz. 1. 50,
Schlz. 1000

Gansberg, Fritz: Ritterheimat. Beseb. f. d. 2. Schulj. Schleswig-
Holstein. Ausg. im Austr. d. Allg. Schleswig-Holst. Lehrervereins
unter Mitw. von Wilhelm Chiers u. August Lorenz. (Mit
eingedr. Zeichn. von Prof. Walter Klemm.) Langensalza: J. Weltz
1923. (116 S.) gr. 8° Gz. 2. 20;
Hlwbd 2. 85; Schlz. 1000

Geschichtsunterricht im neuen Geiste. Geschichtl. Einzelzähungen, hrsg.
von d. Arbeitsgemeinschaft f. Geschichtsunterricht d. Preußischen
Lehrervereins. Tl. 1. Langensalza: J. Weltz 1923. gr. 8°
1. Urgeschichte. (154 S.) Gz. 5. —, Schlz. 1000

Julius Weltz in Langensalza ferner:

Handbücher für den Arbeitsunterricht. Hrsg. von O. Karstädt u. G.
Wolff.

Anospe, Paul, Lyzeallehrer: Erdkunde in der Arbeitsschule. 2.
(verb.) Aufl. Langensalza: J. Weltz 1923. (103 S.) gr. 8°
— Handbücher f. d. Arbeitsunterricht. Gz. 3. 50,
Schlz. 1000

Heuer, Reinhard, Kreisschulz.: Was das Herz bewegt. Deutsche Ge-
dichte. Für d. Schulgebr. ausgew. 2. Aufl. Langensalza: J. Weltz
1923. (112 S.) gr. 8° Gz. 2. 10; Schlz. 1000

Heywang, Ernst, Lehrer: Die einschlägige Schule. Ein Beitrag zu ihrer
Hebung. Langensalza: J. Weltz 1923. (126 S.) gr. 8°
Gz. 4. —, Schlz. 1000

Kohlmeyer, Otto: Die Pädagogische Provinz in Wilhelm Meisters
Wanderjahren. Ein Beitrag zur Pädagogik Goethes. Langensalza:
J. Weltz 1923. (II, 86 S.) gr. 8° Gz. 3. —,
Schlz. 1000

Köster, Heinrich, Lehrer: Der Geschichtsunterricht im Volksstaat. Neuer
Geschichtslehrpl. Im Austr. d. Ortsgruppe Duisburg d. Gewer-
kschaft Deutscher Volkslehrer u. Volkslehrerinnen bearb. Langensalza:
J. Weltz 1923. (20 S.) 8° Gz. —, 65, Schlz. 1000

Kühnel, Johannes (, Prof. Dr.): Drei Vorträge über Arbeitsschule,
Sachunterricht und Deutsch. Langensalza: J. Weltz 1923. (96 S.)
8° Gz. 3. —, Schlz. 1000

Lindemann, Theodor, u. Georg Stiehler, Stud. Räte: Arbeits-
unterrichtliches Zeichnen. (Ein Stoffpl. f. d. Volksschule vom 3.
—8. Schuli. mit über 950 Einzelzeichn. auf 42 ganzheitl. lithogr.
Bildtaf. u. 16 S. Text. Geeignet f. d. Mittelschule, sowie f. d.
Unter- u. Mittelstufe d. höheren Schule. 2. Aufl. völlig neu bearb.
im Text.) Langensalza: J. Weltz [1923]. (16 S., 42 Taf.) 4°
[Umschlagt.] Gz. In Umsch. 7. 50,
Schlz. 1000

Meekag, [Albert], Kreis-Schulz.: Ostpreußisches Kinderleben. Leseb.
f. d. 2. Schulj. (Mit eingedr. Zeichn. von Prof. Walter Klemm.)
Langensalza: J. Weltz [1923]. (132 S.) gr. 8°
Gz. 2. 50; Hlwbd 3. 15, Schlz. 1000

Pieckler, Karl, Oberrealschullehrer: Lebensvoller Raumlehreunterricht.
(Tl) 1. 2. Langensalza: J. Weltz 1923. 8°
1. Vor kurz. Beschreibende Formenfunde. 3. Aufl. (159 S. mit Fig.)
Gz. 5. —; Hlwbd 6. 25, Schlz. 1000
2. Hauptkursus. Begründende Formenlehre. (256 S. mit Fig.)
Gz. 9. —; Hlwbd 11. —, Schlz. 1000

Reiniger, Max, Schulz.: Der Geschichtsunterricht. Method. Handb. zur
deutschen Volks- u. Kulturgegeschichte mit besond. Berücks. d. Staats-
u. Bürgerkunde. Tl. 2. Langensalza: J. Weltz 1923. gr. 8°
2. Vom Untertan zum Staatsbürger. (1618—1848.) 4. Aufl. (VII, 344 S.)
Gz. 11. —; Hlwbd 18. —, Schlz. 1000

Aus deutschem Schrifttum und deutscher Kultur. Bd 22—31.

Grimm, Brüder: Brüderchen u. Schwesterchen u. a. Märchen.
Langensalza: J. Weltz 1923. (84 S.) 8° = Aus deutschem
Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd 23.
Gz. —, 75; Hlwbd 1. 50, Schlz. 1000

Grimm, Brüder: Dorrtöschchen u. a. Märchen. Langensalza: J.
Weltz 1923. (47 S.) 8° = Aus deutschem Schrifttum u. deut-
scher Kultur. Bd 24. Gz. —, 75;
Hlwbd 1. 50, Schlz. 1000

Grimm, Brüder: Vom Fuchs u. a. Tieren. Tiermärchen. Langen-
salza: J. Weltz 1923. (46 S.) 8° = Aus deutschem Schrifttum
u. deutscher Kultur. Bd 22.
Gz. —, 75; Hlwbd 1. 50, Schlz. 1000

Heimaterde. Niederdeutsche Jugendbücherrei., hrsg. im Austr. d.
Allg. Schleswig-Holstein. Lehrervereins von Wilhelm Chiers
u. W. Duggen. 1. 2. (Langensalza: J. Weltz [1923].) 8°
= Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd 30. 31.

Lobien, Wilhelm: Letzte Fahrt u. a. Novellen. Langensalza:
J. Weltz [1923]. (48 S.) 8° = Heimaterde. 2. = Aus
deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd 31.
Gz. —, 75; Hlwbd 1. 50, Schlz. 1000

- Julius Weltz in Langensalza ferner:**
Aus deutschem Schrifttum und deutscher Kultur ferner:
Heimaterde ferner:
- Storm, Theodor: Immensee. Langensalza: J. Weltz [1923]. (48 S.) 8° — Heimaterde. 1 = Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd. 30. Gz. — 75; Hlwbd 1. 50, Schlz. 1000
- Hering, Ernst, Dr.: Meier Helmhardt. Die älteste deutsche Dorfgeschichte, erz. Langensalza: J. Weltz 1923. (30 S.) 8° = Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd. 27. Gz. — 75; Hlwbd 1. 50, Schlz. 1000
- Körner, Theodor: Trini. Ein Trauersp. in 5 Aufz. Langensalza: J. Weltz 1923. (88 S.) 8° = Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd. 28/29. Hlwbd, Preis nicht mitgeteilt.
- Meerkaß, Albert, Kreisschulr.: Astronomische Briefe. Langensalza: J. Weltz 1923. (127 S.) 8° = Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd. 25/26. Gz. 1. 50; Hlwbd 2. 25, Schlz. 1000
- Die neue deutsche Schule. Hrsg. von H. Nicol u. M. Reiniger. Bd. 4. 5.
- Arbeitsbücher (2: der neuen deutschen Schule). 1. 2. Langensalza: J. Weltz 1922—1923. gr. 8° u. 8° = Die neue deutsche Schule. Bd. 4. 5.
- Nicol, Hermann, Reg. u. Schulr., u. Max Reiniger, Schulr.: Gelehrbuch zur Erdkunde. 1. Langensalza: J. Weltz 1922. 8° = Arbeitsbücher d. neuen deutschen Schule. 2 = Die neue deutsche Schule. Bd. 4. 1. Deutschland. 3. Aufl. (191 S.) Gz. 3. 20, Schlz. 1000
- Reiniger, Max, Schulr., u. Hermann Nicol, Reg. u. Schulr.: Neues geschichtliches Gelehrbuch. II 1. Langensalza: J. Weltz 1923. gr. 8° = Arbeitsbücher. 1 = Die neue deutsche Schule. Bd. 5. 1. 14. Aufl. (181 S.) Gz. 2. 40, Schlz. 1000
- Zimm, Heinrich, Sem. Schullehrer: Geschichte des deutschen Volkes. Der mecklenburg. Jugend erz. Langensalza: J. Weltz 1923. (156 S.) 8° Gz. 3. —, Schlz. 1000
- Herb] Hugo Bermühler Verlag in Berlin-Lichterfelde.**
Kochler's Medizinal-Pflanzen in naturgetreuen Abbildungen mit kurz erläuterndem Texte. Atlas zur Pharmacopoeia germanica, austriaca, belgica, danica, helvetica, hungarica, rossica, suecica, Neerlandica, British pharmacopoeia zum Codex medicamentarius, sowie zur Pharmacopoeia of the United States of America. Hrsg. von G. Pabst. Neue Ausg. Bd. 1. 2. Berlin-Lichterfelde: H. Bermühler [1923]. 4° Gz. b 150. —
1. Mit 102 farb. Taf. (54, 340 S.)
2. Mit 101 farb. Taf. (332 S.)
- Gesch] C. Bertelsmann in Gütersloh.**
Althaus, Paul, D. Prof. u. Univ. Pred.: Der Heilige. Rostocker Predigten. 2., unveränd. Aufl. 3.—5. Tbd. Gütersloh: C. Bertelsmann 1922. (112 S.) H. 8° Gz. 1. 20
- Brandt, Wilhelm: Aus dem Leben eines »Unbefehlten«. Geschichte e. Seele. 8. Tbd. Gütersloh: C. Bertelsmann [1923]. (110 S.) 8° Gz. 1. 50
- Doebler, Erhard, Oberpostor: Gott unsere Kraft. Predigten aus d. Zeit d. Volksbewegung bis zu j. Verhaftung geh. 2. Aufl. Gütersloh: C. Bertelsmann [1923]. (59 S., 1 Titelb.) 8° Gz. — 80
- Young, Egerton R.: Unter den Indianern Britisch-Nordamerikas. Aus d. Engl. von E. von Engelhardt. Mit 8 Abb. [Taf.]. 3. Aufl. Gütersloh: C. Bertelsmann 1923. (VI, 275 S.) 8° Gz. Hlwbd 8. —
- Wag] Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.**
Deutsche Jugendhefte. Nr. 18, 22. 30.
Gerstäder, Friedrich: Die Jagd. Eine ergötzliche Jagdgeschichte. Donauwörth: Buchh. L. Auer [1923]. (19 S.) 8° = Deutsche Jugendhefte. Nr. 30. 80. —
- Schwab, Gustav: Mattheai, der Magier. Ein oriental. Bauernmärchen. Donauwörth: Buchh. L. Auer [1923]. (32 S.) 8° = Deutsche Jugendhefte. Nr. 18. 80. —
- Weisslog, Karl: Das große Los. Eine amüsante Geschichte. Donauwörth: Buchh. L. Auer [1923]. (31 S.) 8° = Deutsche Jugendhefte. Nr. 22. 80. —
- Bo] Delphin-Verlag Dr. Richard Landauer in München.**
Mayer, August Liebmann: Mittelalterliche Plastik in Italien. Mit 40 (Lichtdr.) Taf. München: Delphin-Verlag (1923). (27 S., 40 Taf.) 4° Gz. 20. —; Lwbd 30. —; Hldrbd 45. —; Ldrbd 70. —
- Mayer, August Liebmann: Mittelalterliche Plastik in Spanien. Mit 40 (Lichtdr.) Taf. (2. Aufl.) München: Delphin-Verlag [1923]. (27 S., 40 Taf.) 4° Gz. 20. —; Lwbd 30. —; Hldrbd 45. —; Ldrbd 70. —
- Thiess, Frank: Der Tanz als Kunstwerk. Studien zu e. Ästhetik d. Tanzkunst. Mit 24 Kupferdr. Taf. (3. verb. Aufl., 11.—14. Tsd.) München: Delphin-Verlag (1923). (122 S.) 4° Gz. Pappbd 6. —; Lwbd 8. —
- Cn] Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.**
Mädchenbücher. [Bd. 18.]
Schmid, Hedda von [d. i.: Hedda von Niedermann]: Stellas Heimkehr. Erzählung. 1. Aufl. Berlin: Deutsches Druck- u. Verlagshaus [1923]. (100 S.) gr. 8° = Mädchenbücher. [Bd. 18.] 1250. —
- Wal Dom-Verlag, G. m. b. H., in Berlin.**
Veröffentlichungen aus den Handschriftenschäben der Preußischen Staatsbibliothek. Hrsg. von Prof. Dr. Hermann Degering. Berlin: Domverlag 1922. gr. 8°
Die schöne Magelone. Historia von dem edeln ritter Peter von Provenz und der schönen Magelona, des Königs von Naples Tochter. Alteste deutsche Bearb. nach d. Hs. d. Preuß. Staatsbibliothek Germ. 4° 1579 mit Num. u. überlieferungsgechichtl. literar. u. Kunsthistor. Erläuter. hrsg. von Prof. Dr. Hermann Degering. Berlin: Domverlag 1922. (152 S. in Schwarz- u. Weißdr. mit Abb.) gr. 8° = Veröffentlichungen aus d. Handschriftenschäben d. Preuß. Staatsbibliothek.
Gz. Ausg. A: Nr 1—40 auf echt Zandersbüttlen, Pergbd 60. —
Ausg. B: Nr 41—100 auf echt Zandersbüttlen, Pergbd 45. —
Ausg. C: Nr 101—1000 auf Perfecta-Antik-Büttten, Lwbd 25. —
- Bo] Duncker & Humblot in München.**
Schmitt, Carl, Prof.: Politische Theologie. 4 Kapitel zur Lehre von d. Souveränität. München & Leipzig: Duncker & Humblot 1922. (56 S.) 4° Gz. 1. 20
Aus: Erinnerungsgabe für Max Weber.
- Herb] J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart.**
Liebig, Frank: Angelika ten Swart. Stuttgart: J. Engelhorns Nachf. 1923. (181 S.) 8° Gz. Hlwbd b 4. 50; Nr 1—20 sign., Hlwbd, Preis nicht mitgeteilt.
[Roman.]
- Bo] Enßlin & Laiblins Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.**
Münchgesang, Robert: Geschichten vom Rübezahl. Für d. Jugend erz. Mit Bildern [farb. Taf.] von F. Müller-Münster. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([1923]). (112 S.) 8° Gz. Pappbd b 1. 60
- Hsch] Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.**
Handbuch für Eisenbeton. 3. neubearb. Aufl. in 14 Bden, hrsg. von Dr. Ing. F. Emperger, Oberbaurat, Reg. R. Bd. 5. Berlin: W. Ernst & Sohn 1923. 4°
5. Flüssigkeitsbehälter, Röhren, Kanäle. Bearb. von Dr. phil. R. (Richard) Grün, Dr.-Ing. Dr. [Viktor] Lewé, Blenno Löser, F. Lorey. Mit 743 Textabb. (XVI, 409 S.) Gz. 16. 20; Hlwbd 20. 40
- Für-Berlag in Datten bei Pforzen R.-L.**
[Verkehrt nur direkt.]
Metzke, Paul: Zwischen den Schollen. Heimatstimmen. Datten bei Pforzen R.-L.: Für-Berlag [verkehrt nur direkt] 1923. (68 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
[Gedichte u. Erzählungen.]
- Tho] Friesen-Berlag A.-G. in Bremen-Wilhelmshaven.**
Bücher im goldenen Reif.
Sehmid, Ernst: Die Halliginseln. 1.—5. Tsd. Bremen-Wilhelmshaven: Friesen-Berlag 1923. (54 S., Taf.) gr. 8° = Bücher im goldenen Reif. Preis nicht mitgeteilt.
- Boebden, Carl: Oldenburger Wunderungen.** 1. Aufl. Bremen-Wilhelmshaven: Friesen-Berlag 1923. (III, 251 S.) 8° Pappbd, Preis nicht mitgeteilt.

Führer-Verlag in Berlin (NW 6, Charitéstr. 7).

Bibliothek der Roten Gewerkschafts-Internationale. Bd 16. 17.

Beschlüsse und Resolutionen des 2. internationalen Kongresses der revolutionären Gewerkschaften vom 19. November bis 2. Dezember 1922 in Moskau. Im Anh.: 1. Satzungen der R. G. I. 2. Aufrufe u. Kundgebungen. [Moskau:] Verlag d. Roten Gewerkschafts-Internationale; f. Deutschland: Berlin, NW 6, Charitéstr. 7: Führer-Verlag 1923. (55 S.) 8° — Bibliothek d. Roten Gewerkschafts-Internationale. Bd 16. Gz. —. 60

Heller, Leo: Gewerkschaftliche Bewegung in den Kolonien und Halbkolonien des Ostens. Rede, geh. auf d. 2. Kongress d. Roten Gewerkschafts-Internationale. Anh.: Resolution d. 2. Kongresses d. R. G. I. [Moskau:] Verlag d. Roten Gewerkschafts-Internationale; f. Deutschland: Berlin, NW 6, Charitéstr. 7: Führer-Verlag 1923. (31 S.) 8° — Bibliothek d. Roten Gewerkschafts-Internationale. Bd 17. Gz. —. 30

Boj Julius Groos, Verlag in Heidelberg.

Gaspay, Thomas, Dr.: Englische Konversations-Grammatik zum Schul- und Privatunterricht. (Lehrbücher) Methode Gaspay-Otto-Sauer. Neu bearb. von Dr. phil. et jur. Alex. Bubert. [Rebst] Schlüssel u. Wörterbuch. Heidelberg: Julius Groos 1923. 8° — [Hauptwerk.] 29. Aufl. Mit Wörterb. (VIII, 395; 64 S.) Gz. Papbd u. geb. 5. — Schlüssel. 8. Aufl. (86 S.) Gz. 1. 60

Savrinetsky, Dimitri, Dr. Sektor: Bulgarische Konversations-Grammatik für den Schul- und Selbstunterricht. (Lehrbücher) Methode Gaspay-Otto-Sauer. 2. Aufl. [Rebst] Schlüssel. Heidelberg: Julius Groos 1923. 8° — [Hauptwerk.] (VII, 383 S.) Gz. Papbd 4. — Schlüssel. (66 S.) Gz. 1. 60

Sauer, Karl Marquard: Kleine spanische Sprachlehre für den Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht. (Lehrbücher) Methode Gaspay-Otto-Sauer. [Rebst] Schlüssel. Heidelberg: Julius Groos 1923. 8° — [Hauptwerk.] 12. Aufl. Neu bearb. von Dr. Richard Ruppert v. Ujaravi, Sektor. (VIII, 242 S.) Gz. 2. 40 Schlüssel. Von Dr. Richard Ruppert v. Ujaravi. 6. Aufl. (34 S.) Gz. 1. —

Neuere spanische Schriftsteller. 1. 2. Heidelberg: J. Groos 1922. 1923. 8°

Marcón, Pedro Antonio de: Auswahl aus seinen Novelas Cortas. Mit erkl. Anm. hrsg. von Dr. Richard Ruppert v. Ujaravi, Sektor. Heidelberg: Julius Groos 1922. (XI, 108 S.) 8° — Neuere spanische Schriftsteller. 1. Gz. 1. 80

Moratin, Pedro Fernandez de: El Si de las niñas. Comedia en 3 actos. Mit Einl. u. Anm. hrsg. von Dr. Richard Ruppert v. Ujaravi, Sektor. Heidelberg: Julius Groos 1923. (VII, 111 S.) 8° — Neuere spanische Schriftsteller. 2. Gz. 1. 80

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Geschichte der Philosophie, dargest. von Bruno Bauch, Oscar Ewald, Nicolai Hartmann [u. a.]. Bd 7.

Bauch, Bruno: Immanuel Kant. 3., um e. Nachtr. verm. Aufl. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. (XIII, 482 S.) gr. 8° — Geschichte d. Philosophie. Bd 7. Gz. 10. —; Hlwbd 12. —

Sammlung Göschken. 856.

Sapper, Karl, Dr. Prof.: Amerika. Eine Übersicht d. Doppelkontinent. 2. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. M. 8° — Sammlung Göschken. 856.

2. Geographische Kulturfunde. (Rassen, Völker, Staaten, Wirtschaft u. Verkehr.) (156 S.) Gz. Papbd 1. —

Minerva, Jahrbuch d. gelehrten Welt. Begr. von Dr. R. Kukula u. Dr. K. Trübner. Hrsg. von Dr. Gerhard Lüdtke u. Dr. Erich Neuner. Jg. 26. 1923. Mit d. [Titel] Bildn. von Prof. Paul Haupt in Baltimore. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. (XLVIII, 1641 S.) kl. 8° Gz. Hlwbd 30. —

Sie Hanseatische Verlagsanstalt Altiengesellschaft in Hamburg.

Hamburger Kaufmannsbücher. 9.

[Wieder u. d. T.: Hamburger Handelsbücher.]

Friedrich, Johannes, Dipl. Handelsl. Stad. R.: Der Zahlungsverkehr mit dem Auslande. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt (1923). (VIII, 276 S.) 8° — Hamburger Kaufmannsbücher. 9. Gz. Hlwbd 5. —

Roe] Emil Hübner's Verlag in Baußen.

Des Landwirts Hausbibliothek. Bd 4.

Sachse, (Rudolf.) — [Paul] Habermann: Kurzgefaßter Leitfaden der landwirtschaftlichen Chemie. 7. verb. Aufl. Bearb. von Dr. Landwirtschaftslehrern Überstud. R. Dr. Rudolf Sachse, u. Dr. Friedrich Reischmaier. Mit 71 in d. Text gegr. Abb. Baußen: E. Hübner 1922. (VIII, 157 S.) 8° — Des Landwirts Hausbibliothek. Bd 4. Gz. Papbd 2. — In gleicher Aufl. bereits 1921 in d. Samml. Landwirtsch. Unterrichtsbücher erschienen.

Bre] Jugendbund-Buchhandlung in Berlin-Friedrichshagen.

Hölzel †, Elisabeth: Unsere Mädchen. Ein Brief an Mütter zur Beratung ihrer Töchter. Als Anh. ein Gedicht: Das Märchen vom Storch. 6. Aufl. Berlin-Friedrichshagen: Jugendbund-Buchh. 1923. (16 S.) H. 8° Gz. —. 10

Höder, Karl: Notignal für Männer und Junglinge. (4. Aufl. Berlin-Friedrichshagen: Jugendbund-Buchh. 1923.) (15 S.) 8° [Umschlag.] Gz. —. 10

Wellis, Wm. A. Prof.: Jugendbund-Größe. Ein Handb. d. Rates u. d. Unterweisung f. neue Mitgl. d. Jugendbundes f. entstehendes Christentum. 6. Aufl. Berlin-Friedrichshagen: Jugendbund-Buchh. 1923. (29 S.) H. 8° Gz. —. 20

Hart] Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung in Berlin-Schöneberg.

Langenscheidts Taschenwörterbücher für Reise, Lektüre, Konversation und den Schulgebrauch. Langenscheidts Lommeordbøger til Brug for Rejser, Lekture, Konversation og Skoler.

Mohr, F. A.: Taschenwörterbuch der dänischen und deutschen Sprache. Mit Angabe d. dän. Aussprache nach d. phonet. System der Methode Toussaint-Langenscheidt. (Bearb.: Anker Jensen.) Methode Toussaint-Langenscheidt. Tl 1. Berlin-Schöneberg: Langenscheidtsche Verlh. [1923]. kl. 8° — Langenscheidts Taschenwörterbücher für Reise, Lektüre, Konversation und den Schulgebrauch. Langenscheidts Lommeordbøger til Brug for Rejser, Lekture, Konversation og Skoler.

[Nebent.] Mohr: Lommeordbog i det danske og tyske Sprog. 1. Dänisch-norwegisch-Deutsch. 36—40. Tsd. (XXXII, 646 S.) Preis nicht mitgeteilt.

Oskar Leiner in Leipzig.

Fischer, G. A., Ing., Halle (Saale): Landwirtschaftliche Maschinen. Dreschmaschinen, Pressen, Lokomobile. Leitf. in leichtfassl. Darst. zum prakt. Gebr. u. f. d. Unterricht an landwirtschaftl. Schulen. Hrsg. unter Mitw. von G. Voltz, Obering. u. Handwerker- u. Kunstgewerbesch. Lehrer. Mit 49 Abb. u. 1 Taf. Leipzig: O. Leiner 1923. (IV, 84 S.) 8° Gz. 1. 50

Keller, E., Gewerbeoberl., Zwickau (Sa.): Lehr- und Übungsbuch für den Unterricht in Algebra an Gewerbeschulen und technischen Lehranstalten u. zum Selbstunterricht. In 2 Heften. H. 1. Leipzig: O. Leiner 1923. 8°

1. Enth. über 1400 Aufgaben mit bes. Berücks. d. Lehrstoffa f. Physik. (71 S.) Gz. 1. 20

Kollert, Julius, Reg. R. Dr. Gewerbeakad. Prof.: Die Wechselstrom-Maschinen, Transformatoren und Motoren. Eine kurze Darst. ihres Baues u. ihrer Wirkungsweise. 5. verb. u. verm. Aufl. Mit 213 Abb. im Text [u. auf Taf.]. Leipzig: O. Leiner 1923. (VII, 175 S.) 8° Gz. 3. 50

Hof] Erich Matthes in Leipzig.

Zweißästerdrud. 112. 118. 119.

Hausi, Wilhelm: Phantasien im Bremer Ratsfeller. (Zeidn. im Text von C. Entel.) Leipzig & Hartenstein i. Erzgeb.: E. Matthes 1923. (110 S.) 16° — Zweißästerdrud. 119.

Gz. Papbd 1. —; Belinausg. in Edelpapbd 2. —; Hldrbd 4. 50

Keller, Gottfried: Ausgewählte Gedichte. (Buchausft. von Erich Buchholz.) Leipzig & Hartenstein i. Erzgeb.: E. Matthes 1923. (71 S.) 16° — Zweißästerdrud. 112.

Gz. Papbd 1. —; Belinausg. in Edelpapbd 2. —; Hldrbd 4. 50

Mörike, Eduard: Das Stuttgarter Hühnlein, Märchen. (Zeidn. im Text von C. Entel.) Leipzig & Hartenstein i. Erzgeb.: E. Matthes 1923. (193 S.) 16° — Zweißästerdrud. 118.

Gz. Papbd 1. —; Belinausg. in Edelpapbd 2. —; Hldrbd 4. 50

383*

- Bo] Gebrüder Memminger in Würzburg.**
Behr, Valentin, Dr. Spezialarzt: Die Basedowsche Krankheit (Glotz-augenkrankheit), ihr Wesen, ihre Ursachen, ihre Erscheinungen, ihre Komplikationen u. speziell ihre Behandlung. Würzburg: Gebr. Memminger (1923). (52 S.) 8° Gz. —. 50
- Volkmann, Erwin:** Der Grundstein britischer Weltmacht. Geschichtliche u. handelspolit. Studie über d. Beziehungen zwischen Altpreussen u. England bis auf König Jacob I. Mit 5 Abb., 2 [eingedr.] Grundr. u. [eingedr.] Ktchen. Würzburg: Gebr. Memminger 1923. (VIII, 205 S.) 4° Gz b 5. —
- Fern] Dr. Wolfgang Meyer vormals C. Frees'sche Univ.-Buchh. in Gießen.**
Meyer, Wolfgang, Dr.: Johann von Schiltz, gen. von Görg als Staatsmann u. Politiker am Wiener Hofe. Beiträge zur Geschichte Wilhelms von Oranien. [Aufgest.]: Gießen: Dr. W. Meyer [1923]. (35 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gz. —. 50
Aus: Mitteilungen d. Oberhessischen Geschichtsvereins.
- Hoff] J. C. B. Mohr (Paul Siebed) in Tübingen.**
Tübinger naturwissenschaftliche Abhandlungen. H. 5.
Gossner, B.: Der chemische Bau der Silikate. Württemberg. Gesellschaft zur Förderung d. Wissenschaften, Abt. Tübingen. Naturwissenschaftl.-med. Klasse. Tübingen: J. C. B. Mohr in Komm. 1923. (16 S.) gr. 8° = Tübinger naturwissenschaftl. Abhandlungen. H. 5. Preis noch nicht bekannt.
- Bag] Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart.**
Kammerer, Paul: Tod und Unsterblichkeit. Mit 22 Abb. Stuttgart: E. H. Moritz 1923. (VIII, 124 S.) 8° Gz. 1. —; geb. 2. —
- Bo] Georg Neuner, Verlag in Berlin.**
Brennsohn, Isidorus, Dr. med.: Die Aerzte Estlands vom Beginn der historischen Zeit bis zur Gegenwart. Ein biograph. Lexikon nebst e. histor. Einl. über d. Medizinalwesen Estlands. Riga (Berlin) 1922 (: L. Schumacher; Umschlagt. aufgekl.; Berlin: G. Neuner). (551 S., 1 Taf.) gr. 8° Gz. n.n. 17. —; Lwbd n.n. 21. —
- Noe] Max Niemeyer in Halle (Saale).**
Zeitschrift für romanische Philologie. Begr. von Gustav Gröber †, fortgef. u. hrsg. von Alfons Hilka. Beihefte. 66. 73.
Gartner, Theodor: Ladinische Wörter aus den Dolomitentälern. Zsgest. u. durch e. Samml. von Hermes Fezzi † vermt. Halle (Saale): M. Niemeyer 1923. (201 S.) gr. 8° = Zeitschrift f. roman. Philologie. Beihefte. H. 73. Gz. 6. —
- Par, Anfós: Sintaxi catalana. Segons los escrits en prosa de Bernat Metge (1398). Halle (Saale): M. Niemeyer 1923. (XI, 580 S.) gr. 8° = Zeitschrift f. roman. Philologie. Beihefte. H. 66. Gz. 18. —
- Ernst Oldenburg, Verlag in Leipzig.**
- Marryat, [Frederick] Kapit. — Marryat-Erzählungen. Bd 1—4. Leipzig: Ernst Oldenburg Verlag [1923]. 8°
Marryat, [Frederick] Kapit.: Newton Forster, der Seefahrer [Newton Forster, or the merchant service]. Leipzig: Ernst Oldenburg, Verlag [1923]. (94 S.) 8° = Marryat. — Marryat-Erzählungen. Bd 2. Gz. —. 80
- Marryat, [Frederick] Kapit.: Harun al Raschid II. Leipzig: Ernst Oldenburg, Verlag [1923]. (94 S.) 8° = Marryat. — Marryat-Erzählungen. Bd 4. Gz. —. 80
- Marryat, [Frederick] Kapit.: Hudabads Lügenreisen. Leipzig: Ernst Oldenburg, Verlag [1923]. (94 S.) 8° = Marryat. — Marryat-Erzählungen. Bd 3. Gz. —. 80
- Marryat, [Frederick] Kapit.: Der Pirat [The Pirate, dt.]. Leipzig: Ernst Oldenburg, Verlag [1923]. (94 S.) 8° = Marryat. — Marryat-Erzählungen. Bd 1. Gz. —. 80
- Hoff] Österreichische Verlagsgesellschaft Ed. Hörlz & Co. in Wien.**
Österreichische Kunstbücher. Bd 48/49.
Aull, Otto, Dr.: Die Kunstdenkmäler Wiener-Neustadt. Wien: Österr. Verlagsgesellschaft Ed. Hörlz & Co. [1923]. (52 S. mit Abb., 24 Taf.) 8° = Österreichische Kunstbücher. Bd 48/49. In Umschl. 6660. —

- Tei] Erich Reiß Verlag in Berlin.**
Das Pferdchen. Lettische Volksgedichte. Ins Deutsche übertr. u. mit [eingedr. farb.] Handzeichn. vers. von E. v. Medem. Berlin: E. Reiss [1923]. (77 S.) kl. 8° Gz. Hlwbd b 5. —; Hpergbd b 8. —, e. Schlz.
- Tei] Rösl & Cie in München.**
Rösl-Bücher. Bd 17.
Paul, Jean [d. i. Jean Paul Friedrich Richter]: Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wuz in Auenthal. (Mit 8 [farb.] Vollbildern u. zahlr. [farb.] Tierstücken von Hugo Willenius.) München: Rösl & Cie 1923. (98 S.) H. 8° = Rösl-Bücher. Bd. 17. Gz. Lwbd b 6. —; Hlrbdb b 8. —; Ldrbd b 25. —
- Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.**
- Ebenstein, Erich [d. i. Annie Hruschka]: Der Liebe ewig wechselnd Lieb. Roman. Leipzig & Bern: F. Rothbarth [1923]. (318 S.) H. 8° Gz. Pappbd 5. —
- Bo] Kurt Schroeder in Bonn.**
Gundel, Wilhelm, Dr. Stud. R. Prof.: Sterne und Sternbilder im Glauben des Altertums und der Neuzeit. Bonn & Leipzig: K. Schroeder 1922. (VII, 353 S.) gr. 8° Gz. 5. —
Wiederholung d. Aufnahme im Bbl. Nr 54 vom 5. 3. 23.
- Rheinische Neujahrsblätter. H. 2.
Neuss, Wilhelm: Die Anfänge des Christentums im Rheinlande. Mit 34 Abb. [auf 6 Taf.]. Bonn & Leipzig: K. Schroeder 1923. (V, 90 S.) gr. 8° = Rheinische Neujahrsblätter. H. 2. Gz. 3. —
Wiederholung d. Aufnahme im Bbl. Nr 82 vom 9. 4. 23.
- Platzhoff, W[alter]: Bismarcks Friedenspolitik. (Vortrag.) Bonn & Leipzig: K. Schroeder 1923. (19 S.) 4° Gz. —. 40
Wiederholung d. Aufnahme im Bbl. Nr 48 vom 26. 2. 23.
- Bo] Schulzesche Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Rudolf Schwarz in Oldenburg.**
Röver, Georg, Dr. Stud. R.: Zur Lehre vom Raum. Ein Standpunkt, gewonnen durch e. Betrachtung d. Lehre Kants vom Raum. Oldenburg i. Gr.: Schulzesche Hofbuchdr. [1923]. (80 S.) 8° Gz. n.n. 1. 50
- Bo] Carl Schünemann in Bremen.**
Lindemann, Friedrich: De Robis froog. Geschichten. Bremen: C. Schünemann [1923]. (55 S.) H. 8° Gz. Pappbd 1. 75
- Herb] Benno Schwabe & Co. Verlagsbuchhandlung in Basel.**
Jahresverzeichnis der Schweizerischen Hochschulschriften. Catalogue des écrits académiques suisses. (Red.: Oeffentl. Bibliothek d. Universität Basel.) [Jg. 24.] 1921—1922. Basel 1923: Schweighauserische Buchdr. (B. Schwabe & Co.). (III, 110 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.
- Hoff] Wilhelm Simon, Buchdr. u. Verlag »Die Heimkehr« in Pasing.**
Die Edda. Übertr. von Rudolf John Gorsleben. (3., vermt. Aufl.) Pasing vor München: [W. Simon] Verlag Die Heimkehr 1922. (240 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
- Tei] Verlag »Skythen«, G. m. b. H. in Berlin.**
[Russ.] Puti revoljucii. (Stat'i, materialy, vospominanija.) Berlin: Verlag »Skythen« 1923. (364 S.) gr. 8° [Wege d. Revolution.] Preis nicht mitgeteilt.
- Mai] Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau-N.**
Wer war es? Bd 178.
Verleych, M.: Wein, Weib und Gesang. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Verlagshaus Freya [Kom.]: O. Maier, Leipzig, 1923. (64 S.) H. 8° = Wer war es? Bd 178. Preis nicht mitgeteilt.
- Hofm] Otto Wizemann in Stuttgart.**
Theaterstücke. Nr 12.
Siber, Carl: Nasskes. Schwank in 3 Akten. Stuttgart: O. Wizemann [Kom.]: Fr. Hofmeister, Leipzig 1923. (64 S.) 8° = Theaterstücke. Nr 12. Gz. 1. —, Schlz. nicht mitgeteilt.

Wal] Zwei Welten-Verlag W. Heimberg in Stade i. S.
Korj, Georg: Weltewerden. Weltewende. Der kommende Christus. Gedanken über Größe, Wesen, Ordnung, Kräfte, Gesetze u. Entwicklung der Welt. Stade i. Hann.: Zwei Welten-Verlag [Kommt.: H. G. Wallmann, Leipzig] 1923. (VIII, 115 S.) 8°
Gz. 2. 50; Pappbd. 4.—

Westerich, Thomas: Orplid, das heilige Land. Das Mysterium d. Reinheit. In 1 Vorsp., 3 Abschn., 1 Zwischenp. u. 1 Nachsp. (14 Bilder). Stade: Zwei Welten-Verlag [Kommt.: H. G. Wallmann, Leipzig] 1922. (92 S.) 8°
Gz. 1.—; Hlwbd. 2.—

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Bo] Julius Böhl in Langensalza.

Die Volkschule. Halbmonatsschrift f. Erziehungswissenschaft, Unterrichtspraxis, Lehrerfortbildung, Schulpolitik, pädagog. Kritik u. Tagesfragen. Mit d. Beil.: »Der Landesfachwart u. »Wegweiser für Arbeitsgemeinschaften. Hrsg. von Max Reiniger, Schulr. Jg. 19. 1923. (24 Hefte.) H. 1. April. (24 S., S. 479—487.) Langensalza: J. Böhl (1923). gr. 8° Biertelj. 2500.—; Einzelnr. 500.—

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Ungarische Jahrbücher. Hrsg. von Robert Gragger. Bd 3, H. 1. (104 S.) Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. 4° Gz. 2.—

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskontor in Leipzig.
Die evangelische Diaspora insbesondere des Auslandsdeutschstums. Zeitschrift d. Gustav Adolf-Vereins, namens d. Centralvorstandes hrsg. von Franz Rendtorff u. Bruno Geißler. (Verantw.: D. Frau; Rendtorff.) Jg. 5. 1923, H. 1. März. (48 S.) Leipzig: J. C. Hinrichs (1923). gr. 8° 500.—

Deutsche Verl.-Ans.] Friedrich Andreas Perthes A. G. in Gotha.
Deutscher Pfeiler. N. d. d. Unsichtbaren Tempels. (Monatschrift zur Sammlung d. Geister.) In Gemeinschaft mit August Horneffer u. Ernst Horneffer hrsg. von Paul Eberhardt. Jg. 3. 1923. (12 Nrn.) Nr. 1. (April.) (48 S.) Stuttgart, Gotha: Frdr. Andr. Perthes (1923). gr. 8° Die Nr. 600.—; Substr. Pr. 500.—

Eduard Pfeiffer in Leipzig.

Hammurabi. — Hammurabi's Gesetz von Paul Koschaker, Prof. u. Arthur Unger, Prof. Bd 6. Übersetzte Urkunden mit Rechtserl. Lit. 1. (48 S.) Leipzig: E. Pfeiffer 1923. 4° Gz. 3.—, Schlz. 2000

Wal] »Der Reichsbote«, G. m. b. H. in Berlin.

Gerlach, Martin von, P.: Deutscher Führer durch den hebräischen Psalter und dessen Lieder. H. 3. März 1923. (S. 35—50.) (Berlin:) »Der Reichsbote« (1923). gr. 8° Gz. —, 20

Gro] Lorenz Spindler, Verlag, in Nürnberg.

Fränkische Heimat. Zeitschrift f. Heimatfunde u. Wandern. Organ d. Bundes f. Volks- u. Heimatfunde: »Fränkische Heimat«. Hrsg.: Oberstud. Dir. Dr. Ch. Beck u. Lehrer Hans Scherzer. Jg. 2. (1923.) [2. Bier telj.] Nr. 4. April. (S. 37—56.) Nürnberg: L. Spindler (1923). gr. 8° Die Nr. 400.—; Substr. Pr. b 350.—

J. C. W. Vogel in Leipzig.

Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie. Hrsg. von Prof. R. Boehm [u. a.]. Red. von Dr. B. Naunyn, Prof. emer., u. Dr. W. Straub, Prof. Bd 96, H. 6 [Schluss]. Mit 14 Kurven im Text. (S. 307—387, V S.) Leipzig: F. C. W. Vogel 1923. gr. 8° n.n. 8000.—

**Berzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Zeuerungszuschlag.

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin. 2910

Bacherer: Innere Sekretion u. Zahnheilkunde. Gz. 2,5.

Kontobuch für die zahnärztliche Praxis. Geb. Gz. 3.

Lister: Der Weg zur erfolgreichen Praxis. Geb. Gz. 2,5.

Tryfus: Das diagnostische Problem in der Orthodontie. Gz. 3,5.

Wendler: Grundriss der Pathologie für Zahnärzte. Geb. Gz. 4.

Werkenthin: System der zahnärztlichen Kronen- u. Brückenarbeiten.

2. Bd. Die Wiederherstellung des menschlichen Lückengebisses durch Kronen- u. Brückenarbeiten. Geb. Gz. 24.

Bibliographisches Institut in Leipzig. 2920

Meyer's Reisebücher.

*Ostalpen. 1. Tl. 13. Aufl. Geb. Gz. etwa 5,5.

*Ostalpen. 2. Tl. 12. Aufl. Geb. Gz. etwa 5,5.

Eduard Bloch in Berlin. 2915

Sommer: Tango Milonga. Für Klavier Gz. 2, für Salon-Orchester Gz. 2, 4, Schlz. 2000.

J. Bruckmann A.-G. in München. Nr. 75, S. 2640

Pinder u. Goetz: Der Isenheimer Altar von Matthias Grünewald. Ausg. A in Leinenmappe Gz. 350; Ausg. B in Halbleinenmappe Gz. 270.

J. Bruckmann A.-G. in München. 2907

Weizsäcker: Die Kunstsäcke des ehemaligen Dominikanerklosters in Frankfurt am Main. Allgemeine Ausg. Gz. 150, Vorzugsausg. Gz. 250.

Bücherstube am Philosophenberg in Lauenburg (Elbe). 2910

Gerechtigkeit. (Brüder der Brüder.) Jährlich 12 Nrn.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart u. Berlin. 2920

Herzog, Rud.: Gesammelte Werke. 1. Reihe in 6 Bänden. Pappband 50 000 M., Hlwbd. 58 000 M., Hldrbd. 165 000 M.

Hermann Dege in Leipzig. 2915

Haage: Räte-Zimmer-Kultur. 5. Aufl. Gz. 0,5.

Dürr & Weber m. b. H. in Leipzig. 2914

Zellenbücherei. Jeder Bd. Pappbd. Gz. 1,5.

67. Dessoir: Vom Diesseits der Seele.

68. Marx: Röntgenstrahlen, Radium u. die Materie.

69. Wulffen: Die Psychologie des Hochstaplers.

Otto Eisner Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin. 2919

Eisner's Betriebs-Bücherei.

25. Bd. Brönnner: Das Geldentwertungsgesetz vom 20. März 1923. Gz. 1,3.

Jahrbuch arbeitsrechtlicher Entscheidungen. Hrsg. v. W. v. Karger u. G. Erdmann. 3. Bd. Jahrg. 1922. Gz. 3,5, geb. 4,5.

Thiede: Das Fernmeldebewesen. Kart. Gz. 3.

Diethers medizin. Buchh. H. Kornfeld in Berlin. U 3

*Flatau: Sexuelle Neurosen. 2. Aufl. Gz. 4,5.

Taschenbücher, Therapeutische.

*7. Bd. Groedel: Therapeutisches Taschenbuch der Herz- und Gefäßkrankungen. Gz. 3.

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abt. Buchverlag, in Frankfurt a. M. U 2

*Wie liest man den Handbestell einer Tageszeitung? 61.—70. Tbd.

Gloriette-Verlag in Wien. 2915

Der Abtissin St. Hildegardis mystische Tier- u. Arzneienkunde. Pappbd. Gz. 10, Hergbd. Gz. 20, Pergbd. Gz. 40, Schlz. 2000.

Insel-Verlag zu Leipzig. 2921

*Carossa: Gedichte. 3. Aufl. Pappbd. 6000 M.

384

Friedr. Lenz Verlag in Trier.	2904. 11. U 1. 3	Notapfel-Verlag in München-Erlenbach-Zürich-Leipzig.	2918
Bischoff: Ohnegesicht. Roman. Hörbd. Gz. 4.		Flugschriften der Quelle. Hrsg. v. L. Nagaz.	
Novelle, Die deutsche.		Bietenholz-Gerhard: Die Siedlung. Gz. 1.	
Frank: Deutsche Erzählkunst. Kart. Gz. 1,5.			
Griese: Das Korn rauscht. Mecklenburgische Novellen. Kart. Gz. 1,5.		E. A. Seemann in Leipzig.	2905
Lehmann: Vogelfreier Josef. Novelle. Kart. Gz. 1,25.		Seemanns farbige Künstlermappen. Je Gz. 4,8.	
Stehr: Wendelin Heinelt. Ein Märchen. Volksausg. Hörbd. Gz. 4, Vorzugsausg. mit 6 Orig.-Radierungen Hörbd. Gz. 12.		56. Rogier van der Weyden.	
Wienert: Sturz des Tieres. Hörbd. Gz. 7,5.		57. Vittore Carpaccio.	
Ernst Heinrich Moritz (Joh. Franz Mittelbach) in Stuttgart.	2916	58. Jan Steen.	
*Seeger: Der praktische Elektro-Installateur. 2. Aufl. Gz. 8,5, geb. Gz. 12.		59. Pieter de Hooch.	
Rudolf Moisse, Abt. Buchverlag in Berlin.	2930	60. Heinrich v. Bilzel.	
*Reide: Der eiserne Engel. Roman. Geb. Gz. etwa 5.		61. Ulrich Hübler.	
Oesterheld & Co. Verlag in Berlin.	2908	62. Edouard Manet.	
Zeitschrift, Ostasiatische. Hrsg. v. O. Klemm, W. Cohn, E. Häniß. 10. Jahrg. Gz. 10.		C. & W. Siegel's Musikalienh. (R. Linnemann) in Leipzig.	U 4
Phantasus-Verlag S. Buchenau & A. Höger in München.	2917. 19	Baresel: Glossen zur Musikkultur der Gegenwart. Gz. 0,5.	
Bücherstube, Die. 2. Jahrg., Heft 3/4. Gz. 3.		Josef Singer Verlag in Leipzig.	2906
Phantasusdruck, 6.		Jacobsen: Ein Schuh im Nebel. Mit 8 handkolor. Bildern von G. Felden. Gz. 1,5, Luxusausg. Gz. 8.	
Dostojewski: Der Spieler. Mit Federzeichnungen v. O. Starke. Ausg. A Nr 1—XXX Maroquinbd. Gz. 180, Ausg. B Nr. 1—200 Hörbd. Gz. 80, Ausg. C Nr 201—400 Pappbd. Gz. 40; Subskr.-Schl. bis 20. IV. 2000.		Mörike: Lucie Gelmeroth. Mit 8 handkolor. Bildern von G. Felden. Gz. 1,5, Luxusausg. Gz. 8.	
Neuh & Pollack, Verlag in Berlin.	U 4	G. Nehlin, Verlag in Schopfheim.	2921
Pringsheim: Labyrinth. 14 Novellen. Mit 9 Orig.-Zeichnungen v. E. Stern. 9000 M.		Wilser's Erdgeschichte des vorderen Wiesentalgebietes. Gz. 1.	
Uranus-Verlag in Berlin.		Uranus-Verlag in Berlin.	2910
Kohlhardt: Du bist erkannt! Deine Kopf-Form zeigt mir Deine Begabung u. Deinen Charakter. 13. Aufl. Gz. 1,2.			
Jul. Waldkirch & Cie. in Ludwigshafen.		Jul. Waldkirch & Cie. in Ludwigshafen.	2903
Hartmann: De Uncle aus Amerika. Eine heitere Pfälzer Erzählung. Gz. 1, geb. Gz. 1,2.			

B. Anzeigen-Teil.**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Verlag und Vertrieb der Wochenschrift

„Das Tage-Buch“

ist ab heute von der Tagebuchverlag G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstrasse 11, übernommen worden. Wir ersuchen, sämtliche Bestellungen und Zuschriften an obige Firma zu richten. Die Leipziger Kommission verbleibt bei der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

1 April 1923.

**Ernst Rowohlt Verlag,
Berlin W 35.**

**Bekanntmachung
für den schweizerischen Buchhandel!**

Mit Gegenwärtigem geben wir bekannt, daß wir der Firma:

Literar. und Verlagsanstalt H. Compan, Zürich 7
Postcheckkonto VIII/5036. Telephon Hot. 3462

den Alleinvertrieb unserer Verlagserscheinungen für die gesamte Schweiz übertragen haben. Wir bitten den verehrten Schweizer Buchhandel, sich mit Bestellungen nur an diese Firma zu wenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin N 54, Neue Schönhauser Str. 9.

E. Laub'sche Verlagsbuchhandlung G.m.b.H.
(vormals A. Seehof & Co.)

Ich gebe dem Gesamtbuchhandel bekannt, daß ich mit Wirkung vom 12. Februar 1923 aus der Firma

Kunst- u. Bücherstube Max Friedland G.m.b.H., Erfurt, als Gesellschafter und Leiter ausgeschieden bin.

Ich werde weiter im Buch- und Kunsthändel nach meiner bisherigen Einstellung tätig bleiben und hoffe, mit dem Gesamtbuchhandel rege Fühlung zu behalten.

Nach Erledigung der handelsgerichtlichen Formalitäten gebe ich an dieser Stelle meine neue Firma bekannt.

Alle für mich bestimmte Post bitte ich nach Neuerwerbstraße 12 zu richten.

Max Friedland Buch- und Kunsthändler, Erfurt.

Geschäftsübernahme

Hiermit gebe ich dem Gesamtbuchhandel zur Kenntnis, dass ich die Buchhandlung Alexander Huschke Nachf., Weimar, von den Erben des verstorbenen Herrn Dr. Eckert am 25. II. 1923 ohne Schulden und Aussenstände käuflich übernommen habe und unter der Firma

Bücherstube und Antiquariat am Goetheplatz

Dr. Erich Lichtenstein

weiterführe.

Die Leipziger Vertretung behält Herr Carl Fr. Fleischer. Meinen Bedarf wähle ich selbst, ich bitte aber um Zusendung von Verlagsverzeichnissen und die Herren Antiquare um ihre Kataloge, da ich ein besonderes Gewicht auf den Ausbau des Antiquariats lege.

Weimar, den 31. III. 1923.

Dr. Erich Lichtenstein.

Meine seit dem 1. Juli 1923 bestehende Sortimentsbuch- und Zeitschriftenhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr. Meine Vertretung in Leipzig habe ich der Firma Carl Cnobloch, Kommissionsbuchhandlung in Leipzig übertragen. Ich wähle selbst, unverlangt Zusendungen verbieten, dagegen Mundschreiben und Prospekte erwünscht.

Saarbrücken, den 1. 4. 1923.

Phil. Greiner.

Ich habe von der Brandus'schen Verlagsbuchhandlung die bisherige

Abteilung Fachliteratur:

Greulich, Handbuch der Deutschen G. m. b. H.
Hannemann, Kochbuch
Hannemann-Falkenberg, Hausarbeit
Hannemann-Zust, Grundzüge
Hannemann-Kasaf, Krankendiät
Schüs, Der Zinschein
Schüs-Zinschein, Dividenden-Woche

erworben. — Meine Firma ist handelsgerichtlich eingetragen. Kommission und Auslieferungslager bei F. Volckmar, Leipzig.

Joseph Jastrow, Verlagsbuchh.
Berlin W 30 Eisenacher Str. 103
1. April 1923

Wird bestätigt:
Brandus'sche Verlagsbuchhandlung
Martin Brandus.

Zur ges. Kenntnisnahme, daß wir mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten sind.

Leipzig, 4. 4. 1923.

W. Schler & Co.
Musikverlag u. Groß-Sortiment.

Firmenänderung!

Wir beehren uns dem Gesamtbuchhandel hierdurch mitzuteilen, dass unsere Firma ab 1. April d. J. in den Besitz des Herrn Karl Hasler übergegangen ist und von diesem unter dem Namen

„Tempo“ Zeitungs-Insertions-Bureau Inh. Karel Hasler, Prag II, Vodickova 41

weitergeführt wird.

Wir bitten von dieser Änderung unserer Firma Kenntnis nehmen zu wollen. Die Vertretung der neuen Firma verbleibt nach wie vor in den Händen der Fa. Carl Cnobloch, Leipzig.

Prag, den 1. 4. 1923.

A. L. Pavlik, G. m. b. H.
Prag II, Vodickova 41.

Hierdurch teile ich dem geschätzten Buchhandel mit, daß ich am 8. März d. J. hier eine Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat und Kunstgewerbe, eröffnet habe. Meinen Bedarf wähle ich selbst. Meine Vertretung hat Herr H. G. Wallmann in Leipzig freundlicherweise übernommen.

Altona (Elbe)

Königstraße 245.

Altonaer Bücherstube
Georg Eberhard.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Kaufgesuche.

Kunstverlag (Spezialität Bücher über Kunst, Mappenwerke) sucht sofort zu kaufen. — Angeb. u. A.H. #696 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Fachzeitschrift,

gleich welcher Richtung, ev. mehrere, zu kaufen gesucht. Event. tätige Beteiligung. Verschwiegenheit selbstverständlich. Angebote unter # 722 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht.
Blätter usw. kaufen bar

Dr. Karl Meyer, G.m.b.H., Leipzig-Pl.

Teilhaberanträge.

Für Berliner Verleger!

An einem angesehenen u. ausbaufähigen Berliner Verlagsunternehmen, dess Inhaber sich zu entlasten wünscht, würde ich mich mit größerem Kapital still oder tätig beteiligen. Unbedingte Diskretion wird zugesichert.

Alexander Ehrlich
i. Ga. Verlag Alexander Ehrlich

Berlin W 15
Kurfürstendamm 175/6.

Mit circa
5 Millionen

sucht sich junger, aufwärtsstrebender Gehilfe (Sort.) an gutem Unternehmen zu beteiligen. Gef. Angebote unter # 729 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Jg. Buchhändler

sucht Beteiligung (Antiquar., Buchhandlung, Zeitschrift), Pacht oder selbst Posten. Einl. 1-1½ Mill. Gef. Angebote unter # 732 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erb.

Fertige Bücher.

Mit Genehmigung d. Außenhandelsnebenstelle f. d. Buchgewerbe setzen wir unsere

Auslandspreise

in der Höhe der Grundzahlen fest.

Stuttgart, 5. April 1923
Muth'sche Verlagsbuchh.

Soeben erschienen:

Der Untel aus Amerika

Eine heitere Pfälzer Erzählung von Ludwig Hartmann

100 Seiten

Die Grundzahl für das Buch beträgt:
brosch. ord. 1.—, bar — .65
geb. ord. 1.20, bar — .80

Verlag Julius Waldfisch & Cie.
Ludwigshafen a. Rh.

PREISABBAU

In dem Bestreben, einerseits auch weiterhin zu den Preisen, die die Schlüsselzahl 2000 ergab, zu verkaufen, andererseits die Schlüsselzahl des Börsenvereins beizubehalten, ermäßigen wir bis auf weiteres unsere GRUNDZAHLEN um

20%

Zur Beachtung!

Unsere Schlüsselzahl haben wir ab 3. April 1923 auf

2000
festgesetzt.

Für
Auslandslieferung
gelten unsere Grundzahlen
= Schweiz. Franken (genehm.
v. d. Außenhandelsnebenst.)

*

Bei dieser Gelegenheit weisen wir erneut darauf hin, dass Beträge bis zu M. 2000 per Nachr. deren Spesen jedoch durch Gewährung von 2% Skonto gedeckt sind, erheben.

MORAWE & SCHEFFELT

Inh. Ackermann & Pungs

Berlin-Lankwitz

(Auslieferung F. Volckmar)

Im Anschluss an meine letzte Anzeige, betr. Friedenspreise meiner Bibliographie d. Zeitschriftenliteratur = Grundz. = Fr. Preise für Auslandberechnung, bitte ich Vermerk zu nehmen, dass auch für meinen gesamten übrigen Verlag die früheren Friedenspreise als Grundzahlen gelten, die gleichzeitig die Auslandspreise in Schweizer Fr. bilden.

Gautzsch Felix Dietrich
Kregelstr. Verlag

384

SLUB
Wir führen Wissen.

Der schlesische Dichter Hermann Stehr ist ein Großer geworden, der deutschste Erzähler. *Vossische Zeitung*.

(Z) Neuerscheinung!

Wendelin Heinest

Ein Märchen von Hermann Stehr

Volksausgabe: auf holzfreiem Papier gedruckt, in hübschem Halbleinen-Geschenkband geb. Gj. 4.—

Vorzugsausgabe: Nr. 1—100 auf Büttenpapier gedruckt, in Halbleder gebunden mit 6 Originalradierungen von Max Odor, nummeriert u. signiert. Gj. 12.— (Schl.-Z. d. B.-V.)

Alle früheren Werke Hermann Stehrs (Heiligenhof I/II; Geschichten aus dem Mandelhause; Der begrabene Gott; Leonore Griebel; Das lezte Kind; Meta Konegen; Die Krähen; Auf Leben und Tod; Das Lebensbuch; Drei Nächte; Der Schindelmacher; Das Abendrot).

Z siehe Bestellzettel. **Z**

Deutschland besitzt in Hermann Stehr einen Künstler von tiefgründiger Bildkraft. Es gibt keinen Vorgänger seiner besonderen Art.

Gerhart Hauptmann.

Hier ist das abgegriffene Wort zu gebrauchen: „Ich habe, da ich dieses las, etwas erlebt.“ Und noch ein Wort: Groß, groß, groß. Und noch eins: Ehrfurcht. Hugo von Hofmannsthal.

Hermann Stehr, unseres Landes größter Epiker, lebt unbekannt; seine Werke sind in den Händen weniger Hundert, das Ausland, das sich Indiens erbarmt, hat seinen Namen nie vernommen.

Walther Rathenau.

Hermann Stehr ist die stärkste dichterische Kraft, die heute in Deutschland am Werke ist, eine erdbestellende, waldertraute, menschenhörrende, eine singende und lehrende, eine seelenbauende Dichterkraft. Arnold Zweig.

„Ich erzähle von meinem bildhauerischen Versuch, weil ich über Stehrs Antlitz etwas sagen wollte; von diesem bedeutenden Kopfe eines Mannes, der 25 Jahre lang Schulmeister in Schlesien war und wohl einer der stärksten und feinsten Dichter deutscher Zunge ist. Wer die Werke Hermann Stehrs gelesen hat, weiß es. Die bescheidenen Auslagen dieser wunderbaren Bücher bezeugen, daß es zu wenige, viel zu wenige sind fürs weite Deutschland. Dafür aber ist die Verehrung und Liebe seiner Freunde und Anhänger um so stärker. Ich fühle mich geehrt, daß ich zu diesen gehören darf.“ Emil Orlik.

Friedr. Linz Verlag, Trier

Z Für nachstehende **Schriftvorlagen** führe ich mit sofortiger Geltung Grundzahlen (X Schl. d. B.-V.) ein. Auslandpreis = Grundzahl in Schweizer Franken.

Nr. 110. **Vorlagen** für Schreib- und Ziertschriften jeder Art, aus alter und neuer Zeit. 0.95

Nr. 111. **Schriftarten** zur Anwendung bei Plänen und Zeichnungen, zum Gebrauche in Zeichenschulen, sowie für Architekten, Geometer usw. von C. E. Feher. 0.75

Nr. 116. **Moderne Kursivschriften.** 0.95

Nr. 118. **50 Alphabete** für Techniker und Fachschulen. 0.95

Nr. 300. **Neue Plakatschriften**, gezeichnet von C. Fahrenwaldt. 1.—

Nr. 302. **Lackschriften.** Schriften f. Schaufenster, Plakate, Schilder u. weitere Interessenten v. C. Fahrenwaldt. 1.25

Nr. 303. **Praktische Alphabete** f. Gebrauch i. Fachschulen. 0.75

Nr. 304. **Künstlerische deutsche Schriften** für alle Zweige des Kunstgewerbes. 0.80

Nr. 305. **Musterblätter.** 7 Hefte je 0.35

- Hest A. Rundschrift
- " B. Deutsche und Englische Schreibschrift
- " C. Römische Schrift
- " D. Gotische und Fraktur-Schrift
- " E. Monogramm-Alphabet
- " F. Deutsche und lateinische Stein-Schrift
- " G. Schriften für den Schulgebrauch.

Nr. 306. **Musteralphabete** verschiedener Schriftarten, in den neuesten Formen. 20 Hefte je 0.70

Nr. 308. **Bunte Schriften**, zum Gebrauch f. Maler, Zeichner, Lithographen, Kalligraphen usw. 4 Hefte je 1.25

Nr. 309. **Sammlung moderner Schriften** für das Kunstgewerbe, von C. Fahrenwaldt. 2 Hefte je 1.25

Nr. 310. **Neues vollständiges Monogrammalphabet.** 2 Hefte je 0.95

Nr. 311. **Moderne Monogramme.** 0.95

Nr. 312. **Reklameschriften.** 0.95

Jedes Heft wird einzeln abgegeben. — Verkaufspreis frei.

Richard Bauer, Leipzig, Talstraße 15.

Z Das neue Werk von **Z**
Paul Schreckenbach
Sühne!

**Erzählung aus den Tagen der Schlacht
bei Jena**

gelangt Mitte dieses Monats zur Ausgabe.
Der Preis konnte für das gebundene Exemplar
auf

— Grundzahl 2 M. = 1.80 Fr.* —

herabgesetzt werden. — Die Möglichkeit für einen
größeren Absatz ist hierdurch gegeben. —

Ich bitte, das mit einem wirklichen Umschlag
(in 3 Farben) versehene Buch sofort auffällig
in die Auslagen zu stellen.

L. Staackmann Verlag, Leipzig

* Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Ver-
kaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

GRUNDPREIS 20% ERMÄSSIGT

E. A. SEEMANNS FARBIGE KÜNSTLERMAPPEN

- | | | |
|---------------------|---------------------------|------------------|
| 50. Achenbach | 52. Hoffmann-Fallersleben | 9. Rubens |
| 30. Alberts | 24. Holbein | 53. Ruisdael |
| 55. Bellini | 59. de Hooch | 22. Schwind |
| 17. Böcklin | 61. Hübner | 7. Spitzweg I |
| 29. Botticelli | 23. Kaulbach | 48. Spitzweg II |
| 57. Carpaccio | 18. Klinger | 58. Steen |
| 42. Corinth | 12. Knaus | 16. Steinhausen |
| 45. Correggio | 26. Leibl | 25. Stuck |
| 8. Dürer | 20. Liebermann | 2. Thoma I |
| 35. van Dyck | 62. Manet | 47. Thoma II |
| 51. Engel | 28. Marées | 44. Tintoretto |
| 3. Feuerbach I | 54. Memling | 11. Tizian |
| 41. Feuerbach II | 15. Menzel | 1. Uhde |
| 36. Friese | 13. Murillo | 21. Velasquez |
| 39/40. Genter Altar | 10. Raffael | 19. Vermeer |
| 32. Giorgione | 5. Rembrandt I | 38. Veronese |
| 27. Goya | 46. Rembrandt II | 33. Vogel |
| 6. Greco | 43. Richter | 56. v. d. Weyden |
| 4. Grünewald | 49. Rokoko | 31. Worpswede |
| 37. Hagen | | 60. Zügel |
| 34. Hals | | 14. Zumbusch |

SOEBEN ERSCHIENEN:

56. Rogier van der Weyden · 57. Vittore Carpaccio · 58. Jan Steen
 59. Pieter de Hooch · 60. Heinrich von Zügel · 61. Ulrich Hübner
 62. Edouard Manet

[Z]

LADENPREIS: STATT Gz. 6.— JETZT Gz. 4.80

Einzeln mit 35 Prozent, 25 gemischt mit 40 Prozent

AB HEUTE: DEUTSCHE Gz. = SCHWEIZER FRANKEN

E. A. SEEMANN · LEIPZIG

ALLE NUMMERN AUF LAGER

Z

Soeben erschien

Z

EDUARD MÖRIKE Lucie Selmeroth

Mit 8 handkolorierten Bildern von Gerda Felden

Die feinsinnige Novelle des großen Schwaben erscheint hier, unseres Wissens zum ersten Male illustriert. Die außerordentlich reizvollen, handkolorierten Bilder fügen sich dem Texte besonders gut an. Ein sorgfältiger Druck auf bestes holzfreies Papier stempelt diese Neuerscheinung zu einer preiswerten bibliophilen Erscheinung. Fünzig Exemplare wurden auf bestes weißes Bütten abgezogen und numeriert. Diese Vorzugsausgabe ist in rosa Seide gebunden. Die Decke von der Künstlerin handgemalt, das Buch signiert.

JENS PETER JACOBSEN Ein Schuß im Nebel

Mit 8 handkolorierten Bildern von Gerda Felden

Die zahlreichen Verehrer Jacobsens werden uns für diese schöne Ausgabe Dank wissen. Die charakteristischen Bilder, Ausstattung, Papier, Druck werden selbst verwöhnte Bücherläufer befriedigen. Hervorgehoben sei der relativ billige Preis. Fünzig Exemplare wurden auf bestes weißes Bütten abgezogen und numeriert. Diese Vorzugsausgabe wurde ebenfalls in rosa Seide gebunden, die Decke von der Künstlerin handgemalt, das Buch signiert.

F r ü h e r e r s c h i e n e n :

GOTTFRIED KELLER, Spiegel, das Käychen. Mit 8 handkolorierten Bildern von Julius Kaufmann (vergriffen).

THEODOR STORM, Immensee. Mit 10 Originallithographien von Julius Kaufmann.

— Ein stiller Musikant. Mit 10 Originallithographien von Hilde Schulz.
Beim Vetter Christian. Mit 10 Originallithographien von Julius Kaufmann.

PREISE UND RABATT

Einfache Ausgabe Öz. 1.50 / Luxus-Ausgabe Öz. 8.—

Wenn die Bestellung auf beigefügtem Zettel bis zum 20. 4. eingehet, liefern wir noch zur

S c h l ü s s e l z a h l 2000

und 40% Rabatt für die einfache Ausgabe und 30% für die Vorzugsausgabe. Nach diesem Termin liefern wir mit 35% resp. 25% und zur Schlüsselzahl des Börsen-Vereins.

40 Exemplare füllen ein Fünffilopaket; 8 Exemplare 1 Kilo-Kreuzband

Auslieferung für Deutsch-Österreich: Wohlfahrt & Malisza, Wien, Währinger Gürtel 21

JOSEF SINGER VERLAG / LEIPZIG

I n d u s t r i e p a l a s t

Verlag von F. Bruckmann A.-G. München

Die Kunstsäcke des ehemaligen Dominikanerklosters in Frankfurt am Main

HERAUSGEgeben von HEINRICH WEIZSÄCKER

Ein Textband in Lexikon-Oktav von XXVIII und 392 Seiten mit 69 Abbildungen auf 55 Lichtdrucktafeln, und ein Tafelband in Gross-Folio, 42×58 cm, mit 45 Lichtdrucktafeln

Von dem Werke wurden 350 Exemplare auf feinem holzfreien Papier hergestellt, davon 100 als numerierte Vorzugsausgabe: Textband in Halbpergament gebunden, Tafeln in Halbpergament-Mappe 250.— Grundzahl

250 Exemplare der Allgemeinen Ausgabe: Textband in Halbleinen gebunden, Tafeln in Mappe oder auf Wunsch gebunden 150.— Grundzahl

Die Grundzahlen sind zugleich Auslandpreise in Schweiz. Frank. *)

Einbandentwurf von Otto Hupp

In den aus dem ehemaligen Frankfurter Dominikanerkloster herrührenden Kunstwerken, die in ihrer überwiegenden Mehrzahl dem Orte ihrer ersten Aufstellung bis heute erhalten geblieben sind, stellt sich ein außergewöhnlich wertvoller Besitzstand dar, zu dessen Entstehung namentlich in der Zeit des ausgehenden Mittelalters eine Reihe der hervorragendsten künstlerischen Kräfte, ein Holbein d. Ä., Dürer, Baldung, Grünewald, die Schule des Martin Schongauer u. a. m. beigetragen haben. Die Gesamtheit dieser Schätze, deren Hauptmenge Altar- und Epitaphgemälde aufweist, unter denen aber auch einiges an Plastik und an Glasmalerei enthalten ist, zu veröffentlichen, war eine in Fachkreisen seit lange als wünschenswert und notwendig anerkannte Aufgabe.

In den grossen Lichtdrucken des Tafelbandes sind die ausserlesenen Stücke, die sich neuerdings zu einem Teile in der Galerie des Städelschen Instituts, zu einem Teile aber noch an ihrem früheren Aufbewahrungsort im Städtischen Historischen Museum in Frankfurt befinden, sowohl im ganzen als auch in besonders lehrreichen Teilaufnahmen wiedergegeben. Die übrigen sind, ebenfalls in Lichtdruck ausgeführt, und begleitet von erläuternden oder zum Vergleich bestimmten Reproduktionen, den Abbildungen des Textbandes eingefügt worden. Der umfangreiche Text gibt neue und wertvolle Aufschlüsse sowohl zur Entstehungsgeschichte der Werke wie zur Geschichte und Kritik der Künstler.

Richtet sich das Werk mit seinen Mitteilungen in erster Linie an die Fachwissenschaft, so ist es doch zugleich auch für die weiteren Kreise der Kunst- und Bücherfreunde von höchstem Reiz. Im Gewande einer ebenso gediegenen als geschmackvollen Ausstattung und in der Fülle eines zum grössten Teile noch nie vorher veröffentlichten Abbildungsmaterials lässt es die Gestalten der bekannten grossen Meister nicht wie sonst in vereinzelter Auswahl, sondern in ihrem Zusammenwirken, im Rahmen eines einheitlichen, auf dem Boden der alten Reichsstadt erwachsenen Kulturmärktes in die Erscheinung treten.

(Z)

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

E. P. TAL & CO. VERLAG*Romain Rolland**Die Zeit wird kommen*

Drama

5. Tausend

Br. 2.50, geb. 3.50

„Dieses Drama klagt nicht eine einzelne europäische Nation an, sondern Europa. Ich widme es der Zivilisation.“ (Romain Rolland.)

VORZUGSANGEBOT
Schlüsselzahl 2000

45%

Herz Verlag

Wien

I. Rotenturmstraße 19

Neue ermäßigte Grundzahlen
ab 6. April 1923**Märchenreihe**

1. Achim von Arnim: Fürst Ganzgott u. Sänger Halbgott. Illust. von R. Harmos, Pappband G.-3. 3.50

2. Oscar Wilde: Drei Märchen. Illust. von R. Harmos, Pappband G.-3. 3.50

3./4. Charles Dickens: Das Heimchen am Herd. Illust. von B. Steffel, Pappband G.-3. 4.50

Halbleder G.-3. 10.—, Ganzleider (Band 1 und 2 vergriffen) G.-3. 24.—

Schlüsselzahl des B.-V.

Österreichische Preise unverändert

Bestellzettel liegt bei

ALS JAHRESBAND GELANGTE SOEBEN
ZUR AUSGABE JAHRGANG X DER

OSTASIATISCHEN ZEITSCHRIFT

BEITRÄGE ZUR KENNTNIS
DER KUNST UND KULTUR
DES FERNEN OSTENS

HERAUSGEgeben von

OTTO KÜMMEL / WILLIAM COHN
ERICH HÄNISCH

Die „Ostasiatische Zeitschrift“ ist die einzige deutsche Zeitschrift, die sich der Erforschung der Kultur und Kunst des fernen Ostens im weitesten Sinne widmet. Alle Erforscher der Wissenschaft vom fernen Osten sind ihre Mitarbeiter. Wer sich in das Wesen dieser Kultur vertiefen will, findet in der O. Z. auf allen Gebieten reichste Aufklärung und Anregung.

INLANDSPREIS 20 M. (G.-Z.). Schl.-Z. d. B.-V.
Soweit noch nicht geschehen, bitten wir umgehend um Angabe der Kontinuation. Da nur direkt geliefert wird, sind für Porto u. Verpackung 450 M. zu zahlen.

AUS DEM INHALT DES REICH ILLU-
STRIERTEN 10. JAHRGANGS
UMFANG CA. 250 SEITEN AUF KUNSTDRAUk.

- | | |
|---|--|
| H. Bidder, Siamesische Ge-
sandtschaften an die ersten
Ming-Kaiser | Ernst Häniisch, Chine-
sische Gedichtliteratur |
| Harriett E. Dickinson,
Incense and the Japanese
Incense Game (mit 4 Abb.) | A. Forke, Über das Sprech-
gut K'ung-Aszes und hao-
Aszes |
| E. v. Zach, Gedichte von
Tu Fu | Ernst Boerschmann,
China, Geist, Kunst und
Leben Asiens |
| Hermann Goetz, Studien
zur Rajputen-Malerei (mit
7 Abb.) | William Cohn, The Cam-
bridge History of India |
| M. W. de Visser, The
Arhats in China and Japan | O. Strauss, Über M. Winter-
nitz, Geschichte der indischen
Literatur |
| O. Franke, Die „Weise von
Po-liang“, das chinesische
Kettengedicht | H. v. Glasenapp, Über
W. Caland, Das Strauta-
sutra des Apastamba |
| Otto Kümmel, Neues
über die alten chinesischen
Bronzen | H. F. E. Visser, Neuere ja-
panische Veröffentlichungen
über ostasiatische Kunst |
| A. Salmony, Arts et Ars
theologie Khmers | Ernst Bischoff, Der Ori-
entteppich |

(Z)

OESTERHELD & CO. VERLAG
BERLIN W 15

Die Festsetzung der neuen Schlüsselzahl 2500 veranlaßt mich zur Veränderung verschiedener Grundzahlen, die nachstehend verzeichnet werden und am 4. April in Kraft getreten sind.

Neue Grundzahlen

I. Neuigkeiten

Adolf Frey, Sein Leben und Schaffen, erzählt von Lina Frey. Band 1. Brosch. Gj. 9.50, Halbleinen Gj. 11.50

H. H. Houben, Hier Zensur, wer dort? Antworten von gestern auf Fragen von heute. Solider Pappband Gj. 1.60.

Karl Möbel, Die Grundlagen des geistigen Ruhslands. Brosch. Gj. 5.50, Halbleinen Gj. 7.50.

Der deutsche Psalter, Ein Jahrtausend geistlicher Dichtung, gesammelt von Will Vesper. Brosch. Gj. 4.—, Halbleinen Gj. 5.50.

Emil Schibli, Die innere Stimme. Die Geschichte eines Menschen unserer Zeit. Brosch. Gj. 3.—, Halbleinen Gj. 4.50.

Grete von Urbanikly, Maria Alborg. Ein Roman. Brosch. Gj. 2.—, Halbleinen Gj. 3.50.

II. Unlängst erschienene Werke

Adolf Bartels, Die deutsche Dichtung von Hebbel bis zur Gegenwart. Völlig neu bearbeitete Auflage. (1922) 3 Bände:

- 1. Bd., Die Alten Gj. br. 4.50, Halbl. 6.—
- 2. Bd., Die Jüngeren Gj. br. 4.—, Halbl. 5.50
- 3. Bd., Die Jüngsten Gj. br. 4.—, Halbl. 5.50

Festgabe zum 60. Geburtstag Adolf Bartels'. Brosch. Gj. 1.50, Pappband Gj. 2.50.

Paul Benndorf, Der alte Johannisfriedhof in Leipzig. Halbleinen Gj. 10.—

Maria Luise Raempfle, Die Heilandsgeschichte. Buchausgabe Pappband Gj. 8.—

Selma Lagerlöf, Gösta Berling. Übersetzt von Margarethe Langfeldt. Brosch. Gj. 6.—, Ganzleinen Gj. 8.—

Conrad Ferdinand Meyer, Sämtliche Werke. Octavausgabe.

- 6 Pappbände Gj. 43.—
- 6 Halbleinenbände Gr. 48.—
- 6 Ganzbuckrambände Gj. 90.—
- 6 Halblederbände (braun) Gj. 100.—
- 6 Halblederbände (grün) Gj. 110.—
- 4 Halbergamentbände Gj. 110.—
- 6 Halbaffianbände Gj. ca. 200.—
- 8 Ganzbergamentbände Gj. ca. 200.—

Conrad Ferdinand Meyer, Sämtliche Werke.

Neue Taschenausgabe. 14 Ganzlederbde. Gj. 280.—
Ganzlederbände einzeln: Band 1, 9—12 je Gj. 22.—,
Bd. 6, 8, 13 je Gj. 20.—, Bd. 2—5, 7, 14 je Gj. 19.—

Willy Pastor, Deutsche Urzeit. Grundlagen der germanischen Geschichte. Mit 57 Abbildungen. Brosch. Gj. 8.—, Halbleinen Gj. 10.—

Willy Pastor, Das Leben Albrecht Dürers. Mit 50 Abbildungen nach Werken Dürers. Brosch. Gj. 6.50, Halbleinen Gj. 8.—

Leopold von Schroeder, Indiens Literatur und Kultur in historischer Entwicklung. Ein Zyklus von 50 Vorlesungen, zugleich als Handbuch der indischen Literaturgeschichte. Manuldruck in 750 Exemplaren. Buckram Gj. 28.—, lose Bogen Gj. 24.—

Die Schweiz im deutschen Geistesleben. Bd. 13—15.
Johannes von Müller, Geschichten schweizerischer Eidgenossenschaft. Ausgewählt und eingeleitet von Prof. Friedrich Gundolf. Brosch. Gj. 4.—, Pappband Gj. 5.—, Halbleder Gj. 9.—

Die Schweiz im deutschen Geistesleben. Bd. 1—12.
Halbleder je Gj. 5.—

Grete von Urbanikly, Masken der Liebe. Novellen. Brosch. Gj. 1.80, Halbleinen Gj. 3.—

H. Haessel • Verlag • Leipzig

Wir haben die Grundzahlen der nachstehend aufgeführten Werke unseres Verlages herabgesetzt und bitten, die Preise in unserem letzten Verlagskatalog (Oktober 1922) entsprechend zu ändern:

Bechtel, Die griechischen Dialekte. Bd. 1. 1921	15.—
Beiträge zur Turn- und Sportwissenschaft. 1. Heft. Diem, Zur Neugestaltung der Körpererziehung. 1922	1.00
Bestimmungen über das höhere Mädchenschulwesen in Preussen. Neudruck 1921	1.—
Bischoff, Nikolaus Lenau's Lyrik. 1. Bd. 1920	20.—
— 2. Bd. 1921	6.—
Caesar's commentarii de bello Gallico, erkl. v. Kraner u. Dittenberger. 17. Aufl. v. Meusel. 2. Bd. 1920	6.—
— 3. Bd. 1920	2.—
Deckelmann, Die Literatur des 19. Jahrhunderts im deutschen Unterricht. 4. u. 5. Aufl. 1921	geb. 10.—
Horaz, erkl. von Kiessling u. Heinze. I. Band. 6. Aufl. 1917	5.70
II. Band. 5. Aufl. 1921	3.60
Lehrpläne und Lehranfagen der höheren Lehranstalten für die männliche Jugend in Preussen von 1901. Hrsg. v. Guldner. 1921	1.—
Livi ab urbe conditis libri, erkl. v. Weissenborn und Müller. IV. Bd. 1. Heft. 10. Aufl. 1921	1.80
Propertius, Sextus, Elegien. Erkl. von Rothstein. Bd. I. 2. Aufl. 1920	4.80
Repertorium Germanicum. Hrsg. v. preuss. histor. Institut in Rom. 1. Bd. 1916	14.—
Schubart, Einführung in die Papyruskunde. 1918	12.—
Steinmeyer, D. kleineren althochdt. Sprachdenkm. 1916	7.50
Thukydides, erkl. v. Classen u. Steup. VIII. Band. 3. Aufl. 1922	3.—
Vom Mittelalter zur Reformation. 3. Band. 1. Teil: Der Ackermann aus Böhmen. Herausg. von Bernt und Burdach. 1917	15.—
Wilamowitz-Moellendorff, Pindaros. 1922	10.—
— Griechische Verskunst. 1921	12.—

Berlin, Anfang April 1923.

Weidmannsche Buchhandlung.

E. P. TAL & CO. VERLAG

Ernst Toller
Die Maschinistenfürmer
Drama

10. Tausend

Br. 2.50, geb. 4

„Mit heißerem Schrei ist die Parole des Proletariats niemals ausgestossen worden.“

VORZUGSANGEBOT
Schlüsselzahl 2000

45%

Z

Delta-Knabenbücherei

Vorher sind erschienen:

- Elément, B., In Treue fest
- Gerstäder, Das Wrack des Piraten
- Neusen, Fr., Die Kreuzfahrt
- Wörishöffer, S., Die Felle des Trappers
- " Im Mandanendorf
- " Der Tod des gelben Wölfs

Eine Vase
Helene's
Wanderjahre



Delta-Mädchenbücherei

Vorher sind erschienen:

- Auerbach, B., Das Barfüße
- Vake, O., Helene's Wanderjahre
- Großmutterchen's Mädchenzeit, von ihr selbst erzählt
- Hauff, W., Die Bettlerin vom Pont des Arts
- Hoffmann, E., S'Annebärbel
- Naple, M., Coris Ferienreise
- Wildermuth, O., Lebensglück

Weitere Bände in Vorbereitung

Jeder Band in schönem Halbleinenband geb., mit sechsfarbigem Titelbild u. mehreren sechsfarb. Innenschildern in Offset. 83. 3 x Schlüsselz. des Börsenvereins. — Rabatt: Einzelne Expl. mit 35%, 10 Expl. mit 40%, von 100 Expl. an mit 45% (1 Fünffilopaket = 15 Expl.)

DELTA - BUCHEREI

Eine Sammlung der schönsten Novellen der Weltliteratur. — Jeder Band beschnitten mit künstlerischem Dreifarbtitelbild. 83. 0.40 x Schlüsselz. des B.-V. — Rabatt: Einzelne Exemplare 33 1/4%, 10 Exemplare 35%, von 50 Exemplaren an 40%. Die Sammlung beweckt, dem großen Publikum gute Novellen alter und neuer bekannter Schriftsteller zu billigen Preisen zugänglich zu machen. Zugkräftige Ausstattung und moderner flotter Stil erleichtern diese Aufgabe.

Vorher sind erschienen:

- | | | |
|--|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Bd. 1. Mühlbach, O., Prinz od. Schlossges. | Bd. 3. Puschkin, A., Pique Dame | Bd. 5. Hollins, W., Das Traumweib |
| " 2. Kinkel, O., Margret | " 4. Spindler, A., Die Engelehe | " 6. Mérimée, P., Der Menschenbär |
| " 7. Gogol, N., Die Nacht vor Weihnachten | " 8. Turgenew, J., Ein Gottesmensch | " |
- ■ ■ Auslandspreise: Alle unsere Verlagswerke haben den gleichen Schweizer Frankenpreis wie die Grundzahlen ■ ■ ■
- Vorzugsangebot: Je 1 Expl. der obigen Werke, unter Bezugnahme auf dieses Inserat bis zum 25.4.23 bestellt, mit 45% Erfüllungsort für Lieferung: Leipzig; für Zahlung: Berlin-Mitte. — Auslieferung in Leipzig: Th. Thomas, Kommissionsgeschäft.

Delta-Verlag

Z

Berlin SW 61

GERECHTIGKEIT

(ZEITSCHRIFT DER BRÜDER)

kämpft gegen den Unfug des Krieges, die Macht und den Besitz äusserer Güter, die Macht der Masse und der Zahlen — für den Neubau Deutschlands/Europas im Zeichen der Gerechtigkeit.

Erscheint zwölftmal im Jahr, Grundzahl 0.06 0.10

Bücherstube am Philosophenberg (Verkehr nur direkt.)
Lauenburg/Elbe. Postkonto Hamburg 44 827.

Buchreflame! !

für das Sortiment!

Auf unsere Böll.-Anzeige vom 27. März gingen die Vorabbestellungen so zahlreich ein, daß wir die in Nr. 73 d. Böll. abgedruckte Zeichnung in Fünffarbendruck (48×63 cm) auf holzfreiem Papier herstellen lassen.

Grundzahl 1.30, ab 3 Stück 1.25, ab 6 Stück 1.20, ab 10 Stück 1.15, ab 20 Stück 1.10, ab 50 Stück 1.05, ab 100 Stück 1.—.

Wir bitten die Herren Kollegen, die noch nicht bestellten, zu verlangen. — Bestellungen, die bis Erscheinen Ende April eingehen, werden mit Schlüsselzahl 2500 ausgeliefert.

Weltbund-Verlag, Hamburg 25.

(2) Soeben erschien: 13. Auflage (40 Bilder)
Reinhold Kohlhardt:
„Du bist erkannt!“
Deine Kopf-Form zeigt mir Deine Begabung und Deinen Charakter!
Dr. med. Seiß: „Kohlhardts Buch kann jedem bestens empfohlen werden.“ Prof. Dr. med. Seiß: „Nachdem ich Ihr Buch mit Interesse gelesen, bestelle ich jetzt: „Dein Schädel verrät Dich!“ (illust. Gj. 0,80). G. O.: „Ihr Buch habe ich mit größtem Interesse gelesen; ich bitte um Zusammenfassung sämtl. Neuerscheinungen von Kohlhardt.“
— so lauten viele hundert Briefe aus dem Publikum! Gj. 1,20
Schl. d. B.-V. War mit 1/4 Jahr neu. Recht: 1-10 Expl. mit 30%.
War ohne Rech.: 1 Expl. = 33%, 3 Expl. = 34%, 6 Expl. = 35%, 11 Expl. = 36%, 22 Expl. = 37%, 33 Expl. = 38%, 44 Expl. = 39%, 55 Expl. = 40%.
Uranus-Verlag, Berlin S 42, Jakobikirch-Straße 9
Bestellungen nur an Theod. Thomas Komm.-Gesch., Leipzig

Postbezieher des Börsenblattes

und

Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.

Zahnärztliche Neuerscheinungen.

(Für Aerzte, Zahnärzte, Studierende, Dentisten, Zahntechniker.)

Bacherer, Hellmut, Zahnarzt Dr., Frankfurt a. M.: Innere Sekretion und Zahnheilkunde. Das polyglanduläre Syndrom der inneren Sekretion und seine Beziehungen zur Mundhöhle. 92 Seiten. Gz. 2,50

Kontobuch für die zahnärztliche Praxis. 200 Seiten mit Namensverzeichnis. Gebunden Gz. 3.—

Lister, R. F.: Der Weg zur erfolgreichen Praxis. Zweite, völlig umgearbeitete und stark vermehrte Auflage des Buches: „Wie gelangt der Zahnarzt zu guter Existenz?“ 200 Seiten. Gebunden Gz. 2,50

Tryfus, Fritz, Zahnarzt Dr., Heidelberg: Das diagnostische Problem in der Orthodontie. 74 Seiten mit 30 Abbildungen und 13 Tafeln. Gz. 3,50

Wendler, Carl, Zahnarzt Dr., Freising: Grundriss der Pathologie für Zahnärzte. 232 Seiten mit 73 Abbildungen. Gebunden Gz. 4,—

Werkenthin, Albert, Zahnarzt Dr., Berlin: System der zahnärztlichen Kronen- und Brückenarbeiten. Band II: Die Wiederherstellung des menschlichen Lücken gebisses durch Kronen- und Brückenarbeiten. 695 Seiten mit über 800 teilweise mehrfarbigen Originalabbildungen in einem besonderen Figuren-Atlas. Gebunden Gz. 24.— Schlüsselzahl des Börsenvereins. 30% und 13/12. Vertreter: Theod. Thomas Komm.-Gesch., Leipzig.

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H.,
Berlin NW 23.

Schlüsselzahl für Kunstverlag 1300

R. Voigtländer's Verlag
Leipzig

Leicht verkäuflich
Das notwendigste Buch der Familie!

Neues Hausarztbuch der Diät- u. Wasserheilkunde

Ein praktischer Ratgeber
für jedermann
Von Dr. Fehlauer u. Dr. Blümel.
176 S. Mit 2 Tafeln, geb. Gj. 2,40.
(300 Gramm.) Ursachen, Verhütung
und Behandlung der häufigsten Krankheiten
nach der erfolgreichen Naturheilmethode.

Die Bücher des bekannten Berliner Arztes u. Diätetikers Dr. Fehlauer haben ohne besondere Rücksicht eine Auflagenhöhe von mehr als 80 000 erreicht. Auch das in Verbindung mit dem Wiener Arzt Dr. Blümel u. anderen namhaften Ärzten herausgegebene vollständl. „Neues Hausarztbuch“, auf Grund 40-jähr. ärztl. Erfahrung verfaßt, hat schnell weite Verbreitung gefunden. „Ein Hausbuch im wahrsten Sinne des Wortes.“

Schlüsselzahl noch 2000

Var mit 35% u. 11/10
2 Stück zur Probe mit 40%.

Hausarzt-Verlag, Bln.-Siegels
(Leipzig: G. Braun)



Grundzahl-Änderung!

Mit sofortiger Wirkung
haben wir die Grundzahl
für die

Bürokarte von Deutschland

Ausgabe A in Mappe
auf 8.—

und für die

Eisenbahn- und Wasserstrassenkarte von Mitteleuropa

Ausgabe A in Mappe
auf 7.—

abgeändert.

Schlüsselzahl des B.-V.

Carl Flemming
und
C. T. Wiskott A.-G.,
Berlin W 50.

L. Staackmann
Verlag · Leipzig



Für

Robert Hohlaums Romane
Zufunft
und
Grenzland

läuft zurzeit eine größere Prospekt-Propaganda.
Ich bitte, diese durch auffällige Auslage der
Bücher zu unterstützen und das Lager mit Exem-
plaren reichlich zu ergänzen.

Prospekte (6 Seiten mit Bild) stehen nach Mo-
gabie meiner Vorräte in mäßiger Anzahl kostenlos
zur Verfügung.

* * *

„Allen, die den Glauben an ihr Vater-
land verloren haben, sollten diese
Bücher in die Hand gegeben werden.“

(Prof. Sohnrey.)

*

„Robert Hohlaums Bücher
müssen gelesen werden, soweit
Deutsche als Deutsche fühlen!“

(Walter Bloem.)

*

— Vorzugsangebot auf Verlangzettel —

Z

Leipzig, Mitte April 1923

L. Staackmann Verlag

E. P. TAL & CO. VERLAG**Stefan Zweig***Fahrten**Landschaften und Städte*

4. Tausend

Geb. 4½

„Viele werden sich heute gern von
einem solch geschmackvollen und
gebildeten Weltbummler u. Schrift-
steller im Geiste durch fremde
Himmelsstriche führen lassen.“

VORZUGSANGEBOT

Schlüsselzahl 2000

45%

Z

(Z) Aus eingegangenen Besprechungen über

Ohnegesicht

Roman von

Fritz Walther Bischoff.

Der rührige und opferbereite Verlag Friedr. Link in Trier, der emsig junge Dichter um sich schart, hat einer Anzahl wertvoller Talente der deutschen Erzählungskunst den Weg in die Öffentlichkeit gebahnt. Fritz Walther Bischoff berechtigt nach seinem Erstlingswerk „Ohnegesicht“ zu großen Hoffnungen. Schon rein sprachlich ist diese Erzählung meisterhaft. Die Wirklichkeit wird in Wort, musik aufgelöst und erscheint in Blume und Quell als ein Symbol Gottes. Die Kämpfe des zum Manne reisenden Knaben Jan Hollenmut sind fern dem Alltäglichen und erhalten durch die Reinheit der Darstellung eine besondere Weih. Die Gartenlaube.

Stilistisch überschäumend ist Fritz Walther Bischoff in seinem ersten Roman „Ohnegesicht“ (Friedr. Link Verlag, Trier). Die innere Gärung ist außerordentlich stark und lädt auf große Zukunftsformungen rechnen. Bischoffs zuchtvolle konzentrierter Roman ist ein erschütterndes Bekenntnis des ewigen Widerstreites zwischen Groß und Logos; die Gottheit wird gesucht. Bischoff verflügt dabei über volle Ursprünglichkeit des Erlebens, nichts ist aus zweiter Hand, sondern vom Motiv der verrucht gerichteten Wollust bis zur Erlösung hin, von jeder Einzelzene bis zur atmenden Leidenschaft des ganzen Buches ist eine dichterische Kraft spürbar, die sich nur auf ihr zugehöriges Menschentum verläßt.

Die neue Dichtung.

Ausstattung: Holzfreies Papier, in Halbleinen gebunden.**Umfang:** 168 Seiten. **Gewicht:** 255 g.**Preis:** 4.— × Schl.-Z. d. B.-V. / 35% Rabatt / Partie 11/10.
Bestellzettel anbei.**Friedr. Link Verlag, Trier.**

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

Karl Groos Nachfolger in Heidelberg. 12. 4. 1923.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

- Creuzer u. Karol. von Günderode. —50.
- Eberlein, Schloß Heidelberg. 2.—, geb. 3.—.
- Goethes drei lebte Lebenstage. —75.
- Hausrath, Reitermeister von Marburg. 1.—.
- Inze, Nicholas Rowe. Lwd. Folio 40.—.
- Lange, Naugräfin Louise. 1.—.
- Lees Knowles, Ein Tag w. Korpsstudenten. —50.
- Lees Knowles, A day with Corps-Students. —50.
- Lion, Lotteriestaatsverträge. 1.50.
- Lorenzen, Sage vom Rödensteiner. 2.—.
- Mitteilungen zur Geschichte d. Heidelb. Schlosses. Bd. I—VII, 1.
- Grundzahlen sind die Vorfriegspreise.
- Oelenheinz, Recht der Erfindung. 1923. 1.50.
- Rheinsagen. Deutsche Ausgabe. 1.—.
- Französ. Ausgabe. 1.50.
- Englische Ausgabe. 3.—, geb. 4.—.
- Richard (A. Rinzer), 's Schwarze Buchel. Lwd. 1.50.
- Tebbitt, deutsch-engl. Gespr. zw. Arzt u. Patient. 1.50.
- do. zwischen Zahnarzt und Patient. 1.—.
- Westenholz, Griseldissage. 3.—.
- Wohmannsdorf, R. Verschiedene Schriften, soweit noch vorrätig, zu Vorfriegspreisen mal Schlüsselzahl des B.-B.

Bernhard Hartung Verlag in Dresden. 12. 4. 23.

Grundzahlen-Änderung.

Der Bergsteiger. Heft 1 und 2. Je —10.

Dresdner Kunstslexikonographien:

- Bd. 1. Georg Wrba von G. L. von P. Suchen. —60.
- Bd. 2. Ferdinand v. Manski von E. Sigismund. —60.
- Rowland-Brabant, Sächsische Schlösser und Herrensitze. —75.
- Rowland-Großmann, Der Zwinger zu Dresden. —75.
- Singer, Führer durch die Staatliche Gemälde-Galerie Dresden. Br. —75, geb. 1.—.

Auslandspreise: Grundzahlen = Schweizer Franken.*)

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsvorschrift für Auslandlieferungen genehmigt.

Neuwert-Verlag in Schlüchtern/Haberthof. 12. 4. 23.

Neue Grundzahlen. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

F. Blum, Tolstoi. Geb. 3.50, geh. 3.—.

Gg. Clemmig, Dorfgedanken. Geb. 2.50, geh. 2.—.

Schweizer Frankenpreis gleich Grundzahlen.

Weißsche Univ.-Buchhandlung in Heidelberg. 12. 4. 23.

Auslandpreise: Grundzahl = Schweizer Fr.*)

- Behrens-Sizmann, Gedichte. 1920. Brosch. Gj. 0.50.
- Bianchi, Untersuchungen z. Prosa-Rhythmus. 1922. Br. Gj. 1.—.
- Dochow, Arbeitsgesetzegebung. I. 1919. Br. Gj. 0.10.
- Erste jurist. Staatsprüfung in Baden. 1912. Br. Gj. 1.50.
- Gesetze IV: Prüfungs-Ordnung f. Lehramt. 1913. Kart. Gj. 0.40.
- Georgika. 1920. Brosch. Gj. 3.—.
- Gothein, Krieg und Wirtschaft. 1914. Br. Gj. 1.—.
- Groß, Kant und wir. 1913. Brosch. Gj. 0.50.
- Gundolf, Dichter und Helden. 1921. Brosch. Gj. 1.—.
- Holzer, Shakespeareproblem. 1912. Brosch. Gj. 0.60.
- v. Kahler, Weltgeschichte und Politik. 1912. Brosch. Gj. 0.50.
- Kühn, Die Brücke. 1914. Brosch. Gj. 0.50.
- Krause, Aufgaben der Sinologie. 1919. Brosch. Gj. 0.60.
- Paranjape, Le Vartika de Kalyayana. 1922. Brosch. Gj. 3.—.
- Philosophie der Gegenwart. Bd. I. 1910. Brosch. Gj. 10.—.
- do. Band II—V. 1911—16. Brosch. Gj. je 5.—.
- Solzer, Rechtfertigung der Sozialpolitik. 1914. Brosch. Gj. 0.40.
- Unternehmer unserer Zeit. 1912. Brosch. Gj. 0.40.
- Singer, Platon und das Griechentum. 1920. Brosch. Gj. 0.40.
- Wallesee, Problem des Jhd. 1903. Brosch. Gj. 1.—.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsvorschrift für Auslandlieferungen genehmigt.



LITERARISCHE
UND ANDERE ESSAYS
DEUTSCHES / FRANZÖSISCHES
SLAVISCHES

Liebhaber-Ausgabe
in Halbleinen auf holzfreiem Papier

Umschlagzeichnung von Prof. H. Wieynk
Titelblatt von Prof. Lucian Bernhard

15 Bogen Umfang. Grundzahl 7.50
Nur bis 21. April gilt die Schlüsselzahl 2000.

Urteile der Presse:

Es ist ein Genuss seltener Art, diese Aufsätze zu lesen, denn hier ist die Eigenart Wendels, mit anmutiger Leichtigkeit und Überlegenheit der Dinge innerstes Wesen zu schildern, zugleich zu überreden und zu überzeugen, in einer Vollendung zu beobachten, die ihresgleichen nicht hat.

Die Volksstimme, Frankfurt a. M.

Wendel schreibt sachlich, nüchtern, nach gründlicher Vorbereitung und immer knapp und überzeugend, mit einem wohltuenden Minus an geistreicherlei Schöngeisterei und einem kräftigen Plus an Männlichkeit. Das schönste aber bleibt die prachtvolle Geschlossenheit der Einstellung. Prager Presse

Hier ist der einzige sozialdemokratische Publizist der durch sein stilistisches Gewissen, durch seinen freien und weiten Horizont und seine geistige Elastizität soweit hervorragt, dass bei der Beurteilung seines Schaffens das parteipolitische Moment überhaupt nicht mehr mitspielt und eine rein ästhetische Wertung platzgreifen darf. Berliner Volkszeitung.

Hermann Wendel ist neben den Vulgarpolitikern die einzige ästhetisch gefällige Erscheinung, sein Wort hat Musik, seine Essays sind aufgebaut. Das Tagebuch

VERLAG F. SOZIALWISSENSCHAFT
G. M. B. H. [Z] BERLIN SW

Neue Auslandpreise

in Schweizer Franken - Währung*)

der gangbarsten Romane, Novellen und Erzählungen, graphologischen und politischen Werke aus dem

Paul List Verlag Leipzig

auf Grund der Bestimmungen der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe vom 26. 3. 23., geltend bis auf Widerruf.

Für das übrige Ausland erfolgt die Berechnung in dem von der Außenhandelsnebenstelle jeweils festgesetzten Verhältnis zur Frankenwährung. Ergibt die Währung eines Landes, zum Tageskurs der Lieferung umgerechnet, eine unter dem Inlandpreis liegende Berechnung, so wird der Inlandpreis in Mark gefordert.

	Geh. Fr.	Gebd. Pappe Fr.	Gebd. Halb- leinen Fr.	Gebd. Halb- holzfr. Papier Fr.	Gebd. Ganzl. holzfr. Papier Fr.	Halb- leder Fr.
Bienenstein, K., Gärnder Wein	1.40	2.80				
Crépien-Jamin, J., Handschrift u. Charakter	3.40	5.20				
Diersch, Marg., Die Fahrt auf dem Sonnenwagen	1.40	2.80				
Eckardstein, Herm. v., Lebenserinnerungen, Band I	5.—		7.80			
— Lebeserinnerungen, Band II	6.—		9.20			
— Isolierung Deutschlands (III. Band der Lebenserinnerungen)	4.20		6.40			10.—
Eschstruth-Romane, Kleinbände						
Erkönigin, Wolfsburg	1.40	2.80				
Bräutigam, Irrgeist, Mühlendirn, Sehusucht	1.60	3.—				
Stein, Halali, Blumen, Lichtfalter	1.60	3.—	3.20	4.—	4.80	
— „Großbände“	2.80	4.—	4.40	5.20	6.80	
In 5 Serien zu je 5 Bänden						
jede Serie	20.—	22.—				
— Novellen und Erzählungen, Scherben, Wandelbilder	1.—	2.—				
Am Ende, Heidehexe, Johannifeuer, Mondscheinprinzesschen	1.40	2.80				
Verbotene Früchte	1.60	3.—				
— Kleine Eschstruth-Bibliothek jedes Bändchen	-.55					
Grupe-Lörcher, Unt. d. Trikolore	2.80		4.—	4.80		
Handschriften namh. Persönlichk.	1.20					
Höcker, Paul Oskar, Romane je	1.60	3.—				
Koechner, F. W., 1001 Frau und Maria Evere	.80	2.—				
— Die Nonne und der Harlekin	1.—	2.20				
Kretzer, Max, Romane je	1.60	3.—				
— Gefärbtes Haar	.80					
Mohl, Ottmar v., Fünfzig Jahre Reichsdienst	4.80		6.80			
— Ägypten	4.40		6.20			
Möllhausen, B., III. Reise-Rom. je		3.40				
Mühlau, Helene v., Das Glück nach der Liebe. Der Schwiegervater, Dore	1.60	3.—				
— Lotte Weilands Wandlungen	2.20		3.40			
— Die Zwillinge	1.60	3.—	3.20			
Poths-Wegener, Lola Montez	1.40	2.80				
Schobert, H., Illustr. Romane je	2.—	3.40				
— Nichtillust. Romane je	2.—	3.40				
— Schwule Stunden	.80					
Seni-Horoskop		2.—				
Stürzkh., J. Graf v., Hauptquartier	3.—		5.20			
— Lebenserinnerungen	6.—		8.20	8.80		
Thumm-Kintzel, M., Wert der Handschrift	1.20					
Vom Kaiser in Doorn	1.60					
Wagner, Hermann						
Die Liebe des jungen Stillfried	1.60	3.—				
Der Herr mit d. grauen Zylinder	1.60	3.—				
Spanihel, der große Lump	.80	1.60				
Woodrow Wilson, Memoiren und Dokumente, Bd. I	10.-		12.—	13.60		
holzfr. Papier	11.60					
Wolff, Julius, Sämtliche Werke Serie I (Romane) Bd. 1-8	26.80		51.20	53.40		
Serie II (Ep. Erzähl.) Bd. 9-18	26.80		64.—			
Serie I/II, Halbperg. geb. 140.-						
						160.-

*) Von d. Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 d. Verkaufsordnung f. Auslandliefg. genehmigt

List & von Bressendorf Leipzig

Mit Genehmigung der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe gelten bis auf Widerruf bei allen Lieferungen nach dem Auslande

die Grundzahlen meiner Verlagswerke als Auslandpreise in Schweizer Franken

Für das übrige Ausland erfolgt die Berechnung in dem von der Außenhandelsnebenstelle festgesetzten Verhältnis zur Frankenwährung. Ergibt die Währung eines Landes, zum Tageskurs der Lieferung umgerechnet, eine unter dem Inlandpreis liegende Berechnung, so wird der Inlandpreis in Mark gefordert.

Neue Auslandpreise in Schweizer Franken-Währung

wertvoller Romane aus dem

Bücherlese-Verlag Leipzig

auf Grund der Bestimmungen der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe vom 26. 3. 1923, geltend bis auf Widerruf. Für das übrige Ausland erfolgt die Berechnung in dem von der Außenhandelsnebenstelle jeweils festgesetzten Verhältnis zur Frankenwährung. Ergibt die Währung eines Landes, zum Tageskurs der Lieferung umgerechnet, eine unter dem Inlandpreis liegende Berechnung, so wird der Inlandpreis in Mark gefordert.

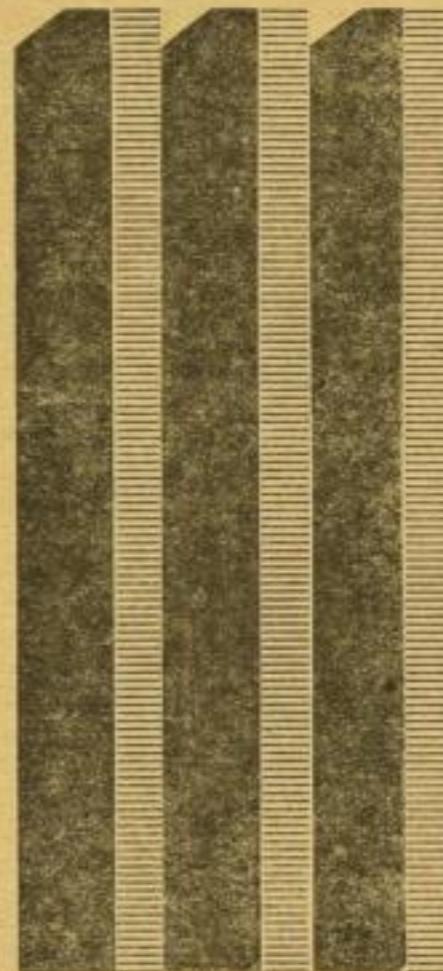
	Geh. Fr.	Gebd. Pappe Fr.	Gebd. Halb- leinen Fr.	Gebd. Halb- holzfr. Papier Fr.	Gebd. Ganzl. holzfr. Papier Fr.
Bonu, Emma: Die Mündung	3.—	4.40			6.—
Christ, Lena: Bauern	1.20	2.40			4.—
— Madam Bäuerin	1.40	3.—			4.40
Gluth, Oskar: Adam bin ich — und Eva?	2.—	3.40			4.00
Hauschner, Aug.: Nachtgespräche	1.20	2.40			4.—
Hirtler, Franz: Das Spiel des Vikars	1.20	2.40			4.—
Hoechstetter, Sophie: Brot und Wein	1.60	3.—			4.20
— Passion	2.—		3.40		4.80
Huch, Rudolf: Das unbekannte Land	2.—	3.40			4.60
— Die Familie Hellmann	3.—		4.80		6.80
Kohbrausch, Robert: Das große Geheimnis	1.20	2.40			4.—
Nagel, Robert: Myrmex	1.—		2.—		3.40
Raihel, Hans: Der Weg zum Himmelreich	1.20	2.40			4.—
Roose, Georg P. M.: Der Gezeichnete	1.60	3.—			4.40
— Der Meister des Lebens	1.60	3.—			4.80
Stoell, Otto: Das Haus Erath	3.—	4.40	4.80	6.—	

*) Von d. Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 d. Verkaufsordnung f. Auslandliefg. genehmigt

3

Neuerscheinungen der Zellenbücherei

helfen Ihnen über die Zeit der Absatzstockung hinweg



da sie nicht nur hochaktuelle Themen behandeln, sondern auch gut ausgestattet und billig sind. Legen Sie Ihren Kunden vor:

- Erich Wulffen Die Psychologie des Hochstaplers
Max Dessoir Vom Diesseits der Seele
Erich Marx ... Röntgenstrahlen, Radium und die Materie

(Z)

Dürr & Weber m.b.H., Leipzig

Anteil an der Wirkung

unserer Propaganda für den „Technischen Selbstunterricht“ haben Sie, wenn Sie uns umgehend mitteilen, ob Sie ihn ständig auf Lager halten. Wir können dann allen, die einen Prospekt verlangen, die nächstgelegene Bezugsquelle nennen.

R. Oldenbourg / München u. Berlin

In allen Tanzlehrerverbänden
Auf allen Gautagen
In allen Tanzstunden
tanzt man nur
lehrt man nur
nennt man nur
(Z)

Schl.-Z.
2000



In wenigen Tagen erscheint:



Der praktische Elektro-Installateur

Leitfaden und Hilfsbuch
für Elektro-Installateure

Von Paul Seeger

Zweite, verbesserte Auflage

Mit 334 meist Original-Abbildungen, zahlreichen Tabellen und Aufgaben aus der Praxis

Broschiert 8.50 * Fein gebunden 12.-
(Schlüsselz. des Börsenvereins / Auslandspreis = Grundzahl)

Seegers „Prakt. Elektro-Installateur“ ist ein Glanzstück unter meinen berufstechnischen Werken. Die erste starke Auflage war binnen Jahresfrist vergriffen; die neue ist in jeder Weise auf die Höhe der Zeit gebracht. Es gibt wohl kaum ein Buch, das wie dieses, aus der Praxis herausgewachsen, hinsichtlich instruktiver Illustrierung von seltener Reichhaltigkeit, den vielseitigen Ansprüchen des Elektro-Installateurs in jeder Weise Genüge tut. — Ich bitte um fernere tägliche Verwendung; alle Vorausbestellungen genießen den

Vorzugsrabatt von 40%

— Verlangzettel anbei —

Ernst Heinrich Moritz (Inh. Franz Mittelbach) Stuttgart



Zu
Oskar A. H. Schmitz'

50. Geburtstage am 16. April

werden in der Presse ausführliche Aufsätze über Schmitz erscheinen. Es empfiehlt sich also, seine Bücher jetzt stets auf Lager zu halten.

Es erschienen von Schmitz:

- Brevier für Einsame.
Geb. M. 7.—, Halbln. M. 9.—, Halbld. M. 18.—.
- Brevier für Weltleute.
Geb. M. 7.—, Halbln. M. 9.—, Halbld. M. 18.—.
- Geist der Astrologie.
Geb. M. 4.—, Halbleinen M. 6.—.
- Das Dionysische Geheimnis. Roman.
Geb. M. 3.—, geb. M. 4.—.
- Scheinwerfer über Europa.
Geb. M. 3.—, geb. M. 4.—.
- Das rätselhafte Deutschland.
Geb. M. 2.—, geb. M. 3.—.
- Englands politisches Vermächtnis durch Benjamin Disraeli.
Geb. M. 3.—, geb. M. 5.—.
- Was uns Frankreich war.
Französische Gesellschaftsprobleme.
Geb. M. 3.—, geb. M. 5.—.
- Das wirkliche Deutschland.
Geb. M. 3.—.
- Das Land ohne Musik.
Englische Gesellschaftsprobleme.
Geb. M. 3.—, geb. M. 4.—.
- Die Weltanschauung der Halbgelobten.
Geb. M. 3.—, geb. M. 5.—.
- Fahrten ins Blaue.
Ein Mittelmeerbuch.
Geb. M. 3.—, geb. M. 4.—.
- Bürgerliche Bohème. Roman.
Geb. M. 4.—, geb. M. 6.—.
- Menschheitsdämmerung.
Märchenhafte Geschichten.
Geb. M. 3.—, geb. M. 4.—.
- Herr von Pepinster und sein Popanz.
Geschichten vom Doppel Leben.
Geb. M. 3.—, geb. M. 5.—.
- Haschisch.
Phantastische Geschichten.
Geb. M. 2.—, geb. M. 3.50.
- Don Juan und die Kurtisane.
Vor spielen.
Geb. M. 2.—, geb. M. 3.—.
- Ein deutscher Don Juan.
Komödie.
Geb. M. 2.—.
- Der hysterische Mann.
Lustspiel.
Geb. M. 2.—.
- Orpheus.
Gedichte.
Geb. M. 2.—.

Z

Georg Müller Verlag München



Nach den Fortsetzungslisten
wird versandt:

**Die
Bücherstube**

Eine Zeitschrift für die Freunde des Buches und der zeichnenden Künste
Herausgegeben von Ernst Schulte-Strathaus und Günther Hildebrandt

II. Jahrgang, Heft 3/4

Grundzahl 3.— ord., 2.10 bar
Schlüsselzahl des Börsen-Vereins

Subskribenten auf den ganzen Jahrgang erhalten ferner einen Rabatt von 15%*

Aus dem Inhalt:

Anna Simons: Cobden-Sanderson †, mit Bibliographie und Preisangabe der Veröffentlichungen der Doves-Presse

Savage Landor: Marshall Bugeaud und ein Scheich

Kl. Löffler: Berühmte Bibliophilen / Prinz Eugen

G. A. E. Bogeng: Der Katalogapparat

Oskar Iandé: Thomas Mann-Bibliographie I. Teil

W. Baensch: Die Offizin W. Drugulin. Leipzig Kleinigkeiten, Bücherbesprechungen und -anzeigen, Bibliographie d. biblioph. Buchwesens

Das bereits angekündigte Heft über die Deutschen Pressen erscheint als Heft 5/6 im Juni dieses Jahres

Bestellzettel liegt bei

(Z)

phantass-Verlag

S. Buchenau & A. Häger
München, Gabelsbergerstr. 30

Für Holzt, Die Schule des Elektrotechnikers und
Weizel-Holzt, Die Schule des Maschinentechnikers
bleibt bis auf weiteres die

Schlüsselzahl 2000

bestehen, während für meine sonstigen Verlagswerke die neue
Schlüsselzahl 2500 in Frage kommt.

Ich bitte, davon Kenntnis zu nehmen!

Leipzig, den 9. April 1923.

Moritz Schäfer.

Flugschriften der Quelle
Herausgegeben von Leonhard Ragaz



Zur Versendung liegt bereit:

A. Bietenholz-Gerhard Die Siedlung

Siedlungsbewegung und Siedlungspflege

84 Seiten. Gj. 1.—

Die Siedlung ist heute ein Problem, das zugleich Köpfe und Herzen bewegt. Sie ist trotz aller Rückschläge zweifellos einer der bedeutsamsten Wege zu einer erneuerten Welt. Die allermateriellsten Faktoren verbinden sich darin mit den allergeistigsten. Gerade in der organischen Verbindung dieser beiden Gesichtspunkte liegt der Hauptwert der Schrift von Bietenholz. Aber sie enthält noch mehr: das ganze religiöse und soziale Problem der Gegenwart in einem Brennpunkt dargestellt.

Wir bitten um Verwendung für

Leonhard Ragaz Theosophie oder Reich Gottes?

Gj. 1.50

„Die Schrift gehört zum Besten, was über diese verzeitige Modeströmung geschrieben wurde... Ragaz dürfte die stärkste Persönlichkeit der religiös-sozialen Bewegung sein.“
Basler Nachrichten

Leonhard Ragaz Judentum und Christentum

Ein Wort zur Verständigung

Gj. 1.30

„Wenn von allen Werken Leonhard Ragaz' nichts übrig bliebe als diese Schrift, so würde sie genügen, um ihn als einen der größten Denker und Ethiker unserer Zeit darzutun.“
Erkenntnis und Befreiung

mit 40%, Partie 1/6, gesamt 10/10

Rotapfel-Verlag
München — Erlenbach — Zürich — Leipzig

Verlag Joseph Bercker, Revelaer

Soeben erschien:

Fr. X. Brors S.J., **Tobias**. Ein Familienleben in Gottesfurcht aus alter Zeit. 22.—42. Tausend. 32 Seiten. 85 × 140 mm.
Kartoniert 0.20, no. 0.12; 13/12
Von 25 Stück ab 0.15, no. 0.11; 13/12

Fr. X. Brors S.J., **Warum so streng katholisch?** 11.—30. Tausend. 10 Seiten. 95 × 155 mm. Geheftet 0.03, no. 0.02; 13/12
Von 25 Stück ab 0.02, no. 0.01; 13/12

Emil Frank S.J., **Des Heilands Lieblinge**. Gedichte, Sprüche und Erzählungen für die kleinen Kleinen. 128 Seiten. 82 × 130 mm.
Kartoniert 0.40, no. 0.24; 13/12
Leinenerfaf 1.—, no. 0.60; 13/12

Theodor Mönnichs S.J., **Warum katholisch und nicht evangelisch?** 48 Seiten. 5.—15. Tausend. 95 × 155 mm.
Kartoniert 0.60, no. 0.36; 13/12
Von 25 Stück ab 0.50, no. 0.30; 13/12

Voranzeige!

In 14 Tagen erscheint:

Fr. X. Brors S.J., **Gloria et pax**. Liturgisches Gebetbuch (lateinisch-deutsch) nebst leichtverständlicher Erklärung der ganzen Liturgie und zahlreichen Mess- und Kommunionandachten für Welt u. Ordensleute. 912 S. 95 × 155 mm.
Ganzleinen, Motschnitt 10.—, no. 6.—; 13/12
Goldschnitt 11.50, no. 6.90; 13/12

Fr. X. Brors S.J., **Anleitung zum Verständnis der lateinischen Kirchensprache** unter besonderer Berücksichtigung von P. Brors „Gloria et pax“. 96 Seiten. 95 × 155 mm.
Kartoniert 0.80, no. 0.48; 13/12
Leinenerfaf 1.50, no. 0.90; 13/12

Georg Beyer S.J., **Der Okkultismus unserer Tage**. 192 Seiten. 11 × 18 cm.
Kartoniert 2.25, no. 1.35; 13/12
Leinenerfaf 3.25, no. 1.95; 13/12
Ganzleinen 4.25, no. 2.55; 13/12

Aus besonderen Gründen sehe ich mich veranlasst, für das

Systematische Wörterbuch der Philosophie

von
Clauberg und Dubislav

vom weiteren Anschluss an das Schlüsselzahlsystem des
Börsenvereins abzusehen und hierfür
einen festen Marktpreis

(gültig bis zur nächsten Bekanntgabe im Börsenblatt) einzuführen. Dieser betrifft

geheftet	M. 18 000.—
in Hwd. geb.	M. 22 000.—
in Hdr. geb.	M. 36 000.—

Felix Meiner / Verlag in Leipzig

Verlagswerke,

die nur gegen Bar abgegeben werden, bitten wir von der Neuigkeiten-Einsendung nicht auszuschließen. Bestimmungsgemäß gelangen nur solche Werke zur Aufnahme, die vorgelegt werden. Auf der Begleitskura ist die Lieferungseinschränkung anzugeben.

Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

In einigen Tagen erscheint:
Elsners Betriebs-Bücherei Band 25

Das Geldentwertungsgesetz

vom 20. März 1923

Erläutert von

Dr. jur. et. rer. pol. Brönnner
Steuersyndikus führender Industrie- und Handelsverbände.

48 Seiten 8°. G. 1.3

Das Geldentwertungsgesetz ist von einschneidender Bedeutung für die gesamte Steuergesetzgebung. Es bringt eine Neuregelung der Tarife und Zahlungsvoorschriften sowie eine Neugestaltung der Bewertungsvorschriften. Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer-, Zwangsanleihe-, Vermögensteuer- und Umsatzsteuergesetz erfahren Änderungen und Ergänzungen. Interessenten sind die leitenden Personen in Industrie und Handel, jeder Kaufmann, Gewerbetreibende und Privatmann, überhaupt jeder Steuerpflichtige.

(Z) Jahrbuch arbeitsrechtlicher Entscheidungen

herausgegeben von

Dr. Walther von Karger und Dr. Gerhard Erdmann

III. Band Jahrgang 1922

Bearbeitet von Dr. jur. Gerhard Erdmann

8°. Brosch. G. 3.5, geb. G. 4.5

Die Fortsetzung der Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen hat sich, wie die Aufnahme der ersten beiden Bände beweist, als eine Notwendigkeit erwiesen. Aus der Fülle des Materials sind in diesem Jahrgange nur solche Entscheidungen veröffentlicht worden, die unter Berücksichtigung hochinstanzlicher Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung sind und eine systematische Orientierung über den Stand der Rechtsprechung ermöglichen: ein unentbehrliches Nachschlagewerk für Wissenschaft, Gerichts- und Werkpraxis. Interessenten sind alle ordentlichen Gerichte, Kaufmanns- und Gewerbegerichte, Schlichtungsausschüsse, Arbeitgeberverbände, Angestellten- und Arbeiterverbände und ihre Beamten.

Wir bitten die Fortsetzungslisten durchzusehen und allen Besitzern von Band I und II auch diesen Band vorzulegen.

(Z) Das Fernmeldewesen

Ein Nachschlage- und Unterrichtswerk über Fernsprech-, Fernschreib- und elektrische Schwachstromanlagen bei der Reichsbahn für Leitungsaufseher, Telegraphenarbeiter und Dienstansänger. Mit 74 Abbildungen im Text.

Bon. N. Thiede,
Eisenbahn-Oberingenieur.

8°. Kart. G. 3.—

Das Werk füllt eine Lücke aus. Bisher gab es kein Unterrichtsbuch, das das für den Leitungsaufseher und für alle mit dem Telegraphenunterhaltungsdienst Beschäftigten Wissenswerte zusammenfaßte. Dem Dienstansänger gibt es die Möglichkeit, sein Selbststudium systematisch vorzunehmen und sich alle die Kenntnisse anzueignen, welche er neben seiner Praxis nachweisen muß.

Bezugsbedingungen:

Wir rabattieren das einzelne Expl. mit 35%, von 10 Expl. ab mit 40%. Elsnsers Betriebsbücherei liefern wir auch gemischt mit 40%. Schlüsselzahl des Börsenvertrags.

G. - Schw. Frs.

Bestellzettel liegt bei.

Otto Elsner Verlagsgesellschaft m.b.H.
Berlin 642



Als 6. Phantasusdruck gelangt
zur Auslieferung:

F. M. Dostojewski

Der Spieler

mit faksimilegetreu in Holz
geschnittenen Federzeichnungen

von
Ottomar Starke

Einmalige auf antikes Bütteln abgezogene Auflage von 430 Exemplaren. Format einer Seite 28×20 cm. Im Mittelgrad der Tiemann-Fraktur von Dr. C. Wolf & Sohn, München, gedruckt.

Ausgabe A. No. . . I—XXX
in handgebundenem und handvergoldetem

Maroquinband

M. 180.— ord. / M. 144.— no.

Ausgabe B. No. . . 1—200
in handgebundenem Halbfranzband

M. 80.— ord. / M. 60.— no.

Ausgabe C. No. . . 201—400
in Interims-Pappband

M. 40.— ord. / M. 30.— no.

Anfragen an die Subskribenten sind unterwegs. Bis zum 20. April liefern wir zur

Subskriptions-Schlüsselzahl 2000

Als dann tritt die Tages-Schlüsselzahl des
Börsen-Vereins in Kraft.

Bestellzettel liegt bei.

(Z)
Phantasus-Verlag
S. Buchenau & A. Häger
München, Gabelsbergerstr. 30



Versandbereit:

26. - 35. Tausend

von

Rudolf Herzog Gesammelte Werke

Erste Reihe in sechs Bänden

Pappband M. 50000, *Schw. Fr. 20.—

Halbleinen M. 58000, *Schw. Fr. 23.—

Halbleder M. 165000, *Schw. Fr. 60.—

* Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Auslandverkaufsordnung genehmigt

Wir bitten zu bestellen. Verlangzettel anbei

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Georg Reiche +

Der letzte Roman

aus der Feder dieses bedeutenden feinsinnigen Schriftstellers und wahrheitssuchenden Menschen

Der eiserne Engel

erscheint in circa 14 Tagen
Den Einbandentwurf zeichnete
eine Tochter des Verstorbenen

Umfang ca. 320 Seiten (Z) Grundzahl gebdn. 5.—

Rudolf Mosse, Berlin SW 68
Abteilung Buchverlag

MEYERS REISEBÜCHER



Am 26. April erscheinen:

OSTALPEN

ERSTER TEIL:

Bayerisches Hochland, Allgäu; Nordtirol: Inntal, Lechtal, Ötztaler und Stubai Alpen, Vorarlberg

13. Auflage

Mit 19 Karten, 10 Plänen und Grundrissen und 10 Rundsichten

Gebunden etwa 5.50 Mark Gz.
Ausland: etwa 5.50 sfr.

Der erste Teil der „Ostalpen“ behandelt das Reisegebiet von der Brennerbahn im Osten bis zum Bodensee und der Schweizer Grenze im Westen, von den Bayerischen Voralpen im Norden bis zur neuen italienischen Grenze im Süden (mit Einschluß der Übergänge nach Südtirol).

OSTALPEN

ZWEITER TEIL:

Berchtesgaden, Chiemgau, Salzburg, Salzkammergut, Pinzgau, Hohe Tauern, Unterinntal, Zillertaler Alpen

12. Auflage

Mit 17 Karten, 8 Plänen u. 7 Rundsichten

Gebunden etwa 5.50 Mark Gz.
Ausland: etwa 5.50 sfr.

Der zweite Teil der „Ostalpen“ umfaßt das Reisegebiet von der Brennerbahn im Westen bis zur Tauernbahn im Osten und von der Donau im Norden bis zur neuen italienischen Grenze im Süden (mit Einschluß der Übergänge nach Südtirol).

Die uns im vorigen Jahre auf diese Bände überschriebenen Bestellungen haben wir abgelegt; wir bitten daher neu zu bestellen.

Auslieferungslager f. Österreich u. Ungarn:
Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4.—
Vertriebsstelle f. d. Vereinigten Staaten und f. Mexiko: Atlantic Book and Art Corporation, New York, 47 Murray Street.

**BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT
LEIPZIG**



INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Hans Carossa

In Kürze erscheinen

Gedichte

Dritte, veränderte Auflage

In Pappband 6000 Mark

Früher erschienen

Eine Kindheit

Erzählungen

In Pappband 6000 Mark

*

Doktor Bürgers Ende

Letzte Blätter eines Tagebuchs

Zweite Auflage

In Pappband 5000 Mark / In Halbleder 12000 Mark

■ DER INSEL-VERLAG ■

Soeben erschien:

Erdgeschichte des vorderen Wiesentalgebietes. Mit einer Schichttabelle u. e. Karte von Dr. S. G. Wilser, Geologe, Privatdozent a. b. Universität Freiburg i. Br.
Preis: Gg. 1.— ord. — 70 bar.
Schl. d. B.-B.

Gg. Nehlin, Verlag,
Schopfheim, Baden.

Angebotene Bücher.

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind wie alle andern für das Börsenblatt bestimmten Anzeigen stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

E. Abigt in Wiesbaden:
Konversations-Lexikon
Brockhaus u. Meyer
neueste u. ältere Auflage.

A. Lincke in Friedrichshafen:
Eichendorffs Werke. 6 Bde. Ppbld.
Müller 1909—13.

Henschels Skizzenb. m. 30 Lichtdrucken.

Luegers Lexikon. 7 Bde. Hldr.
Meyer, C. F., Werke. 6 Bde. Ppbld.
Meyers K.-Lex. 5. A. 17 Bde. Hldr.
Plakat 1920/21 je in Hftn. kpl.
Wildenbruchs Werke. 4 Bde.
Alles gut erhalten. Gebote direkt.

Marowskys Buchh. in Minden:
Doré-Bibel. Kathol. Ausg. 230 Bilder. 4. A. 2 Bde. Hldr., Goldschnitt.

Benno Goeritz in Braunschweig:
1 Webers Weltgesch. 2. Aufl.
Halbleder. 15 Bde. u. 4 Reg.
Rücken z. Tl. etwas defekt.

1 Jaegers Weltgesch. 4 Bde. Halbleder. 1887. Rücken z. Tl. etw.
defekt.

1 Wörterb. d. Volkswirtschaft.
2. Aufl. Gut erhalten.

1 Droysens hist. Handatlas. 1836.
Hfz. Sehr gut erh.

1 Lübkers Reallexikon d. klass.
Altert. 5. Aufl. Hfz. Gut erhalten.

1 Goetzinger, Reallexikon d. dt.
Altert. 2. Aufl. Rücken etw. def.
1 Strehl, Grundriss d. alt. Gesch.
I/II. Hldr. Gut erh.

1 Schultz, deutsches Leben f. 14.
u. 15. Jahrh. 2 Bde. 1892. Halb.
leinen. Einbd. etwas defekt.

1 Religion in Geschichte u. Gegen.
wart. 5 Bde. Halbleder. Sehr
gut erhalten.

1 Strehl, Grundriss d. alt. Gesch.
I/II. 1901. Lwd. Gut erhalten.

Cl. Hinken in Rheine I/W.:
Delbrück, Gesch. d. Kriegskunst:
Altetum, Mittelalter. In Hldr.
Müller-Lyer, Sinn des Lebens.
— Zähmung d. Nornen.

Albert van der Vekene, Luxembourg:
Billige Bücher!

150 Blunck, Jan Günt. Pbd. à — .80

1000 Bürgers Sprachführer: Französisch. à — .20

6 Conrad, Leitfaden d. Volkswirtschaftspolitik. Brosch. 6. Aufl.

à — .80

40 Koepper, Handwerker a. Kaufmann. Brosch. à 1.—

200 Landsberger, neue Gesellschaft. Brosch. u. beschm. à 1.20

50 — do. Originalppbd. à 1.80

100 Molo, im Schritte d. Jahrh. Brosch. à 1.—

50 — do. Geb. à 1.40

8 Muhs, Begriff u. Funktion d. Kapitals. Brosch. 1919. à 1.—

400 Kürschners Bücherschatz, gemischt je Nr. — .08

300 Aus Natur u. Geisteswelt. kart. (teilweise leicht beschäd.)

je Nr. — .40

700 Inselbücher je Nr. — .25

500 Engelhorns Romanbibliothek, br. je Nr. — .25

200 Bücher der Rose, kartoniert je Band — .80

200 Lehrmeister-Bücherei je Nr. — .06

Kriminalromane aller Nationen.

60 Froest, Dame im Schleier je Band — .30

100 Regis, die blaue Spur, brosch. je Band — .30

Lustige Bücherei (Eysler).

75 Brennert, Lumpel, brosch. Je Band — .40

100 Roda Roda, verfolgte Unschuld. Je Band — .40

100 Escher, Kuss der Cassata. Je Band — .40

100 Rath, blonde Sphinx. je Band — .40

100 Schuler, auf der Alm. je Band — .40

50 Schuler, komm an mein Herz. Ganzleinen je Band 1.—

50 Schuler, so siehst du aus. Ganzleinen je Band — .80

Nordland-Bücher in Or.-Ppbld.

120 Lindberg-Dovlette, Geigerin. I/II je Band — .50

30 Lindberg-Dovlette, Konstantinopel je Band — .50

50 Wagner, kämpfende Frauen. I/II je Band — .50

10 Bernt Lie, Peter Napoleon je Band — .50

Metoula-Sprachführer.

100 Französisch je Band — .40

100 Spanisch je Band — .40

Meyers Sprachführer.

300 Niederländisch. (Ganzleinen) je Band — .50

50 Deutsche Dichter Ged.-Stiftung. Hln. je Band — .40

100 Neuer Deutscher Novellenschatz, von Heyse u. Laistner. Ppbld. je Band — .40

Albert van der Vekene in Luxembourg ferner:
Billige Bücher!

500 Rhein. Hausbücherei, kart. je Band — .40

200 Voigtländer Quellenbücher je Band — .40

50 Wissenschaft und Bildung je Band — .40

200 Fishers Romanbibliothek je Band — .40

2000 Tornister-Humor je Bd. — .05

400 Tornister-Wörterbücher; Frz. je Band — .10

Alles tadellos neu!

Ab Luxemburg, verpackungsfrei.

Preise × Schlüsselzahl d. B.-V., umzurechnen M 1200.— = 1 Franken belg. Währung.

Zwischenverkauf vorbehalten!

Listen der Sammlgn. a. Wunsch!

Kein Zuschlag für hochvalutiges Ausland!

10% Extra-Rabatt falls für Fr. 1000.— auf einmal bezogen!

Carl Kluge in Breslau 10:

3 Moltke, mil. Schrift. Geb. Kplt. Ca. 3000 Nrn. Reclam.

Nur direkte Gebote mit Preis.

Ernst Gschhay in Eger:

Kraemer, 19. Jahrh. 4 Bde.

Luegers Lex. d. ges. Technik.

2. Aufl. 10 Bde.

Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. 6. A.

Wie neu.

— do. 6 Bde. 7. A. Wie neu.

Ganghofer. Serie 1—3.

Brehms Tierleben. 4 Bde. Geb.

Helmhols Weltgesch. 9 Bde.

Biblia de la Histoire. Amsterdam

1630. Mit 150 Kupferstichen.

Beattie, Switzerland. 2 Bde. mit Stahlstichen. London 1836.

Inkunabel: Concord, Discord. Canonum. Venezia 1486.

Herculanum et Pompei. Paris 1840. Illustriert.

Istoria di Trivigi di Giov. Bonifacio. Venezia 1744. Illustr.

De Tempore, Bibel mit Holzschn.

Mainz 1565, Behem.

Folkard, Plant lore legends and lyrics. London 1884.

Fairylife and fairyland. London 1870.

Marcellus Palingenius, v. Streilada. Wien 1788.

Paratus, Sermones de tempore et de sanctis, v. Koberger. Nürnberg 1493. (Inkunabel.)

Jerus. libert. de Torquato Tasso.

Lisboa 1864.

Miltons Paradise lost. Par. 1850.

Street, New vers. of the Psalms.

London 1790.

Vita di Maria Virgine Santissima. Firenze 1847.

The Odyssey of Homer. London 1854. Illustr.

Exercice de Piete. Vienne 1750.

Romances Historicos par un Brasileiro. Bruxellas 1866.

Gegen Gebot.

Max Hochmuth in Plauen i. V.: Andrees Handatlas 1907-13. Ohfz. Brehms Tierleb. 3. Aufl. 11 Bde. Ohfz. — do. 4. Aufl. 13 Bände. Olwd. Wie neu. In Karton m. Umschl. Brockhaus' gr. Konv.-Lex. 1898. 17 Bde. Ohfrz. Prachtausg. mit Goldschnitt. — do. 1901-04. Ohfrz. 17 Bde. 1-2 — do. 1908-10. Ohlwd. 17 B. Fast wie neu.	G. D. Baedeker in Essen: Blatz, neuhochdt. Schulgrammat 2 Bände. (2mal.)	Fr. Lintz sehe Buchh. in Trier: Werke v. Joh. Christ. Günther: 1724. Sammlg. v. s. Gedichten. 1725. Fortsetzung, and. Gedichte u. verb. Aufl.	C. M. Ebell in Zürich: Apian-Bennewitz, die Geige.
2 Himmel, Erde u. Mensch. 3 Bde. Ohlwd. Wie neu.	A.-B. Lundequist'ska Bokhandeln in Uppsala: Abderhalden, Handb. d. biolog. Arbeitsmethoden. Alle erschien. Lieferungen.	1725. Sammlung v. s. Gedichten III. Teil.	Jul. Gjellerup in Kopenhagen: *Haacke u. Kuhnert, das Tierleb. der Erde. I/III. Geb.
2 Bilz, Gold. Bibl. d. Bild. u. d. Wissens. 3 Bde. Olwd. Wie neu.	Th. Lauffer'sche Bh. , Budapest FV: "Rennsport: Bücher u. Schriften in allen Sprachen."	1735. — do. IV. Teil.	*Der Motorwagen 1921 u. 1922.
Bibl. d. allg. u. prakt. Wissens. 5 Bde. Olwd.	Schneider & Amelang, G. m. b. H. im Berlin W. 10: Genius 1920 II. Halbjahr.	1742. Nachlese z. s. Gedichten.	*Riedler, wissensch. Automobilwertung.
Sachs-Villatte. 2 Bde. Ohfz. 1905.	Goethe-Jahrbuch. Geiger. 1-6.	1874. Gedichte i. d. Slg. Dichter d. 17. Jahrh.	*Enzyklopädie d. mathemat. Wissenschaften. Bd. VI Teil H H. 1-8: Astronomie.
Muret-Sanders. 1 Bd. Ohfz. 1904.	Bode, Rembrandt. 8 Bde.	1874. Geistliche u. weltliche Gedichte, hrsg. v. L. Fulda. Nationalliteratur 38.	*Russ, Karl, die fremdländ. Stubbenvögel. Bd. I-IV.
Meyer. 5. Aufl. 17 Bde. Ohfz. 190000.— Mk.	Fichtes Werke. Gesamtausg. Bechsteins Märchen. III. Ausg. 1 oder 2. Ausg.	Gelegenheitsgedichte J. Chr. Günthers u. a. Zeitgenoss.	Max Müsing in Verden/Aller: 1 Hoffmann-Dennert, botanischer Bilderatlas.
Klassiker-Bibliothek, Oestergaard. 15 Bde. Olwd. Fast wie neu. 48000.— Mk.	Autobiogr.	1911. Clewitz, J., die Natur in Günthers Lyrik.	E. Weinhold, Ludwigshafen, Rh.: Dümmler, Ziegelfabrikation.
4 Friedenthal, Weib. Olwd.	Brenfaut, die feine Küche.	1738. Steinbach, J. E., J. Ch. G. Leben u. Schriften.	Deutsche Wanderbuchh. G. m. b. H. im Leipzig, Rossstr. 22:
Buschan, Sitten. 5 Bde.	Lehmann, Freiherr v. Stein.	1732. J. Ch. G., aus Schlesien.	Oncken, Zeitalter Friedr. d. Gr. 2 Bde.
Meyers Handlexikon. 1912. Ohfz. 2 Bände.	Ranke, Papstgeschichte.	1783. — Leben u. Schriften	Voigtländer Quellenbüch. 18. 26.
Brockhaus kl. Konv.-Lexik. 1906. 2 Bde. Olwd.	Sybel, Begründung. Bd. 6. 7. Gr. Ausg.	1739. Gespräche zwischen J. Ch. G. u. d. Reiche der Toten, v. e. Ungenannten.	Klass. d. Kunst: Rembrandts Radierungen.
Schreckenbach, Weltbrand. 3 Bde. Olwd.	Liselotte v. d. Pfalz, Briefe.	1831. Döring, W., J. Ch. G.s Programm. Freiberg.	Jugend 1903 Nr. 3.
Shakespeare. Bibl. Inst. 10 Bde. Grün Olwd.	Nietzsches Werke. Gr. Ausg. Kröner. Bd. 14.	1832. Hoffmann, H., J. Ch. G. Ein literarhistor. Versuch.	Soergel, Dichtung u. Dichter.
— do. (Reimer.) 9 Bde. Ohfrz.	Suchier-Birch-Hirschfeld, frz. Literatur. Bd. II.	1879. Kahlbeck, M., neue Beiträge f. Biographie d. Dichters, enth. d. wichtigsten Handschriften d. Stadtbiblioth. Breslau.	Woerner, Ibsen. 2 Bde.
— do. Bibl. Inst. Alter brauner Olwdbd.	Knackfuss, Kunstgesch. Bd. II. III. Haupt, älteste Kst. d. Germanen.	1879. Litzmann, B., z. Biographie u. Charakteristik J. Ch. G.	Helmols Weltgeschichte.
Bilz, Naturheilmethode. 4 Bde. Olwd.	Baum, J., Augsburg.	1904. Enders, K., Zeitfolge der Gedichte u. Briefe J. Ch. G.	Spamers Weltgeschichte.
— do. 3 Bde. Olwd.	Salin, altgerman. Tierromantik. Stockholm 1904.	Sämtl. Aufsätze a. Zeitschriften, Progr. u. Diss ü. J. Ch. G.	Kugler, Friedrich d. Grosse.
2 Platen, neue Heilmethode. 4 B. Olwd.	Ecker, d. Zurückrufen der Seele.	P. Schober in Berlin N. 4:	Sievers, Asien.
Alle gut erhalten. Gegen Gebot!	Berühmte Kunststätten. 12. 22. 45. 47. 48.	*Ber. d. Dt. Chem. Gesellschaft Bd. XX (1887). Tl. 1 u. 2. Bd. XLVI (1913) Heft 17.	Buschan, Sitten der Völker.
F. Rauschert in Coburg: Goedeke, Grundr. Bd. 1-5. Hldr. Sievers, Asien.	Goethes Werke in 40 Bdn. 1840. Bd. 11/12.	*Zeitschr. f. öffentl. Chemie. XXI H. 7 u. 13. XXII H. 15 u. 19. XXIII H. 21/22. XXIV H. 9 u. 10. XXVI H. 2 u. 13. XXVII H. 6.	— Völkerkunde.
Sievers-Kükenthal, Australien. Gegen direktes Gebot.	Märchen. Stets.	*Zeitschr. f. angewandte Chemie. Jahrg. 1913 Nr. 13, 30, 67, 94; Jg. 1914 Nr. 3, 9, 20; Jg. 1915 Nr. 12; Jg. 1917 Nr. 13, 18, 68; Jg. 1918 Nr. 24, 89; Jg. 1919 Nr. 7, 70, 83, 96; Jg. 1920 Nr. 19, 41 u. 44; Jg. 1922 Nr. 37, 90, 92.	Telefunken-Zeitung 1921 u. früh.
G. Wimmer in Nordhausen: Meyers K.-Lex. 6. Aufl. 26 Bde. (1907/12 u. Kriegsnachtr. I. II.) Prachtausg. Selten schönes Ex. Fast wie neu. In Kartons. 800000.— Coll. of Views in N.-America and West Indies. 23 Stiche. London 1768.	Georg Neuner in Berlin W. 30, Motz-Strasse 22:	*Inscriptiones latinae selectae, ed. Dessau. Kplt.	Inscriptiones latinae selectae, ed. Dessau. Kplt.
Gesuchte Bücher.	Voss, Villa Falconieri.	Müller, Islam i. Morgen- u. Abendland.	Müller, Islam i. Morgen- u. Abendland.
* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten	Wells, die ersten Menschen.	Alles über Notgeld.	Alles über Notgeld.
G. Kortmann in Aurich (Ostfr.): *Enneccerus-W.-K., Bürg. G.-B. Schuldrecht.	Katalog der Rigaschen Kulturausstellung.	Dahn, ges. Werke.	Dahn, ges. Werke.
*Lübkes ostfries. Volkskunde.	Adelung, krit.-lit. Uebersicht der Reisen in Russld. bis 1700.	Freytag, ges. Werke.	Freytag, ges. Werke.
Albert Müller in Zürich: Apian-Bennewitz, die Geige.	Mitteilgn. d. Zentralstelle f. dt. Pers.- u. Famil.-Geschichte.	K. Stieglmaier's NL in Budweis: 1 Meyers Konv.-Lex. Bd. 21. 22.	K. Stieglmaier's NL in Budweis: 1 Meyers Konv.-Lex. Bd. 21. 22.
M. Giesewetter Nachf. in Zeitz: Ullmann, Enzyklop. d. techn. Ch.	Laue, thüring.-sächs. Bibliograph. (Heft 12-14.)	P. Schweitzer Nachf. in Breslau: Woermann, Kunstgesch. 3/6. Hln. Conrad von Hötzendorf. Bd. I.	P. Schweitzer Nachf. in Breslau: Woermann, Kunstgesch. 3/6. Hln. Conrad von Hötzendorf. Bd. I.
Gesuchte Bücher.	Bredt, sittl. u. unsittl. Kunst.	F. E. Lederer in Berlin:	F. E. Lederer in Berlin:
* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten	Elsner, Nahrungsmittel-Chemie.	1 Lpz. Illustr. Ztg. Stl. Kriegsnr.	1 Lpz. Illustr. Ztg. Stl. Kriegsnr.
G. Kortmann in Aurich (Ostfr.): *Enneccerus-W.-K., Bürg. G.-B. Schuldrecht.	Schimper, Anleitg. z. mikroskop. Untersuchg.	1 Leben Friedr. d. Gr. Hobbing Hfrz.	1 Leben Friedr. d. Gr. Hobbing Hfrz.
*Lübkes ostfries. Volkskunde.	Moeller, Mikroskopie d. Nahr.- u. Genussmittel.	Versandhaus »Bücherfreund« in Leipzig:	Reichenbach, d. sens. Mensch. I/II.
Albert Müller in Zürich: Apian-Bennewitz, die Geige.	*Alles u. in allen Sprachen über Liv-, Est-, Kur-, Finn-, Russland u. Litauen (auch Bilder).	Rochas, Ausscheidung d. Empfindungsvermögens.	Rochas, Ausscheidung d. Empfindungsvermögens.
M. Giesewetter Nachf. in Zeitz: Ullmann, Enzyklop. d. techn. Ch.	Friesische Buchh. in Niebüll: Tögel, Volk der Religion.	Kröner-Gisevius, Handb. d. hom. Heillehre. I-III.	Kröner-Gisevius, Handb. d. hom. Heillehre. I-III.
Gesuchte Bücher.	— Herr d. Menschheit.	Kurrein, Werkzeuge u. Arbeitsverfahren.	Kurrein, Werkzeuge u. Arbeitsverfahren.
* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten	— die ersten Christen.	Fischer, Metallbearbeitungsmash. I/II.	Fischer, Metallbearbeitungsmash. I/II.
G. Kortmann in Aurich (Ostfr.): *Enneccerus-W.-K., Bürg. G.-B. Schuldrecht.	Im Strome des Lebens, hrsg. v. Leipz. Lehrerverein.	Hippler, Dreherei u. Werkzeuge.	Hippler, Dreherei u. Werkzeuge.
*Lübkes ostfries. Volkskunde.	Allert de Lange in Amsterdam: Adolf Friedr. Herzog zu Mecklenburg, ins innerste Afrika. Geb.	Pfanzhauser, elektrol. Metallniederschläge.	Pfanzhauser, elektrol. Metallniederschläge.
Albert Müller in Zürich: Apian-Bennewitz, die Geige.	Allert de Lange in Amsterdam: Adolf Friedr. Herzog zu Mecklenburg, ins innerste Afrika. Geb.	Crookes, der Spiritismus.	Crookes, der Spiritismus.
M. Giesewetter Nachf. in Zeitz: Ullmann, Enzyklop. d. techn. Ch.	Allert de Lange in Amsterdam: Adolf Friedr. Herzog zu Mecklenburg, ins innerste Afrika. Geb.	Max Röder G. m. b. H. in Mühlheim (Ruhr):	Max Röder G. m. b. H. in Mühlheim (Ruhr):
Gesuchte Bücher.	Allert de Lange in Amsterdam: Adolf Friedr. Herzog zu Mecklenburg, ins innerste Afrika. Geb.	Sir John Retcliffes histor.-polit. Romane. Bd. I-Schluss. Brosch	Sir John Retcliffes histor.-polit. Romane. Bd. I-Schluss. Brosch

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (A) Ztschr. f. angew. Chemie. Kplt. u. e. (A) Anglia 15—20 u. Beibl. 3—8. (E) Barth, die ewige Stadt. (E) Hebbel, Dramen. (E) Handb. d. Ingenieurwiss. I. Tl. 1—3. (E) Drucke d. Marées-Gesellsch. (E) Baumert, gerichtl. Chemie. (E) Reich, Leben u. Dichtung. (E) Weigand, M. Schönherr. (E) Bilderatlas, Kulturhist. Abt. 2. (E) Handb. d. Physik. Kplt. u. e. (E) Rosenthaler, organ. Verbind. (E) Stratz, Schönh. d. weibl. Körp. (E) Arndt, E. M., Werke, v. Pfau. (E) Gerber, W. Raabe. (E) Pytheae fragm. Merseb. 1848. (E) Haymann, B. A. v. Lindenau. (E) Nassovia. 1—19. (E) Provinzialblätter, N. Preuss. 3. Folge. (E) Ranke, E., Beurteil. Wielands. (E) Hartleben, Goethebrevier. (E) Stadler, Heiligenlexikon. (E) Blätter z. Kunde Westfalens. I—III, VII ff. (E) Grimsehl, Lehrb. d. Physik. I. 5. Auflage. (E) Sievers, Süd- u. Mittel-Amer. (E) Sverdrup, neues Land. (E) Hedin, im Herzen Asiens. (E) — durch Asiens Wüsten. (E) Nansen, in Nacht u. Eis. (E) Landor, auf verbot. Wegen. (E) Stanley, i. dunkelsten Afrika. (E) Dehio, Hdb. d. dt. Kunstdenk- mäler. 2. A. (E) Lessings Briefw. m. s. Frau, hrsg. v. Schöne. 2. A. (E) Hölderlins ausgew. Briefe. (E) Schleiermachers Briefe. (E) Elvestad, geheimnisv. Zimm. (E) Preuss, Expedition nach Ost- asien: Zool. Tl. I, 2. (E) Martin, Anthropologie. (E) Zizek, Grundr. d. Statistik. (E) Cassel, theor. Sozialökonomik. (E) Birnbaum, psychop. Verbreich. (E) Minkowski, Geometr. d. Zahl. (E) Lehmann-N., Bakteriologie. I. (E) Stekel, Homosexualität. (E) Smith, Relig. d. Semiten. (E) Migula, Biologie d. Pflanzen. (E) Pringsheim, Fluoreszenz. (E) Prion, Wechseldisk. (Mehrf.) (E) Prittitz, pr. Adelsgeschlecht. (E) Procli Diadochi paraphrasis in Ptolomaei t. IV. 1635. (L) Postwesen, Gesch. u. Entw. d. (L) Knoll, Riechstoffe. (J) Lüppo-Cr., Trockenplatte. (J) Limmer, Ausbleich-Verf. (J) Neuhaus, Farben-Photogr. (J) Chemische Berichte 1922 und alle Reg. (J) Ber. d. Vers.-Anst. f. Luftsch. Serie. (R) Ullmann, Chemie. Bd. 5. 10. (R) Neumayr, Erdgesch. 2. A. (R) Sievers, Asien.	Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner: (R) Meyer, Weltgebäude. (R) — Naturkräfte. (R) Heilbron, Handelsrecht. (R) Chaudler, Misc. chem. re- search. 1856. (R) Tafel, Zink, Kupfer, Nickel. (R) Röttger, Nahrungsmittelchem. (R) Schröder, Altona 1828. (R) Gehlen, e. Satire J. Rachels. (R) Klenz, Joach. Rachel. 1899. (R) Sach, Joach. Rachel. 1869. (R) Winter, Alexandermosai. (R) Walter, Süsswasserfische. (R) Ubbelohde, Handbuch. III. (R) Tirol. Alles. (R) Staffler, Tirol. II, 2. (R) Spörl, Porträtkunst. (R) Sporges, Tir. Bergwerk. 1765 (R) Sohn, Institutionen. Alte A. (R) Schnabel, Metallhüttenkunde. (R) Seherer, Poetik. (R) Rümelin, Schadenszurechn. (R) Roscher, Volkswirtschaft. (S) Schwalbe, ther. Technik. (S) Horn, Frider. bellic. (S) Wilke, Ticemannus. (S) Sabatier, Katalyse. (S) Rein, Brunnen im Volksl.	Hugo Streisand in Berlin W. 50: Bakunin, Briefw. u. and. Winckelmann, Kunst d. Alter- tums. Alle Ausg. Kant, reine Vernunft. 1781. Lange, Mill's Ans., — Psychol., — Arbeiterfr., — Mater., — log. Studien. Landbote. 1806 u. ff. Klein, Hdb. f. Braunkohlen. Nordau, Entartung. Döhren, engl. Geschlechtsleb. Ploss-Bartels, d. Weib. Kantstudien. A. einz. Bde. Neue Zeit. Jahrg. 1—9, 14—19 Guter Preis. Soldan, Hexenprozesse. Levy, chaldäisch. Wrtrb. 4 Bde. Holz, Phantasus. Fichte, Erstausgaben. Schmid, Enzyklop. d. Pädagog. A einz. Bde., — Gesch. d. Pädag. Fischer, K., Gesch. d. Philos. Weitling, Harmonie, — Mensch. Stegmann, Hdb. d. Sozialismus Guter Preis. Bücher, Arbeit u. Rhythmus. Herder, Ideen z. Philos. Wer ist's? 5.—7. A. Minerva. Jahrb. Bd. 1—26. Auch einz. Bde. Flügel, Mani. Wermuth-Stieber, Kommunisten- verschwörung. Knies, Geld., — polit. Oekon. Ziegler, griech. Ethik. O'Meara, Napoleon. Jahrb. f. wiss. Krit. 1830 u. ff. Lebenskunst: Ligne, — Montague. Westermarek, Ehe, — Moralbegr. Schillers Werke, v. Goedeke. 1862—76. Auch einz. Der Kampf. A. einz. Jgge. Hekler, Bildniskunst. Waldmann, griech. Originale. Roscher, Gewerbefleiss. 8. A. Rein, Japan. Kurth, Utamaro. 2 Zenker, Anarchismus. Wagner, Ad., Oekon., — Volks- wirtsch., — Finanzwiss. u. a. Alle A. 2 Liebknecht, Marx' Gedächtnis. Durm, griech. Baukunst. Königsberg. Festschr. f. Kant. Ulrich, Gesch. d. Philos. Lipps, Psychol. u. a. Cassirer, Substanzbegr. u. a. 2 Bolzano, Wissenschaftslehre. 2 Bernheim, histor. Methode. Luzzatto, Entw. d. Sozial. Russland. Alles darüber. 2 Stammier, Th. d. Rechtswiss. Naumann, Kaiser, — Erziehung. Kap d. Gut. Hoffnung. Alles. Japan. Bilder u. Karikaturen. 2 Masaryk, Marxismus. Zietlinski, Grundr. d. Philol. Kroll, Gesch. d. Philologie. Gericke-Norden, Altertumswiss. Menger, Historism. u. a. Wundt, Völkerpsychol.	Hugo Streisand in Berlin W. 50 ferner: Thünenarchiv, — Arch. f. exakte Wirtschaftsforschung. Das soziale Millennium. Manuskripte u. Autogr. berühmter Polit., Abgeordn., Philosoph., Revolutionäre, Nationalökonom., z. B.: Marx, Bebel, Lassalle, Engels, Liebknecht, Most, Baku- nin, Krapotkin, Herzen, Tur- genieff, Luxemburg, Danton, Brentano, Wagner, Schmoller, Fichte, Fourier, Hegel, Kant, Nietzsche, Proudhon, Rodbertus, Menger, Weitling, Sombart, List, Simmel, Bernstein, Kauts- ky, Strauss u. a.
		Licinio Cappelli in Triest: Assing, Mazzini. Boecklin, Memoiren. Haeder, kranke Oelmotor. Hansun, Rosa. Jar-Ptiza. Meyer, Arzneimittelpflanzenkult. Meysenbug, Individualitäten. Mod. Bauformen-Bibl. Österr. Ges. in ital. Sprache. Probst, Eisenbeton. I. Schack, Mazzini. Rodbertus-J., Mazzini. Stone, Hauptepochen d. fr. Erotik. Wertheim, Bauchh.-Operation. Brandes, Shakespeare.	
		Heinr. Pohlschröder, Innsbruck: *Bartsch, Mozarts Faschingsoper. *Hocheder, e. Innsbrucker Bau- angelegenheit. (1914.) *Lemmen, Tiroler Künstler-Lex. *Meyers gr. Lex. 6. A. 4 Ergbd. *Nagler, Künstlerlexikon. *Pastor, Papstgesch. Bd. 2—5. *Ad. Pichler. Alles. *Steub. Alles. *Sinnacher, Beitr. z. Gesch. von Brixen. Bd. 1, 2, 3 u. Reg. *Thieme-B., Künstlerlexikon. *Weisbach, Tabellen z. Best. von Mineralien. (Verl. Felix, L.) *Alles üb. u. in Tirol Erschien. Angebote direkt erbeten.	
		Franz Lutz in Gablonz a. N.: Escottier, Kochlexikon. Blüher, Meisterw. d. Speisen. Dralle, Glasfabrikation. Folio-Bibel (1550—1750). Wiener Jagd-Ausstellung. Riesengebirge. Alles. Bohemica. Alles.	
		W. Fritzsche in Swinemünde: Schlatter, Erläutergr. z. neuen Te- stament. Bd. 1 apart. Hesse-Doflein, Tierbau u. Lierleb. Hütte, des Ingenieurs Taschenb. Bd. 3 apart. Georg, Karl, Schlagwort-Katalog 1900—10. Naumann, Vögel.	
		Franz Winter in Leipzig: 1 Die Schönheit. XVII, 8.	

- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Culloch, Dict. of commerce. 1850.
Eleutherius Pannonus, Fata. 1791.
Guettée, Hist. d. Jésuites. 1858.
Meurer, Jesuiten u. Jesuitism.
Roessier, Erinner. an E. Schiele.
Sjögren, livl. Gramm. 1861.
— liv.-dt. u. dt.-liv. Wtb.
Villari, Savonarola. Flor. 1859.
Krüger, Hdb. d. Kirchengesch.
Schmidt, Rechtsgesch. Livlands.
Angerholzer, forstl. Riesbauten.
Ascherson-G., Synopsis d. Flora.
Behringer, Schätzg. st. Fichtenh.
Engler, Pflanzenreich.
Esselborn, Hdb. d. Tiefbau.
Euler, Pflanzenchemie. I.
Excursions daguerriennes. 1842.
Feldhaus, Luftfahrten e. u. j.
Geol. Wanderbuch: Berlin.
— Ostthüringen.
— Niederrh.-w. Industrieb.
Goos, Milchstrasse.
Meyer-G., Pharmakologie.
Oppenheim, Ch. d. Zellmembr.
Philippi, Torfkraftwerke.
Pousson, Pharmakologie.
Prael, Schutz- u. Kernholz.
Reye, Geometrie d. Lage. I.
Richter, organ. Chemie.
Rosenthaler, org. Verbindgn.
— Pflanzenchemie.
Slg. Göschen. 508: Hack.
Schilling, Hoch- u. Niederwald.
Schimper, Pflanzengeographie.
Schwappach, Wachst. u. Fichtenb.
— Formzahlen u. M. d. Kiefer.
Schröder, H. d. Coniferen.
Stratz, Naturg. d. Menschen.
Techn. Vorschr. d. Versuchsstat.
Troschet, Holzkonservierung.
Christ, Porzelanfiguren.
Dressler, Möbel der Neuzeit.
Eckhardus, Pandectae rel. 1627.
Entwürfe f. mod. Grab-Denk'm.
Geszler, Moden d. 19. Jahrh.
Glaser, Graphik d. Neuzeit.
Grote-Hasenbalg, Orientteppich.
Havard, Dict. de l'ameublement.
Kraemer, met. Grabplatten.
Nivemontius, Sigethum, Hung. pr.
Opderbecke, innerer Ausbau.
Procès du vicomte de Stafford.
Rembrandt, 40 Gem. (Seemann)
Rosenberg, Gesch. d. Kostüms.
Ruysbroeck, Opera omnia.
Stauffer-Bern, Briefe.
Töpfereien, Römische.
Binswanger-S., Lehrb. d. Psych.
Bonnet, Entwicklungsgesch.
Corning, topograph. Anatomie.
Fischer-Dückelmann, — Platen.
Guttmann, med. Terminologie.
Stratz, Schönheit d. weibl. K. u. a.
Vademecum, Diagnos.-therap.
Hdb. d. Technik u. Meth. d. Immunitätsforschung.
Oppenheim, Nervenkrankh.
Bäumler, mitleidiger Arzt.
Celsus, de medicina libri VIII.
Mayerne, Praxis medica.
Casanova, Franz. Ausg. Inselverl.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
ferner:
Geijerstam, Frauenmacht. Fischer.
— Flora. Fischer, Berlin.
Thudicum, Manuel prat. 3. éd.
1905.
Günther, Legendenstudien.
Kyber, unter Tieren.
Schiller. Gr. A. Bd. 15. (Bibl. Inst.)
Simrock, dt. Märchen.
Smidt, Kinder- u. Ammenreime
Söderberg, Doktor Glass.
Steiger, Job u. a. Novellen.
Stern, Person u. Sache. I.
Stilgebauer, Götz Krafft.
Stilke, Rinold u. Tuiskomar.
Stucke, dt. Wortsuppen.
Teitzner, Wtb. d. sinnesv. Ausdr.
Tewaag, erzähl. Märchen etc.
Thilo-Luyken, Grimms Märchen.
Torn, stille Wasser.
Trentini, Sieg d. Jungfrau.
Ular, die gelbe Flut.
Unwerth, die schles. Mundart.
Weinland, Rulaman.
Wenig, dt. Wörterbuch.
Winkler, algem. nederd. Dialect.
Wolzogen, Kraft-Mayr.
Wtb. d. meckl.-vorp. Mundart.
Zieglers Werke.
Zobellitz, Seelenvogel.
Cicero. 3 Büch. v. Redner. Dtsch.
Forbes, Gramm. of the Pers. lang.
Herbart, Encyclop. d. Phil. 1891.
Hobbes, Elemente.
Holbach, Syst. de la nature.
Locke, Works. 1727. Kplt. u. e.
Meyer, G. d. Altert. Kplt. u. e.
Mommsen, ges. Werke.
Niebuhr, röm. Gesch. 1828.
Pascal, Pensées.
Pländer, Psych. d. Gesinn.
Preuss, Exp. n. Central- u. S.-Am.
Riehl, philos. Kritizism.
Schopenhauers stl. Wke. Recl.
Sievers, Länderkunde. Alles.
Simmel, Einl. in d. Moralwiss.
Studiensk. üb. estnische Volksch.
Voltaire, Dict. philosoph.
Husserl, Phil. d. Arithmetik.
Gibbon, Gesch. d. Untergangs. Dt.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Arch. f. d. zeichn. Künste. Jahrgang 13—16. 1868—71.
de Simoni. Epitalamio a. S. A.
1864.
Breve, Benedetto XIV. e decreti etc. Lisb. 1755.
Eszagnolle-Taunay, Innocencia. 1834.
Fletcher u. Kidder, Brazil a. the Brazilians. 1866.
Mappa topogr. da prov. do Paraná. 1877.
Francesco da Roma, Relat. del succ. dell a missione etc. Rom 1648.
Apologia de João Bapt. Gonçalves Campos etc. 1824.
Hist. Societ. Jesu. Pars I. Antw. 1620.
Koster, Reis. i. Brasilien. 1817.
Lualdi, India orient. Rom 1653.
Magalhanes de Gondavo, Hist. de S. Cruz. 1837.
Maximilian, Reise n. Brasilien. 1820/21.
Murr, diplomat. Gesch. d. Ritters M. Behaim. Nürnb. 1778.
Natividade hist. panegyr. d. Reys de Portugal Joseph I. etc. Lisb. 1752.
Osorios, de rebus Emmam. regis libri XII. Colon. 1580.
Pereira da Silva, varões ill. do Brazil etc. 2 tom. 1858.
Pohl, Plant. Brasiliae icones etc. 1831.
Rodriguez, Descriz. del viaggio a Rio de Janeiro etc. 1844.
Ruiz de Montoya, Gramat. etc. de la lengua Tupi. 1876.
Steinen, Bakairi-Sprache. 1892.
Teschauer, Notas sobre ethnolog. do Brasil. 1919.
El Rio Amazonas etc. 1858.
Ruiz de Montoya, Arte de la leng. Guarani. 1876.
Rio de Janeiro, dessiné du sommet du Corcovado. 1845.
Marie-Amélie, Not. biogr. M.-A. de Bragance. 1857.
Mundus alter et idem etc. auth. Mercurio Britann. Ultraj. 1643.
Monatsh. f. Math. u. Phys. Kplt. u. einzeln.
Wüstenfeld, Geschichtsschreib. d. Araber etc. 1882.
Blumauer, Vergils Aeneis, ill. v. Kley.
Germania romana. 1922.
Camerarius, Consid. caus. huius belli. 1647.
Gerster, Schweiz. Bibliothekszettelchen. 1898.
Appenzeller, Kupferst. Hegi. 1906.
Penck u. Brückner, Alpen i. Eiszeitalter. 1901—09.
Martin, Lehrb. d. Anthropol. 1914.
Hahnemann, reine Arzneimittel. 1811—20.
Rundschau, Schweiz., f. Medizin. Jg. 1, 10—13, 15—17.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig
ferner:
Schultze-Naumburg, Kulturarb.: — Wege und Strassen.
— Industrie d. Siedlgu.
Fried, Pan-Amerika. 1910.
Lomazzo, Arte della pitt. etc. Milano 1585.
Müntz, Renaiss. en Italie etc. 1885.
Piles, Hist. u. Leben d. ber. eur. Mahler. Hamb. 1710.
Crowe u. Cavalcaselle, Tizian. 1877.
Kehrer, Fr. de Zurbarán. 1918.
Künstlermonogr. 87: Perugino.
Freycinet, Voy. autour du monde. 1825.
Prévost, Hist. génér. des voy. etc. Haag 1747—80.
Kaufmann, graeco-ägypt. Koropl. 1915.
Le Roy, Catal. rais. de la collect. M. de Roy. 1906—09.
- Ludwig Röhrscheid in Bonn:
Stimmen der Zeit. 2. Reihe, H. 1.
Sachs-Villatte, Franz.-Dtsch., Dt.-Franz. Schulausg. Mehrf.
Doyle, Abenteuer d. Brigadier Gerhard. Bd. 1.
Georges, Paul-Braune. 1—17.
Ztschr. f. dtschs. Altertum.
— f. dtsche. Philologie.
Goedeke, dt. Lit.-Gesch.
Hettner, Literatur-Gesch.
Rabelais, mögl. m. d. Mfrzd. m. Glossar.
Wappäus, d. Kaiserreich Brasil. Museum Kirchnerianum.
Abhandl. üb. Boccaccio, — Chaucer, — Morris, — Longfellow, — Moore, — Rahmendichtungen.
Graef, Goethe.
Hamelius, Kritik in d. engl. Lit.
Braitmeier, Gesch. d. poet. Theor. u. Kritik.
Krumbacher, byzant. Lit.-Gesch.
Schanz, lat. Lit.-Gesch. I 2, II 1.
Beiblatt z. Anglia 3, 9—13, 28 ff.
Anglia 21—25, 35, 41 u. ff.
Literaturblatt d. germ.-rom. Philologie. 2—5.
Grein, angelsächs. Sprachschatz.
Altnord. Sagabibliothek.
Weinhold, altnord. Leben.
Palaestra. Kplt.
- Wilh. Koch, Königsberg i. Pr.:
*Springers Kunstgesch. 1. 4.
*Lübkes Kunstgesch. 2.
*Brehms Tierleb. 3., 4. Aufl.
*Engl. Landhaus.
*Koser, Friedr. d. Gr. Bd. 2.
*Kurschat, dt.-litauisches Lex.
*Goethe, Faust, m. 25 Radiergn. v. Sepp Frank. München 1920.
*Semi-Gotha, — Semi-Alliance. — Semigothaismen etc. Alles.
*Allers. Alles.
*May, Weg z. Glück, — verlorene Sohn, — Waldröschen, — dicne. Herzen, dtsche. Helden.
*Bayros. Alles, soweit nicht verb.

Graphisches Kabinett G. m. b. H.
in München, Barerstrasse 46
Cladel, Rodin.
Mirbeau-Rodin, Jardin des suppl.
Heitz, Einblattdrucke (alle Bde.).

Otto Lebenhart in Prag:
Rheinisches Museum. Kplt.
Schnollers Jahrbücher 1920—22
Gelehrtes Sachsen. Kplt.
Zeitschr. f. Schiess- u Sprengstoff-
wesen. 1—17.
Zeitschr. f. Bücherfreunde. Kplt.
Mitteilgn. üb. Gegenst. d. Artill.
u. Geniewes. Bd. 26—36.
Jöchers Gelehrten-Lexikon.
Archiv f. Psychiatrie. Bd. 1—45.
Luz. Poln. ethnol. Zeitschr., Lem-
berg. Kplt.
Centralblatt f. Gynäkologie. Jahrg.
1—10.
Wisla. do. Kplt.
Mitteilgn. d. Inst. f. österr. Ge-
schichtsforschung. Jg. 6.
Jahrbuch f. Kinderheilkde. N. F.
Bd. 25, 28, 29, 36, 39, 43—46, 51
—54, 59, 61—72, 75—80, 90—94.
Ergebnisse d. inner. Med. u. Kin-
derheilk. Bd. 9.
Archiv de médecine de l'enfance.
Kplt. od. einz. Bde.
Revue mensuelle des maladies d.
enfants. Kplt. od. einz. Bde.
British journal of diseases of
children. Kplt. od. einz. Bde.
American journ. of dis. of childr.
Kplt. od. einz. Bde.
Kaysers Bücherlexik. 1750/1910.
Jahresberichte üb. d. Fortschr. u.
Leist. d. ges. Med. Jg. 1888—
1916.
Angebote erbitte womögl. direkt.

F. Topič in Prag:
1 Almanach de Gotha. Jg. 1836,
1844, 1849, 1850, 1851, 1856,
1857, 1866, 1867, 1869.
1 Erman-Grapow, ägypt. Wörterb.

Martin Breslauer in Berlin W. 8,
Französische Str. 46:
*Trinius, märk. Fahrten Vollst.
u. einz.
*Dante, hrsg. v. Scartazzini
*Heines Wke. Schöne Lux.-Ausg.
*Goelenius, Physiognomica et
chiromantica Hbg. 1661
*Tibertus, de chiromantia. Mogun-
tiae 1541.
*Alles üb. Chiromantie und Han-
deskunst.

Carl Cnobloch, Leipzig, Nr. 214:
Dtische. Turnzeitung 46—49 (1922).
Piper, Burgen u. Schlösser. 6 Bde.

Aloys Maier, Hofbuchh. in Fulda:
*Kuhn, Kunstgesch. IJg. 1—9, so-
wie Einbanddecken. Gefl. An-
geb. auf m. Kosten direkt erw.

Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig.
Göschenstr. 1:
*Alles über Ostasien.

Theodor Kay in Cassel:
Klinger, Intermezz. Strofer, Bl.
5: Kämpfende Centauren apart.

Paul Räth in Leipzig:
Techn. Berichte der Flugzeug-
meisterei d. Fliegertruppen.
Grimsehl, Lehrb. d. Physik. Bd. 1.
Hauptmanns Werke. Festausgabe.
12 Bände.

Josef Tašek in Prag:
Soil Science. Alle Jgge.
Nagler, Monogrammisten.
Richter, organ. Chemie.
Lindners Weltgesch.
Doré-Bibel. Israelit.
Folia haematol. 1904—21.
Pappenheim, Atlas d. Blutzellen.
Pfauhauser, Metallniederschläge.
Schmidt, kurz. Lehrb. d. organ.
Chemie.
Codex alim. Austriae.
Popper-L., allg. Nährpflicht.
The Motorship. I.
Liszt, Schriften.
Berlioz' Schriften.
Wagner, R., Schriften.
Schlechtend.-Hallier, Flora.
Fechtkunst, — Stechwaffen.
Almanache.

Lineke'sche Leihbiblioth., Leipzig:
Kriegstein, zw. Gelb u. Weiss.
Slevogt, Cellini.
Flaxman, Zeichnungen zu Schwab.
Randes Werke.
May, Waldröschen.
— Liebe des Ulanen.
Latham, in English homes. I—III.

M. Hauptvogel Nachf., Leipzig:
Pinder, Würzburger Plastik.
Grumbkow, Gesch. Dresd. 1885.
Dohrn, span. Dramen. Auch e. B.
Scheible, d. Kloster, Bd. 3, Abt. 2
1846.

S. Gerstmann's Verlag in Berlin
W. 10, Lützowufer 5:
Cohen. Neueste Aufl.
Goedeke. Neueste Aufl.
Schlieffen, Graf, sämtl. Werke.
Bloch, E., der Mord.
Marx, K. F., gesch. Darstellung d.
Giftlehre.
Emmert, Lehrb. d. ger. Medizin.
Wulffen, Psychologie d. Giftmord.
Fascismus. Alles.
Nihilismus. Alles.
Heeresdienstvorschriften. Alles.
Kriminalistik. Alles.
Verkehrswesen. Alles.
Spionage. Alles.
Michelangelo. Illustr.

Heinrich Jaffe in München:
*Bremer Presse: Mystiker.
*Verlaine, — Baudelaire, Erstaus-
gaben. Französ.
*Doves' Press.
*Paulus, Cisterz.-Abt. Maulbronn.
*Frobenius, Dekameron, — See-
len, — Aethiopen.

**Westschles. Verlags- u. Versand-
buchh. in Jägerndorf:**
Strobl, K. H., die Eingebungen d.
Arphaxat. (Novellen.)
Rau, Beethoven. Ein Künstlerleb.
Baron Bailieu, Gräfin Thünen.

Ant. der Bonifacius-Druckerei in
Paderborn i. W.:
*Linsemann, Moral.
*Scheeben, Dogmatik. Kplt.
*Weiss, Weltgesch. 3. A. 22 Bde.
Gebunden.
*Salzbacher, meine Reise n. Nord-
Amerika im J. 1842.
Zahlen gute Preise!

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Abt. Zeitschriften:
Abhandlungen, Germanistische, 1
—55 a. einz.
Annalen d. Physik u. Chemie. N.
F. 2. Bd. 41 (= d. g. Reihe Bd.
277). Hoher Preis!
Archiv f. Hygiene. Bd. 7. Höchst-
preis!
— f. Literatur- u. Kirchengesch.
Bd. 6, H. 3 u. ff.
— f. Geschichte d. Philosophie.
Bd. 26, Heft 1 u. Bd. 27, H. 1.
Giornali de Matematica. Bd. 15.
Grenzfragen d. Nerven- u. Seelen-
lebens. H. 48 u. 93.
Hoppe-Seylers Ztschr. f. physiol.
Chemie. Kplt. u. e.
Jahreshefte f. ärztl. Fortbildung.
Jg. 1910 u. 1918: Aprilhefte.
Rundschau, Neue (Fr. Bühne). Jg.
1—12 u. 14, H. 11.
Mannus. Kplt.
Studien u. Forschgn. z. Menschen-
u. Völkerkunde. 1—15.
Tijdschrift, Nieuw voor Wiskunde.
Bd. 5.
Vierteljahrsschrift f. Sozial- und
Wirtschaftsgesch. 1—15.
Zeitschr. f. Biologie. Bd. 71.
— f. Medizinalbeamte. Alles, a. e.
— z. Bekämpfung d. Geschlechts-
krankh. Bd. 20, H. 3—4.
— f. keltische Philologie. Bd. 1—12.
Zentralblatt, Chem. Jg. 1881—96.
Ferner Einz.-Bde., Reihen u. kpl.
Ex. v. wiss. Zeitschr. ständ. ges.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
*Esselen, Gesch. d. Sigamber.
*Henne am Rhyn, Kulturgesch.
*Giesebricht, dtscche. Kaiserzeit.
*Fricke, Hauptsätze d. Different-
Gleichungen.
*Brockes, irdisches Vergn. i. Gott.
*Vondel, Lucifer. 1868.
*Meerwarth, Vogelwelt. Bd. 3.
*Neumann, Kupfermünzen.
*Bau- u. Kunstdenkmal Westfalens:
Münsterland, Beckum, Soest.
*Singers Künstlerlexikon.

H. Wagner & E. Debes, Leipzig:
Guide diplomat. Ch. de Martens,
p. Geffcken. 1866.

Max Weg, Leipzig, Königstr. 3
Monographien, Land u. Leute: 1,
3, 5, 8, 10, 13, 16, 22, 26.
Uzel, Thysanoptera.
Brehms Tierleben. X.
Jahrb. d. Geolog. Reichsanstalt.

Max Altman in Leipzig:
*Metaphys. Rundschau. Bd. 13, 14,
17, 18.

L. Boltze in M.-Gladbach:
*Neue Rundschau (Fischer), Febr.
*Brehms Tierleben.
*Brockhaus' Konv.-Lex.
*Meyers Konv.-Lex.
*Ullsteins Weltgeschichte.
*Wiederaufbaunummern des Man-
chester Guardian, Lf. 1/6.
*Bach, Matthäuspassion. Klav.-A.
*Velhagen & Kl.'s Monatshefte,
Dezbr. 1922.
*Schaarschmidt, Vig.- u. Streich-
garnspinnerei.
*Hoensbroech, Papstium. Brosca.
*Heyse, Fremdwörterb.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
Alles von u. über W. Dilthey.
Westerm. Monatsh. Bd. 5, 19, 21,
25, 32, 33, 34, 35, 36—42.

Franz Schnyder in Bern:
*Meyer, Huttens letzte Tage.
Erstausgabe.

Gsellius in Berlin W. 8:
Handelsgesetze d. Erdballs Kplt.

Buchh. Hans Dommes in Köln:
*Thieme-Becker, Künstlerlex.
*Witte, Plastik d. Schnütgen-Mus.
*Maréesdruck: Renoir u. Manet
od. Cézanne.
*Ullmann, Enzyklop. d. techn. Ch.
I—IV. Geb.
*Klein, Hdb. d. dt. Braunkohlen-
industrie. (Knapp.)
*Franke, Hdb. d. Aufb. u. Briket-
tierung. (Enke.)
*Luegers Lexikon d. ges. Technik.
Vollständig.
*Hofstede de Groot, holl. Maler.
*Kircheisen, Napoleon u. d. Sein.
1. Halbl. (Müller.)
*Staudinger, Komm. z. BGB. Kplt.
*Keyserling, Reisetageb. e. Philo.
*Grote-Hansenbalg, orient. Tepp.
*Hauptmanns Werke. Jub.-A. 1/12.
*Saaz, Ackerm. u. d. Tod. (Insel.)
*Nietzsches Werke. 1—5 u. Folge.
Gzpgt. Musarion.
*Kurth, Utamaro. (Brockhaus.)
*Chronik von Froissart.
*Koelhoff'sche Chronik v. Coellen.

J. Kauffmann, Frankfurt a. M.:
*Hinrichs' Hallbj.-Kat. m. Regist.
1906—20.
*Lamartine, Girondisten. 5/6. 1847.
*Goethes Werke (Bong). 6/8. Lwd.
*Murotori, Rerum ital. script.
*Shakspares Schauspiele, von
Eschenburg Kplt., ev. Bd. 1.
*Heuser, Porzellan v. Strassburg
u. Frankenthal.
*Hebraica u. Judaica. Ständig!

Johann Schorpp in Leipzig:
Selbstunterrichtswerke f. Engl.,
Span., Holländ., Ital., Portug.,
Russ., Schwed. (Langenscheidt,
— Schliemann, — Häusser,
— Löwe, — Gaspey, — Mentor,
— Rosenthal, — Rustin, — Jügel,
— Bitz). Vollst. u. gut erhalten,
einschl. Schlüss. Angeb. m. Pr.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Wellhausen, Reste arab. Heident.
 *Kalkmann, Quell. d. Plinius. 1898.
 *Martens, Recueil. Kplt.
 *Sonndorfer, Techn. d. Welt Hand.
 *Steinmeyer-S., althochdt. Gloss.
 *Kirchenblatt f. d. ev. Deutschschild. 1912—22.
 *Hilka, Disciplina clerical. ad P. Alphonsus.
 *Enzyklop. d. Rechtswiss. Letzte A. Hfz.
 *Graph. Gesellsch. Veröff. 16 u. ff. Vollst. Reihe.
 *Lehrs, Handz. i. Dresden. Kupferstich-Kab. 1900.
 *Lippmann, Sammlg. F. L. 1912.
 *Katal. d. bayr. Nat.-Mus. Bd. 5. 6.
 *Intern. Chalkogr. Ges. 1891: 35 Faks. n. d. Meist. m. d. Bandrollen, — 1896: Kristeller, J. de Barlari, — 1894: Lippmann, Holzschn. d. Meist. J. B. m. Vogel.
 *Jahrbuch d. preuss. Kunsts. Kplt.
 *Bode, Denkm. d. Renaiss. Skulpt. in Toscana.
 *Heise, norddt. Malerei.
 *Justi, Giorgione.
 *Knapp, Michelangelo. Klassiker d. Kunst. 1906.
 *Laufer, Citralakshana. 1913.
 *Lermann, altgriech. Plastik.
 *Rosenhagen, Uhde.
 *Seidlitz, Leonardo.
 *Strzygowski, Orient od. Rom.
 *Weisbach, Pesellino.
 *Winter, Alexandermosaik a. Possejji.
 *Albertina, Handz. 12 Bde. Reg.-Bd. apart u. Bd. I. II. a. defekt.
 *Hassler, Maler Amberger von Augsburg. 1894.
 *Michel, E., les Brueghel. (Art. célèbres.)
 *Pastor, Papste. Bd. 6.
 *Buser, Bezieh. d. Mediceer zu Frankreich. 1879.
 *Ulmann, Kaiser Maximil. I.
 *Rem, Lucas, Tageb. 1494—1541
 *Fontes rer. austriacar. Kplt.
 *Hartmann, Gesch. Ital. i. M.-A.
 *Weber, Säugetiere. 1904.
 *Brücke, Dansk biogr. Lexikon. Heft 141 ff. od. kplt.
 *Leonis X regesta, ed. Hergenröther. 1884.
 *Nuntiaturber. a. Dtschl. III. Abt. 1572—85. Bd. 3.
 *Kretschmayr, Gesch. v. Venedig.
 *Schulte, mittelalt. Handel zwisch. Westdtischd. u. Ital. 1900.
 *Inventare hans. Archive d. 16. Jh. 1895—99.
 *Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen. Letzte A.
 *Zeitschr. f. dt. Unterr. 1914—22, auch einzeln.
 *Euphorion. 1—17.
 *Woerner, Ibsen. 2. A. 1912.
 *Kleist, Prinz v. Homburg. von Petsch. (Dt. Dichter 7.)

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., ferner:
 *Walther, Einfl. Shakesp. a. die Sturm- u. Drangperiode. 1890.
 *Wohlfahrt, Charakter u. Gesch. d. Genieperiode. 1893.
 *Minde-Pouet, Kleist. 1897.
 *Arnim, Trösteinsamkeit, hrsg. v. Pfaff. 1883.
 *Houben u. Walzel, Zeitschriften d. Romantik. 1904.
 *Hagen, Theorie u. Praxis bei Hebbel. 1909.
 *Pulver, romant. Ironie u. romant. Komödie. 1912.
 *Hasse, dtische. Renaiss. I. Teil. 1920.
 *Kleists Werke, v. Herzog Insel.
 *Tibal, Hebbel, si vie et s. oeuvre. 1911.
 *Stifters Werke. Auswahl v. Wilhelm. Bong.
 *Grillparzers Gespräche, hrsg. v. Sauer. 6 Bde.
 *Histor. Ztschr. II. u. III. Folge.
 *Stumpf, Reichskanzler.
 *Dietrich, Ausspr. d. Gotisch. 1862.
 *Riemers Mitteil. üb. Goethe. 1841.
 *Petsch, dt. Dramaturgie.
 *Winkel, J. te, Gesch. d. niederl. Spr. (Pauls Grdr.)
 *Harder, Werden u. Wand. uns. Wörter. Letzte A.
 *Mauthner, Beitr. z. e. Kritik d. Spr., — Wörterb. d. Philos.
 *Horstmann, altengl. Legenden. Neue Folge. 1881.
 Nørrebro's Boghandel in Kopenhagen, 28 Aaboulevard:
 H. C. Andersen. Alles von ihm u. über ihn, in allen Sprachen, genaue Angaben.
 Ludvig Holberg do. do.
 Dänemark. Alles v. u. über, in all. Sprachen.
 Bibliophilie do. do.
 Bogeng, d. grossen Bibliophilen.
 Lubbock, Wool clippers.
 — Wind-jammers.
 Marius, Michel, la reliure franç. 2 vol
 Verlaine, Biblio-sonnets. 1913.
 Stahel'sche Hof-Bh. in Würzburg:
 *Büchner, Gott u. d. Wissenschaft.
 Haun & Sohn, Reichenbach i. V.: Meyer, Ed., Geschichte des Altertums. Bd. II.
 Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig:
 Antiqu. Fachliter. üb. Keramik, Glasind. u. Schmelzfarbenfabr. (techn.-wissen.).
 Gg. C. Steinicke in München:
 Henders stl. Werke. 1827, Cotta. (Philos u. Geschichte.) I. Teil.
 Weber, Gesetz- u. Verordnungsbl. Bd. 42 u. ff. Geb.
 Overbeck, griech. Plastik. Hieder.
 Rauch, F. A., Vorlesgu. üb. Goethes Faust. Büdingen 1830.
 Minor, Goethes Faust. Cotta 1901.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.

in Leipzig:

Baek, Chronik v. Eisenberg.

Bilz, Naturheilverf. 2 Bde.

Broedrich, neues Ostland.

Eustadt, aus Russisch-Litauen.

Geiger, Goethe u. d. Seinen.

Geitler, litauische Studien.

Gercke u. Norden, Altert.-Wiss. I.

Holzmann, Börnes Leben.

Journal f. prakt. Chemie 1877.

Kluge, etymol. Wrtrb. d. dt. Spr.

La Cour, Gleichstrommasch. II.

Martens, Causes célèbres du droit des gens.

— nouv causes célèbres.

— Cours diplom.

— Essai concern. les armateurs, les prises etc.

— Précis du droit des gens mod. de l'Europe.

Niederle, Descriptio Europae.

Preuss, Litauen v. 300 Jahren.

Scherer, dtische. Lit. Alte Ausg.

Seemanns Künstlermappen. Nr. 11 (Tizian).

Ullmann, lett.-dtchs. Wörterbuch.

Versuchsstationen, Landwirtsch. Bd. 63—99.

Voigt, Kristallphysik.

Wehberg, Lond. Seekriegskonfer.

Zeitschr. f. Elektrochemie. Jg. 23 (1917).

Bulletin de l'union intern. de droit pénal. Vollst. Reihe.

Dt. Strafrechtsztg. Vollst. Reihe.

Mitteiln. d. internat. kriminal. Vereinigung. Vollst. Reihe.

Theissingsche Bh., Münster i. W.:

*Laager, Repetitions- u. Klausurfragen aus d. Physik (Zürich).

*Stiche von Münster i. W.

A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.

*Engel, Goethe.

*Bielschowsky, Goethe

Heinichen-Wagn., lat. Wtb. Kplt.

*Mozart, Sonaten 2ms. Geb.

M. Breitenstein in Wien IX, Währingerstr. 5:

Koenig, F., Wasserversorgung innerhalb der Gebäude u. öff. Grundstücke.

Patkul, J. R., d. Deduktion d. Unschuld. Leipz. 1701.

Meier, E., über den Abschluss v. Staatsverträgen. Leipz. 1874.

Hempel u. Wilhelm, die Bäume u. Sträucher des Waldes. 3 Bde.

Antiquariats-Kataloge

aller Wissenschaften in 3 Expln. direkt erbeten.

Hirschwaldsche Buchhandlung

für Medizin u. Naturwissenschaften

Abt. Antiquariat Berlin NW 7

Unter den Linden 68

Kunstauktion XXV

7. bis 9. Mai 1923

Kupferstiche Holzschnitte Handzeichnungen

alter Meister des 16. bis 18. Jahrhunderts

z. T. Doppelstücke des Braunschweiger Landesmuseums, darunter hervorrag. Werke von Dürer, Rembrandt, Kleinmeister, Bernini, Demarteau, van Dyck, Drovet, Goltzius, Goudt, Hollar, Lancret, Leyden, Nanteuil, Ostade, Raimondi, Rubens, Schongauer, Wierix, Waterloo u. a.

Katalog mit 30 Tafeln Abbildungen M. 1200.—

Hollstein & Puppel

Kunstantiqu., Berlin W 15 Meinekestr. 19 (Nahe Bahnhof Zoo) Telefon Steinplatz 1105

Stellenangebote

Wir suchen nach

Jena

mögl. für sofort

Gehilfen(in)

mit reichen Kenntnissen im

wissenschaftl. Buchhandel.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen an

Willi Bättenhausen

Jena, Löbberstr. 12.

Für mein Zweiggeschäft in Gilßen suche ich für die Saison vom 1. 5. bis 30. 9. eine besonders im Verkauf geschulte Kästl. Dame oder Herr, als Leiter. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen an **Heimatbuchhandl. in Eisenach**.

Antiquariatsanzeiger Nr. 1.

Maximilian Avenarius
Breslau 5

Tauentzienstrasse 2.

Schweizer Buchverlag sucht

ersten Gehilfen, der Buchführung beherrscht und die Lager - Instandhaltung, Honorar - Abrechnung mit Autoren bearbeiten soll. Einkommen entspricht den Leistungen. Angenehme Stellung. Spätere Prokura - Erteilung beabsichtigt. :: Bevorzugt solche Herren, die schon in der Schweiz tätig waren. :: Angebote unter Nr. 725 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kronstadt

(Siebenbürgen)

Rumänien

Tüchtiger Gehilfe, gewandter Verkäufer, findet sofort oder mit 1. Mai Stellung in meinem lebhaften Sortiment.

Buchhandlq. Wilh. Hiemesch.

Zum 1. Mai suche ich einen strebsamen, jungen evang. Gehilfen für den Ladenverkehr, Bestellbuch und Schauensiederdektion.

Verlangt wird ein tüchtiger Verkäufer mit angenehmen Umgangsformen, guten Nach- und möglichst einigen Sprachkenntnissen.

Herren, die an zuverlässiges, gewissenhaftes und sauberes Arbeiten gewöhnt sind und denen an einer angenehmen Stellung gelegen ist, bitte ich um Vererbung mit Zeugnisabschriften, Bild und ungefährer Gehaltsangabe.

Bad Nauheim.

Albert Sternberger.

Gesucht zu sofort oder später ein erfahrener

Kunsthändler.

als Leiter u. Verkäufer meiner Ausstellung (Oberlichtfale). : Höhere Schulbildung Bedingg. Gehalt nach Dresdner Buchhändlertarif, außerdem Umsatzprovision.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Photographie erbeten an

Emil Richter, Kunsthändlq.
Dresden-A., Pragerstr. 13.

Saisonstelle

für Sortimentsgehilfen oder Gehilfen vom 15. Mai nach bayer. Hochland zu besetzen.

Ausf. Angeb. unt. J. G. J. # 708 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Stellengesuch.

Bestens eingesührter

Reisender,

erste Kraft, langjährige Tätigkeit, beste Referenzen, sucht zu sofort oder im Herbst Stellung in einem größeren Verlage. Angebote erbitte an

Heinrich Bruns,
Wernigerode a/Harz,
Bismarckstr. 20.

Dr. phil.,

Geograph, Meteorologe u. Geologe, 34 J. alt, auch in d. and. Naturwissensc. bewandert, prakt. als Geologe u. Meteorologe tätig gew., sucht Stellung im Buchhandel. Angebote an Dr. Leopold Pindur, Berlin-Steglitz, Schloss-Str. 41 a.

18jähriger Sortimentsgehilfe, der soeben seine dreijährige Lehrzeit beendet hat, sucht zur Weiterausbildung z. 1. Mai passende Stellung (München bevorzugt). Angebote unter # 731 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Stud. phil.

(Kunsthistoriker, Germanist) im 3. Semester, gelernt. Buchhändler, mit guten Empfehlungen, sucht ab Sommersemester Beschäftigung bis 4 Stund, täglich im Münchener, Leipziger od. Berliner Buchhandel. Angebote erbittet Franz Trautwein, Erfurt, Rubianusstr. 10.

Halle.

Sortimentser, 18 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. 7. 1923. Ich bin mit allen vorliegenden Arbeiten des Sortiments vertraut. Gef. Angeb. unt. # 723 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Buchhändler,

27 Jahre, ledig, lath., mit Erfahrung im Verlag. Sortiment u. Musikalienhandel, sucht günstige Stelle zum baldigen Eintritt. Gef. Angeb. unter # 730 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Ich suche für m. 18jahr. Sohn (Unterriemann) Lehrstelle in Sortiments-Buchhandlung in kleiner Stadt. Pension gegen Entgelt möglichst bei Chef oder Prokuristen erwünscht.

Justizrat Dr. Sibig,
Berlin W 8, Charlottenstr. 58.

Vermischte Anzeigen.

Reste - Verlags - Papier - Platten kaufen bei F. Bartels, B.-Weizeniec.

Werldruck. Unt.-Kataloge,
Beitschriften, Formulare,
schnell, sauber, billig, frachtfrei
Pabst, Königsbrück.

Frankfurter Messe

Besichtigen
Sie unsere Ausstellung im
Haus der Bücher
Stand 34/40

Ernst Wasmuth A.-G. Berlin

Kause kompl. **Tiegeldruckpresse** (Fußantrieb) influs. Typenräsen gar. betriebsfähig. Ausf. Angebote an Weimann, Voit.

Reisender,

erste Kraft, im Sortiment, Bahnhofsbuchhandel und Warenhaus jahrezehntelang vorzüglich eingeführt, sucht sofort Vertretung für großen Verlag oder einige mittl. Verlage gegen Provision. Gef. Angeb. unter # 726 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Zur Schulreformertagung
bitte ich die Herren Verleger um Überlassung einschlägiger Literatur. Abrechnung prompt Mitte Mai.

Gebr. Seiler Inh. H. Väumi
Buchhandlung
Hellerau - Dresden.

- †**Deutsche Bücherstube Fröhlich & Reverta**, München, Sonnenstr. 13. Antiq.-, Buch- u. Kunsth. Gegr. 1./IX. 1922. Inh.: Hans Fröhlich u. Mathilde Reverta. Leipziger Komm.: Kegler. [Dir.]
- Dijkhoff**, M., vormals A. v. Hoogstraten & Zoon. Haag (Niederlande). Leipziger Komm. jetzt: L. Naumann. [B. 79.]
- Eberle**, Josef, Wien. Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [B. 80.]
- †**Chrlet**, W., & Co., Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstr. 1. Musikverl. u. Groß-Sort. Gegr. 4./XI. 1922. (→ 28 421. — **Dresdner Bank**, Leipzig. — → 994.) Inh.: Willy Chrlet u. Franz Rudolph Erdmann. [Dir.]
- Galerie Stenzel**, Breslau, hat den Verkehr über Leipzig ausgegeben. [Dir.]
- †**Graphisches Kabinett** G. m. b. H., München, Barerstr. 46. (Laden gegenüber der staatlichen graphischen Sammlung.) Graphische Kunst: Originale, Reproduktionen, Literatur. Gegr. 6./III. 1923. (→ 27 485. — TA: Graphischeskabi. — **Disconto-Gesellschaft**; Heinr. & Hugo Marx, München.) Geschäftsf.: Israel Ver Neumann. Nur Sammlergraphik erster Qualität in Originalen u. Reproduktionen-Literatur. Gemeinschaftlich mit dem Verlage »Der neue Merkur« Herausgeber der Reproduktionen-Sammlung »Meister der Graphik«. Verkehrt nicht über Leipzig. [Dir.]
- Hansen**, Wilhelm, Kopenhagen. Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [B. 80.]
- Hergberg's Buch- u. Musikh.** Rudolf, Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 78.]
- †**Heg's Büchertube**, Altona, Sangerhausen. Buch-, Kunst- u. Musikh. Gegr. 1./I. 1923. (→ Gewerbebank, Sangerhausen. — → Leipzig 41 634.) Leipziger Komm.: Opez. [Dir.]
- Heyer**, Wolf, Verlag, G. m. b. H., Oldermünde (Pomm.). Die Zweigstelle in Kloster b. Dresden wurde ausgegeben. [Dir.]
- Hirschwaldsche Buchh.** Berlin. Dem Leiter d. Antiquariatsabt. Paul Schulze wurde Handelsvollmacht erteilt. [B. 80.]
- Hofmann**, Carl, G. m. b. H., Berlin. Dem Gustav Könitzer u. Willy Grünewald wurde Ges.-Protura erteilt. [H. 13./III. 1923.]
- Junker Verlag**, Axel, Berlin, ging an eine G. m. b. H. über, die Axel Junker Verlag, G. m. b. H., firmiert. Zu Geschäftsf. wurden Dr. Herbert Ephraim, Peter List u. Frau Rahel Verdach bestellt. [H. 13./III. 1923.]
- Kewley**, J. A., Zürich I (Schweiz). Der Inh. J. A. Kewley ist verstorben. [B. 78.]
- Kambt**, W. W. Ed., G. m. b. H. & Co., Neurode (Schles.). Dem Hermann Bergmann wurde Protura erteilt. [H. 13./III. 1923.]
- Klüber**, Friedrich, Passau, hat den Verkehr über Leipzig ausgegeben. [Dir.]
- Kunz**, Hugo, Karlsruhe (Baden). Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [B. 80.]
- Barth Nachf.**, E., Braunschweig, ging 1./IV. 1923 an die Firma Friedr. Vieweg & Sohn, A.-G., Braunschweig, über. [B. 77.]
- †**Pazarsson**, Adolf, Berlin-Halensee, Katharinenstr. 3. Groß-Antiq. u. Großbh. Gegr. 1./IX. 1922. (→ Steinplatz 13 981. — → Dresdner Bank, Dep.-Kasse B III, Berlin-Halensee. — → 106 393.) Leipziger Komm.: w. Maier. [Dir.]
- Pengel'sche Buch- u. Kunsth.** W. (A. Ganz), Köln. Der Mitinh. Alexander Ganz ist 28./III. 1923 im 73. Lebensj. verstorben. [B. 78.]
- Leonhardt-Verlag**, Wien, ging an Frau Käthe Leonhardt über. [Dir.]
- Vores**, H. & A., Hamburg. Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [B. 80.]
- Südersche Buchhandlung Klare & Hinrichs**, Lauenburg, ging 27./III. 1923 mit Alt. u. Pass. läufiglich an Adolf Saal über, der das Geschäft als selbständige Abteilung seines Verlages weiterführt. [B. 79.]
- Mannheimer Musikhaus**, Mannheim. Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [B. 80.]
- Méry**, Béla, Budapest. Der Inh. Béla Méry ist verstorben. [B. 76.]
- Nietmann's Verlag**, W., Braunschweig, ging 1./IV. 1923 an die Firma Friedr. Vieweg & Sohn, A.-G., Braunschweig, über. [B. 77.]
- ***Pöhlberger**, S., Meran (Südtirol, Italien). Der Mitinh. Friedrich Wilhelm Ellmenreich ist 25./III. 1923 im 85. Lebensj. verstorben. [Dir.]
- Braabe & Plothow**, Musikalienhandlung, Berlin. Dem Vertreter Hans Dünnebeil wurde Protura erteilt. [Dir.]
- Reinische**, Emmanuel, Leipzig. Dr. Georg Hirzel trat 7./IV. 1923 als pers. haft. Gesellschafter ein. Dem Curt Weller wurde Protura erteilt. Adresse jetzt: Königstr. 2. Leipziger Komm. jetzt: a. S. Hirzel. [B. 81.]
- Reischauer**, Richard, vorm. Singers Buchhandlung, Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 77.]
- Richter's Verlag**, J. M., Würzburg, hat den Verkehr über Leipzig ausgegeben. [Dir.]
- Ruhfus**, Heinrich, G. m. b. H., Dortmund. Max Ruhfus wurde zum weiteren Geschäftsf. bestellt. [Dir.]
- Schmitt**, Josef, (vorm. G. Erbshäuser), Neustadt (Saale). Leipziger Komm. jetzt: L. Naumann. [B. 79.]
- Schöningh**, Ferdinand, Osnabrück. Der Geschäftsf. 2. Warlimont ist 24./II. 1923 im 66. Lebensj. verstorben. [B. 76.]
- Schraders Buchhandlung**, C. Stolp (Pomm.). Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 78.]
- Skacel**, Erwin, Leipzig. Adresse jetzt: Langestra. 33 II. [Dir.]
- Stalling**, Gerhard, Verlag, Oldenburg (Old.). Den Carlos Rühn de la Escosura, Artur Rosenblatt u. Kurt Weiß wurde für die Zweigniederlassung Berlin Ges.-Protura erteilt. [H. 14./III. 1923.]
- †**Stein**, Rudolf, & Co., Buchhandlung, Stuttgart, Eugenstr. 5. Versandbh. Gegr. 1./II. 1920. (→ 3217. — TA: Stein & Co. — → Dresdner Bank, Dep.-Kasse Königstr., Stuttgart. — → 18 787.) Inh.: Rudolf Stein u. Max Jarchow. Leipziger Komm.: w. Brochans. [Dir.]
- Stiel**, G. H., Traunstein, hat den Verkehr über Stuttgart ausgegeben. [Dir.]
- Strelle**, R., Leipzig. Dem Friedrich Wilhelm Wunderlich wurde Protura erteilt. [H. 12./III. 1923.]
- Thalia-Theater u. Verlag**, G. m. b. H., Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Hofmeister G. m. b. H. [Dir.]
- Usumbara-Buchhandlung und Druckerei**, Verlag der Usumbara-Post, Tanga (Ostafrika). Der Mitinh. Wilhelm Wohlthat ist 26./III. 1923 im 55. Lebensj. verstorben. [B. 76.]
- Waldheims Akademische Buchhandlung u. Antiquarium** A.-G., Leipzig, veränderte sich in Akademische Buchhandlung u. Antiquarium A.-G. [Dir.]
- †**Zechmeister**, Franz, Wien XII, Schönbrunnerstr. 187. Buch-, Musif.- u. Antiquh. Gegr. 29./IV. 1921. (→ 82 689. — → Berlin 79 847; Prag 59 883; Wien 189 937.) Wöhle selbst, unverlangt Sendungen verbietet. Die Zusendung von Katalogen u. Prospekten erwünscht. Leipziger Komm.: w. Kittler. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten. Vorhergehende Liste 1923, Nr. 79.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel Nr. 21 v. 30. März 1923. Wien. Aus dem Inhalt: Die Warenumsatzsteuer und der Buchhandel. — Geschäftsnachrichten.

Bibliographia chimica. Internationaler Literatur-Anzeiger für Chemie, Chemische Technologie und alle Grenzgebiete. Herausgegeben unter Mitwirkung von J. Thron von Herrmann A. L. Degener. 1. Jahrgang 1922. Leipzig: Verlag Chemie G. m. b. H. XXIV, 244 S. 8°. Hlwd. Gz. 2.5.

Buchhändler, Der. 4. Jahrg., Nr. 7 vom 1. April 1923. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Erklärung des Vorstandes betr. Valutazuschlag. — A. Teil: Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler.

Friedrich, Johannes: Der Zahlungsverkehr mit dem Auslande. [Hamburger Kaufmannsbücher. 9.] Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt 1923. VIII, 276 S. 8°. Hlwd.

Gebauer-Schwetschke Druckerei und Verlag G. m. b. H., Halle a. S.: Verlags-Verzeichnis. (Mit Grundzahlen.) 16 S. 12°.

Grünewald, Willy: Herstellung und Verarbeitung von Druckpapieren. Ein Hilfsbuch für Papiermacher und Drucker. Berlin: Verlag der Papier-Zeitung Carl Hofmann, G. m. b. H. 1923. 159 S. mit 79 Abb. u. 5 farb. Tafeln. 8°. Hlwd. Grz. 8.5.

Der Verfasser, der den Lesern der Papier-Zeitung und der Fachzeitschrift Zellstoff und Papier als techn. Schriftleiter bekannt ist,

ging bei Abschaffung seines Hilfsbuches von der Tatsache aus, daß die Ursachen manchen Mißlingens und das Auftreten vieler Schwierigkeiten immer wieder darin gefunden werden, daß dem Papiermacher das Wesen der Druckverfahren und dem Drucker die von der Stoffzusammensetzung usw. abhängigen Eigenschaften der Druckpapiersorten mehr oder weniger wesensgemäß blieben. Die fehlende Verbindung zwischen Hersteller und Verarbeiter auf diesem Gebiete will das soeben erschienene Buch herstellen. Als Papierfachmann verstand es der Verfasser, sich auf das Wesentliche und Wissenswerteste des weiten Gebietes zu beschränken, es gemeinvständlich zu schildern und an den nötigen Bildern zu veranschaulichen. Größeren Raum nimmt die lehrreiche, auch durch Druckmuster verständlich gemachte Darstellung ein, wie sich Papier und Farbe im Druck zu einander verhalten und wie die Art der wichtigsten Druckverfahren den Übergang der Farbe auf das Papier bestimmt und die Eigenschaften beider bedingt. Ein weiteres Kapitel schildert, wie man diese Eigenschaften nachprüfen kann. Neben dem Drucker, Farben- und Papiermacher sowie Verleger ist es der Papierhändler, dem mit diesem Buche erschlossen wird, worauf es ankommt, wenn Papier gemacht, gehandelt und bedruckt werden soll; Handelsgebräuche, Papierklassen, Papierformate usw. ergänzen den leicht fasslichen Inhalt des Buches.

Herrder & Co., G. m. b. H., Freiburg i. Br.: Verlagsverzeichnis: Frauen-Bilder. (Mit Grundzahlen.) 16 S. 8°.

Hinrichs'sche Buchh., J. C., Leipzig: Verlagsverzeichnis (Erscheinungen seit Sommer 1919). (Mit Grundzahlen und Preisen in schweizer Fr. und Gewichtsangabe.) 4 S. 4°.

Kochler & Boldmar A.-G. & Co., Leipzig: Einlage Nr. 172 (April) in das auswechselbare Schaukastenplakat: Neue Bücher, von denen man spricht. 30×18 cm.

Kunsthandel, Der. 15. Jahrg., Nr. 7. Lübeck. Aus dem Inhalt: Zur Wirtschaftslage im Kunstverlag. — Dr. H. Roehl: Leistenpreise und Preisabbau. — F. Draeger: Zur »Sammlung für Rhein und Ruhr«. — St. Müller: Die Frühjahrsmesse. — P. Sorgenfrei: Glas, Keramik und Porzellan auf der Leipziger Frühjahrsmustermesse.

Lüdke, H.: Der Kaufmännische Schriftverkehr mit dem Auslande. [Gloedners Handels-Bücherei. Bd. 79.] Leipzig: G. A. Gloedner 1922. IV, 92 S. 8°. Steif brosch. Gz. 1.5.

Mahlberg, Dr. W.: Die Notwendigkeit der Goldmarkverrechnung im Verkehr. Leipzig: G. A. Gloeckner 1922. IV, 39 S. 8°. Gz. 1.

Mittler, E. S., & Sohn, Berlin: Verlagsverzeichnisse (mit Grundzahlen): Zeitgeschichte, Schöne Literatur, Philosophie. 20 S. 8°.

— Neue militärische Bücher. 8 S. 12°.

— Philosophische Werke. 8 S. 8°.

Post-Zonenbuch (Dreizonenbuch) für Berlin, Charlottenburg, Elberfeld-Barmen, Köln, Neukölln, Düsseldorf, Hamburg-Altona, Leipzig, Ronsdorf, Schwelm u. Vororte pp. Ausgabe April 1923. Bearb. von Postmeister Müller u. Oberpostsekretär Schless. Barmer-Nächstebreck: Nelly Müller. Vertrieb für Leipzig: Reichenbach'sche Verlagsbuchh., Leipzig. 150 S. 8°. Gz. 3.

Nachdem bisher bei der Postoberechnung für Postpaletten nur die Einteilung in Nah- und Fernzone in Geltung war, ist vom 1. April ab eine neue Staffelung nach 3 Zonen in Kraft getreten. Für jeden, der mit Postversand zu tun hat, macht sich also die Anschaffung des neuen Post-Zonenbuches nötig. Es ist für Berlin, Elberfeld, Barmen, Köln, Düsseldorf, Hamburg und Leipzig nebst den Vororten zu gebrauchen. Eine Tabelle mit den Palettgebühren für alle Gewichte und die drei Zonen liegt bei.

Schau, Max: Wege zum Geschäftserfolg. Nach G. T. Freedley's »Practical treatise on business« neu bearbeitet. [Gloedners Handels-Bücherei. Bd. 86.] Leipzig: G. A. Gloedner 1922. IV, 119 S. 8°. Steif brosch. Gz. 1.5.

Schmidt, Dr. F.: Die organische Bilanz im Rahmen der Wirtschaft. 2. erw. Aufl. [Betriebs- u. Finanzwirtsch. Forschungen. Heft 14.] Leipzig: G. A. Gloeckner 1922. X, 182 S. 8°. Gz. 5.6.

Siegel's Musikalienhandlung, C. F. W., (R. Linnemann), Leipzig: Verlagsverzeichnis: Musik-Bücher. (Mit Grundzahlen.) 8 S. 12°.

Sonderverzeichnis der Sammlung: Die Musik. 4 S. 16°.

Springer, Julius, Berlin: Verlagsverzeichnis: Neue Bücher aus den Gebieten der Ingenieur- und Bauwissenschaften, Medizin, Naturwissenschaften, Rechts-, Staats-, Finanz- u. Sozialwissenschaften. (Mit Grundzahlen u. Preisen in schweizer Fr.) 3. Rundschreiben. März 1923. 27 S. (einseitig bedruckt). 8°.

Sträter, Leo: Papierwert- und Sachwert-Buchhaltung. Ein Weg zur Rückkehr zu Klarheit und Wahrheit in Bilanz und Buchhaltung. Leipzig: G. A. Gloeckner 1923. 40 S. u. Tab. 8°. Gz. 1.2.

Voigtlanders Verlag, R., Leipzig: Bilderkatalog: Voigtlanders Künstlersteinzeichnungen. Auswahl-Katalog mit 179 Abbildungen. 64 S. 16×12 cm. Preis Gz. —.25, Schl. d. K.-V. zurzeit 1300.

Zeiger, Dr. Ph.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre. [Gloedners Handels-Bücher. Bd. 85.] Leipzig: G. A. Gloedner 1922. VI, 106 S. 8°. Steif brosch. Gz. 1.5.

Zeitschrift für Deutschland's Buchdrucker. 35. Jahrg. Nr. 27 v. 3. April 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Max Neusch 50 Jahre Buchdrucker. — Pflichten im Geschäftszweck zwischen dem unbefestigten und dem besetzten Deutschland. — E. Holstein: Neue Wege der Feuerversicherung.

Zeitung-Verlag. 24. Jahrg., Nr. 13 v. 30. März 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Kundgebungen für die Presse. — W. Heidelberg: Goldmarkrechnung im Zeitungsverlagsgeschäft. — Die Bezugsspreize für April und Mai.

Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

Preistreiberei und Schlüsselzahl. Von Dr. Kurt Peschke. Deutsche Juristen-Zeitung. 28. Jahrg., Heft 7—8 v. 1. April 1923. Berlin, Otto Liebmann.

Der Vorsatz in Frankfurt a. M. wurde für den Verfasser, der auch Mitarbeiter am Alsb ergischen Kommentar zum Preistreiberei-strafrecht ist, Anlaß zu einer grundsätzlichen Arbeit über das Schlüsselzahlsystem und dessen Rechtfertigung. Der Aufsatz ist im Wortlaut in der heutigen Nr. des Bbl. S. 480/81 abgedruckt.

Wissenschaft, Die, im Kampf ums Dasein. Bossische Zeitung, Berlin, Nr. 154 v. 1. April 1923.

Die Bossische Zeitung hat eine Rundfrage an die Leiter der Groß-Berliner Lehr- und Forschungsinstitute gerichtet. Aus den Antworten geht hervor, wie verzweifelt es vielfach um die Wissenschaft steht. Mit ausführlichen Antworten sind u. a. vertreten: Prof. Dr. A. Erman, Direktor des Ägyptol. Seminars, Prof. Dr. L. Diels, Direktor des Botanischen Gartens, Prof. Dr. P. Rehr, Vorsitzender der Monumenta Germaniae historica, Prof. Beneschlag, Präsident der Geolog. Landesanstalt usw.

Antiquariats-Kataloge.

Amsler & Ruthardt, Berlin W 8, Behrenstr. 29a: Katalog 104: Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Lithographien bedeutender Künstler des 15.—20. Jahrh. 144 S. u. 10 Taf. 1466 Nrn. Versteigerung: 15.—17. Mai 1923.

Baer, Joseph, & Co., Frankfurt a. M., Hochstr. 6, und J. Kauffmann, Frankfurt a. M., Schillerstr. 18: Bibliothek Ernst Magnus, Berlin. Hervorragende Sammlung deutscher Literatur des 18. u. 19. Jahrh. Erstausgaben der Klassiker und Romantiker in ungewöhnlicher Vollständigkeit. Große Goethe-, Schiller-, Heine-Sammlung. 332 S. 2104 Nrn. Versteigerung: 14.—18. Mai 1923. Preis Mk. 800.—

Borwott von Karl Viëtor. Dem Katalog liegt die Abbildung und Beschreibung einer Handzeichnung Goethes aus dem Besitz von Bettina von Arnim bei, die am 15. Mai durch Joseph Baer & Co. versteigert wird. — Auf die bedeutende Versteigerung wird noch zurückzukommen sein.

Boerner, C. G., Leipzig, Universitätsstr. 26: Versteigerungskatalog 141: Kupferstichsammlung aus altem Leipziger Privatbesitz, dazu Dubletten mehrerer öffentlicher Sammlungen. Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte des 15. bis 19. Jahrh. 208 S. m. vielen Abbildungen und 16 Tafeln. 1753 Nrn. 4°. Versteigerung: 2.—5. Mai 1923.

Aus dem Vorbericht des Katalogs geht hervor, daß die zum Verkauf gestellte Sammlung im Anfang des 19. Jahrhunderts dadurch entstand, daß der Sammler sich von dem Großvater des jetzigen Versteigerers ein Verzeichnis aller Künstler und Blätter aufstellte, die zu einer systematischen Darstellung der Geschichte des Kupferstichs wünschenswert erschienen. Diese Blätter wurden dann in der Folgezeit zu beschaffen gesucht. Nach dem Tode des Sammlers wurde die ganze Sammlung in zwei annähernd gleichartige Teile geteilt, von denen einer hier zur Versteigerung kommt, bereichert durch Beiträge aus drei öffentlichen und einer Privatsammlung. — Im Anschluß an Nr. 593 des Katalogs kommt am 3. Mai das Holzschnittwerk Albrecht Dürers aus dem Besitz einer öffentlichen Sammlung zur Versteigerung. Die ganze Sammlung wird am 30. April und 1. Mai in Leipzig, Neumarkt 35, ausgestellt.

- Fraenkel, S. Martin, Berlin W 35, Lützowstr. 41: Katalog 29: Versteigerung einer Sammlung moderner Bücher. 16 S. 406 Nrn. Versteigerung: 18. April 1923.
- Versteigerung 30: Gerhart Hauptmann. Erstausgaben. Autographen. 31 S. Nr. 501—745. 12^o. Versteigerung: 14. April 1923.
- Hauptmann-Sammlung in seltener Vollständigkeit. Neben dem Prometheus und dem bunten Buch ist auch der sehr seltene Erstdruck der Versunkenen Glode darin enthalten. Außer der reichen Literatur über Hauptmann ist noch die große Anzahl der eigenhändigen Briefe Hauptmanns hervorzuheben.
- Koeplers Antiquarium, K. F., Leipzig, Täubchenweg 21: Neuerwerbungen antiquarischer Bücher. Heft 101: Zeitschriften. 16 S. 313 Nrn.
- Heft 106: Psychiatrie und Neurologie. 16 S. 419 Nrn.
- Mueller, Wolff, Berlin SW 11, Schönebergerstr. 8: Katalog 8: Seltene und wertvolle Bücher. Kunst, Archäologie, Architektur, Graphische Künste, Buchdruck, Kostüme, Glas u. Keramik, Orientalia, Textile Kunst usw. (Preise in Goldmark.) 48 S. 649 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Verleger, die kein Schlüsselzahlsystem anwenden, gefährden das Sortiment! — In einem Urteil des 2. Strafgerichts des Reichsgerichts vom 15. Februar 1923 — II 498/22 — (vgl. Deutsche Juristen-Zeitung Heft 7/8, Seite 239 und die vorliegende Nummer des Ubl. S. 481, 1. Spalte oben) ist dem Sinne nach ausgeführt, daß nur ein fest vorgeschriebener Kleinverkaufspreis nicht-nachträglich erhöht werden darf, daß aber von vornherein geltende Ladenpreise, wofür es ausdrücklich die Grund- und Schlüsselzahl des Buchhandels anstellt, nicht unter die Bindung fallen.

Hieraus ergibt sich: Ein Verleger, der noch mit festen Verkaufspreisen arbeitet, gefährdet das Sortiment, weil das Sortiment dann auf Grund einer zwar unsinnigen und wirtschaftsfeindlichen, aber jedenfalls noch in Kraft befindlichen Gesetzgebung den Preis nicht nachträglich erhöhen darf. Für den Buchhandel bietet sich also durch Anwendung der Schlüsselzahl ein geeignetes Mittel, Strafverfolgungen den Boden zu entziehen. Dabei sei ausdrücklich bemerkt, daß wohl jeder Richter Deutschlands froh ist, wenn ihm der Handel einen Weg weist, wie er dem Konflikt des Zwanges, ein Gesetz anzuwenden, mit seiner Überzeugung, daß dieses Gesetz jetzt unter veränderten Verhältnissen harter Unzug geworden sei, entgehen kann. Selbst wenn es dem Verleger gleichgültig sein sollte, ob seine Werke in Seiten sinkenden Geldstandes weit unterm Preis verkauft werden, oder wenn er gar diesen Zustand aus Wettbewerbsgründen begrüßt, so müßte er bedenken, daß seine Sortiment-Kollegen entweder — unter Mißachtung ihrer Pflicht, den Tages-Ladenpreis innezuhalten — erhebliche Kapitalverluste erleiden oder der Gefahr einer Kollision mit dem Strafgesetz ausgesetzt sind. Ob der Verleger die Schlüsselzahl des Börsenvereins übernimmt oder eine eigene festsetzt, macht für die hier behandelte reine Rechtsfrage keinen Unterschied. Ihre Vernachlässigung muß jedenfalls zu einem völligen Durcheinander der zu gleicher Zeit und an gleichem Platz vom Sortiment angewandten Verkaufspreise und damit zu einer Schädigung des Ansehens des Buchhandels führen.

Jubiläum. — Auf ein 50jähriges Bestehen konnte am 25. März 1923 die Buchhandlung Büttmann & Gerriets Nachfolger in Barel (Oldenburg) zurückblicken. An dem gleichen Tage sind es 29 Jahre, daß der jetzige Inhaber, Herr Richard Friedrichs, die Führung des Geschäfts übernommen hat.

Für die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt. — Aus einem Briefe des Herrn Otto F. Dabelow in Hamm i. Westf. sei folgende nachdrückliche Mahnung mitgeteilt:

Der Rotschrei der Buchhändler-Lehranstalt, der auf nach Hilse, der sichere Untergang, wenn kräftige Hilse nicht einsetzt aus den Kreisen, die den Nutzen in ihren Betrieben haben durch die Arbeit der Lehranstalt, erinnern mich daran, daß ich schon einmal fragen wollte: Wer ist schuld, in dieser Linie schuld an der flügeligen Lage der Buchhändler-Lehranstalt? Fühlt nicht jeder, der dies liest und gemeint ist, daß auch er schuldig ist, — hat er schon einmal in seinem Leben daran gedacht, der Lehranstalt Lehrlinge oder seine Söhne zu schicken?!

Ohne viele Worte einige Tatsachen: Der Buchhandel zählt etwa 5000 Firmen. Wieviel Nachwuchs nötig ist und tatsächlich da ist, rechne jeder selbst nach. Es rechne auch jeder selbst aus, wieviel Schüler dennach der Buchhandel auf seine einzige Fachschule

schicken müßte. Selbst wenn nur Prinzipalsöhne und solche Lehrlinge, die das Zeug haben, Führer oder Leiter zu werden, nach Leipzig in den Jahresturms gingen, — die Anzahl müßte groß sein! Und wieviel Schüler entsendet der Deutsche Buchhändler? Mein ältester Sohn war Schüler des höheren Fachkurses 1919—20. Das Schuljahr begann mit 30 Schülern, davon aber 9 Damen! Von den Herren waren wohl 4 Ausländer und nur 8 Buchhändler-Söhne aus dem großen deutschen Weide!

Mein jüngster Sohn war Schüler des höheren Fachkurses 1922—23. Das Schuljahr begann mit ca. 30 Schülern, davon 5 Damen. Von den Herren waren 8 Reichsdeutsche, ca. 20 Ausländer, davon zwei Buchhändlersöhne des Reiches und fünf des Auslands.

Das Ausland hat also erkannt, was gut und nützlich ist, auch die um eine Zukunft ringende Frauenwelt. Der Deutsche, besonders der deutsche Buchhändler begreift das nicht!!! Auch hier nicht! Es ist beschämend für den gesamten Buchhandel, daß er so wenig Interesse an guter theoretischer Fachausbildung hat! Kein Lehrherr, auch der tüchtigste und idealste, kann dem Lehrling das geben, was die Buchhändler-Lehranstalt ihm gibt! Das kann nur der beurteilen, der selbst Lehrlinge ausbildet und Söhne auf der Buchhändler-Lehranstalt hat ausbilden lassen. Eine grenzenlose Blindheit verbaut der einzigen buchhändlerischen Kulturstätte die Zukunft, den Weg aufwärts.

Man wirkt heute so viel in den Abgrund; soll auch die einzige buchhändlerische Fachschule der Welt da hinein?! Sieben schläfer, erwache!

Sammlung »Rhein und Ruhr« der Stuttgarter Verleger-Vereinigung. — Die Sammlung dieser Vereinigung unter ihren Mitgliedern ergab eine Bezeichnung von 8 903 000 Mark. Davon gingen 5 977 000 Mark anderen Sammelstellen zu, während 2 926 000 Mark von der Vereinigung unmittelbar an die Reichsbank für das »Deutsche Volksopfer« abgeführt werden konnten. Die gezeichneten Beiträge enthalten auf die Mitglieder wie folgt: Chr. Börsig'sche Verlagsbuchhandlung 100 000 Mark, Adolf Bong & Co. 150 000 Mark, Buchhandlung der Ev. Gesellschaft 25 000 Mark, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. 300 000 Mark, Deutsche Verlags-Anstalt 2 600 000 Mark, J. Engelhorns Nachf. 200 000 Mark, Ferd. Enke 200 000 Mark, Frands'che Verlagsbuchhandlung mit Dieck & Co. und Volksverlag für Wirtschaft und Verkehr 700 000 Mark, F. Frommann's Verlag 25 000 Mark, Greiner & Pfeiffer 100 000 Mark, Carl Grüninger Nachf. 50 000 Mark, D. Gundert 110 000 Mark, Walter Hödcke 50 000 Mark, J. Hefl Verlag 200 000 Mark, Julius Hoffmann 200 000 Mark, W. Kohlhammer 200 000 Mark, Carl Krabbe Verlag 50 000 Mark, Felix Krais Verlag 100 000 Mark, Levy & Müller 100 000 Mark, Löwes Verlag Ferdinand Carl 100 000 Mark, Robert Lutz 100 000 Mark, J. V. Meyler'sche Verlagsbuchhandlung und C. G. Poehl Verlag 200 000 Mark, J. E. B. Rohr, Tübingen 400 000 Mark, Ernst Heinrich Moritz 50 000 Mark, Ruth'sche Verlagsbuchhandlung 50 000 Mark, Paul Neff Verlag 150 000 Mark, F. A. Perthes 125 000 Mark, J. F. Schreiber 120 000 Mark, Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung 100 000 Mark, W. Spemann 50 000 Mark, J. F. Steinkopf 200 000 Mark, Strecker & Schröder 210 000 Mark, A. Thienemanns Verlag 253 000 Mark, Union Deutsche Verlagsgesellschaft 1 000 000 Mark, W. Violet Verlag 15 000 Mark, Julius G. G. Wegner 50 000 Mark, Gustav Weise Verlag 110 000 Mark, Galver Vereinsbuchhandlung 50 000 Mark, Walter Seifert Verlag 100 000 Mark. Hierzu kommen einige weitere Beiträge außerhalb der Bezeichnungsliste.

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgesellen. — Von dieser Ersatzkrankenkasse wird uns geschrieben: Am 1. April ist ein »Gesetz zur Erhaltung leistungsfähiger Krankenkassen« in Kraft getreten. Es bringt für die Mitglieder von Ersatzkassen eine Anzahl wichtiger Neuerungen, deren Beachtung allen versicherungspflichtigen Angestellten und ihren Arbeitgebern dringend ans Herz zu legen ist. Wer in eine Ersatzkasse eintritt, die das Recht hatte, Arbeitgeberbeiträge einzuziehen, ist mit dem Tage der Aufnahme in die Ersatzkasse von der Mitgliedschaft in der Pflichtkrankenkasse befreit. Die Mitgliedschaft in der Pflichtkrankenkasse hört kraft Gesetzes von selber auf. Eines Antrags dazu bedarf es nicht. Der Arbeitgeber hat seine Angestellten lediglich abzumelden. Dazu ist er verpflichtet, wenn ihm der Angestellte nachweist, daß er Mitglied einer Ersatzkasse ist. Den Ausweis liefert die Ersatzkasse dem Angestellten. Krankenversicherungspflichtige Angestellte, die ihre Stelle wechseln, legen dem Arbeitgeber bei Austritt der Beschäftigung eine Bescheinigung vor, daß sie Mitglieder einer Ersatzkasse sind. Die Abmeldung bei der Pflichtkrankenkasse hat in diesem Falle zu unterbleiben. Die Vorschriften über Ruheanträge gelten nicht mehr.

Das neue Gesetz bestimmt weiter, daß der Arbeitgeber seinen Beitragssanteil für Angestellte, die bei Erbsäkassen versichert sind, unmittelbar an seine versicherungspflichtigen Angestellten auszuzahlen hat. Der Beitragssanteil ist mit der Lohn- oder Gehaltszahlung an den Angestellten abzuführen, und zwar in Höhe dessenigen Betrags, den der Arbeitgeber zu entrichten hätte, wenn der Angestellte nicht in der Erbsäkasse, sondern in der für ihn sonst zuständigen Pflichtfranken- kasse versichert sein würde.

Diese Neuerungen bringen eine gewaltige Ersparnis an Verwaltungskosten; sie sind mit den übrigen Bestimmungen das Ergebnis einer Verständigung der Erbsäkassen mit den Pflichtfrankenklassen.

Am 4. April ist eine Verordnung des Reichsarbeitsministers in Kraft getreten, die die Versicherungsgrenze in der Krankenversicherung für Angestellte auf 4,8 Millionen Mark Jahresarbeitsverdienst festsetzt. Alle Angestellten, deren Monatsgehalt, das sie Ende März ausgezahlt erhielten, den Betrag von 400 000 Mark nicht übersteigt, sind wieder versicherungspflichtig. Die Versicherungspflicht bleibt auch dann bestehen, wenn die neue Versicherungspflichtgrenze überschritten wird. Der Versicherte scheidet frühestens mit dem ersten Tage des vierten Monats nach Überschreiten der Versicherungspflichtgrenze aus der Versicherungspflicht aus. Angestellte, die hiernach wieder versicherungspflichtig werden und Mitglied einer Erbsäkasse sind, brauchen bei der Pflichtfrankenklasse nicht angemeldet zu werden, wenn sie ihren Arbeitgeber nachweisen, daß sie Mitglieder einer Erbsäkasse sind.

Nähtere Auskunft über alle Krankenklassenangelegenheiten erteilen die Vertrauensmänner des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgesellschafts-Verbandes, sowie die Geschäftsstelle der Krankenklasse Deutscher Buchhandlungsgesellschaften, Berufskrankenkasse, Leipzig, Gerichtsweg 26.

Erhöhung der Versicherungspflichtgrenze in der Angestelltenversicherung. — Die Versicherungspflichtgrenze in der Angestelltenversicherung ist, wie bereits mitgeteilt, durch Verordnung des Reichsarbeitsministers mit Wirkung vom 1. März 1923 von 4,2 Millionen Mark auf 7,2 Millionen Mark erhöht worden. Eine Änderung der bisherigen Beitragssäkassen ist nicht erfolgt. Es sind mithin bei einem monatlichen Verdienst von 60 000 Mark bis 600 000 Mark Beiträge in Klasse 13 mit monatlich 4840 Mark zu zahlen. Wer die Versicherungspflichtgrenze überschreitet, scheidet erst mit dem ersten Tage des vierten Monats nach Überschreiten der Versicherungsgrenze aus der Versicherungspflicht aus. Die bisherige Einschränkung, daß diese Bestimmung nur gilt, wenn der Angestellte seinen Arbeitgeber oder seine Stellung nicht wechselt, ist weggesunken.

Steuerabzug der Direktoren, Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer von Gesellschaften. — Es sei auf Grund eines Erlasses des Reichsministers der Finanzen darauf hingewiesen, daß Direktoren, Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer von Gesellschaften als im Dienst der Gesellschaft angestellte Personen anzusehen sind und daher von ihren Gehältern, garantierten und nichtgarantierten Tantiemen, Gratifikationen und sonstigen Bezügen der Steuerabzug nach Maßgabe der Vorschriften der §§ 45 ff. des Einkommensteuergesetzes vorzunehmen ist. Obwohl die Arbeitgeber auch durch die Finanzämter auf die Rechtslage hingewiesen worden sind, haben die auf Veranlassung des Reichsfinanzministers angestellten besonderen Ermittlungen ergeben, daß der Steuerabzug bei den oben bezeichneten Personen und sonstigen Angestellten in leitender Stellung in sehr vielen Fällen entweder überhaupt nicht oder doch nur unvollständig und unregelmäßig vorgenommen ist. Soweit von den Bezügen Steuern einbehalten worden sind, beschränkte sich der Steuerabzug in vielen Fällen auf das feste Gehalt, während er bei den einmaligen Bezügen, insbesondere bei Tantiemen und Gratifikationen, häufig gänzlich unterlassen war. Unzweckhaft unterliegen aber auch nicht regelmäßig wiederkehrende Bezüge (Tantiemen jedoch Art, Gratifikationen usw.) dem Steuerabzug, und zwar sind von diesen Bezügen nach § 46 Abs. 4 des Einkommensteuergesetzes volle 10 v. H. ohne Berücksichtigung der Ermäßigungen einzubehalten, wenn daneben laufende Bezüge gewährt werden. Die Verwendung oder Abführung der einbehaltenen Steuerbeiträge durch die Arbeitgeber ist, wie der Erlass des Reichsfinanzministers mittelt, vielfach erst mit erheblicher Verzögerung erfolgt, weshalb gleichzeitig darauf hingewiesen wird, daß seit dem 1. Januar 1923 die Verwendung oder Abführung entweder bei jeder Lohnzahlung oder mit besonderer Genehmigung des Finanzamts spätestens bis zum 10. Tage des auf die Lohnzahlung folgenden Kalendermonats zu erfolgen hat. Ausnahmen hiervon sind nicht mehr zugelassen.

Ausstellung psychologischer Literatur in Leipzig. — Zu dem 8. Kongress für Psychologie in Leipzig veranstaltet die Fachbuchhandlung für Philosophie Wilhelm Heims in Leipzig, Talstraße 17, vom 16.—22. April in ihren Geschäftsräumen eine Ausstellung psychologischer Literatur, die die Entwicklung der Psychologie als Wissenschaft veranschaulichen soll.

Budow Liter. Vereinigung junger Buchhändler in Berlin. — Am 15. April ab 4 Uhr nachmittags findet im Spiegelsaal des Wilhelmshofes, Anhalterstr. 12, das 45. Stiftungsfest statt. Auf dem Programm stehen Vorträge (musikalische und mündliche), Bücherverlosung und Tanz. Erwähnt sei ein Vortrag »Plaudereien über dies und das aus langem literarischen Leben«, gehalten von Herrn Maximilian Bern. Kollegen und deren Angehörige sind herzlich eingeladen. Karten sind zu haben in der Gsellius'schen Buchhandlung und an der Abendkasse. Den Herren Verlegern, welche uns durch Beiträge zur Verlosung unterstützt haben, unseren verbindlichsten Dank!

Altpapiermarkt vom 6. April 1923. — Die Lage auf dem Altpapiermarkt ist seit voriger Woche unverändert. Es wurde notiert:

Gemischte Papierabsätze	ca. 80—100 Mark
Kartonagenabsätze	" 100—120 "
Lederpappensäcke	" 180—200 "
Holzpappensäcke	" 220—230 "
Weisse holzhaltige Absätze	" 230—250 "
Weisse holzfreie Absätze	bis 700 "
Akten und Skripturen (frei von hartem Deckeln)	" 200—250 "
Druck	" 150—170 "
Zeitungen	" 200—220 "

Alles unratfrei, in Ballen gepreßt, resp. in Paketen und Bündeln. Die obenstehenden Preise verstehen sich pro Kilogramm, und zwar sind es diejenigen Preise, die der Großhandel für Absätze bei der papp- und papierverarbeitenden Werken anlegen mußte.

(Eigenbericht der Kartonagen- und Papierwarenzeitung.)

Schriftverkehr der Mitglieder wirtschaftlicher Verbände mit dem Reichswirtschaftsministerium. — Der Reichswirtschaftsminister hat am 8. März 1923 — 1/5 Nr. 1101 — an die Spitzenverbände der Industrie, des Handels, Handwerks, der Konsumvereine und Gewerkschaften folgendes Rundschreiben gerichtet:

»In der letzten Zeit mehren sich die Eingaben, in denen das Reichswirtschaftsministerium von Angehörigen der verschiedenen Berufszweige um Auskunft über allgemeine wirtschaftliche Fragen ersucht wird. Die Gesamtlage meines Ministeriums gestattet es, von Ausnahmen abgesehen, nicht, solche Eingaben zu beantworten. Ich muß mich vielmehr darauf beschränken, Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, wie schon bisher, mit den Spitzenverbänden der beteiligten Wirtschaftskreise zu erörtern, und den einzelnen Interessenten und Verbänden überlassen, sich mit ihren Besuchen und Vorschlägen zunächst an die zentralen Verbände zu wenden. Diese werden in vielen Fällen in der Lage sein, Auskunft zu erteilen, oder sich darüber schlüssig machen können, ob sie von sich aus mit mir in Verbindung treten wollen. Ebenso muß ich es aus grundsätzlichen Erwägungen ablehnen, Privatpersonen Rechtsgutachten zu erstatten. Ich kann im Rahmen meines Geschäftsbereichs nur allgemeine Richtlinien über die Auslegung gesetzlicher Vorschriften geben. Ihre Anwendung im Einzelfalle ist Sache der zuständigen Landesbehörden, insbesondere, soweit das Preisstreitbereitschaftsrecht im Frage kommt, der Preisprüfungsstellen und gerichtlichen Behörden. Ich würde es daher dankbar begrüßen, wenn die Spitzenorganisationen auf die ihnen angeschlossenen Unterverbände und Mitglieder einwirken würden, sich mit ihren Eingaben zunächst an ihre zentralen Fachverbände zu wenden und von einem unmittelbaren Schriftverkehr mit mir möglichst Abstand zu nehmen.«

Das Reichsarchiv. — Das deutsche Reichsarchiv, dessen Gründung bereits vom Frankfurter Parlament 1848 und dann nach der Schaffung des Deutschen Reichs 1871 erwogen wurde, ist erst nach dem Zusammenbruch 1918 ins Leben gerufen worden und steht mit ihm in ursächlichem Zusammenhang. Als unsere Truppen und die Verwaltungen der besetzten Gebiete mit ihren ungeheuren Altbeständen zurückströmten und es sicher war, daß das alte deutsche Heer nicht weiter bestehen würde, mußte man einen Mittelpunkt für die Altbestände des Kriegsarchivs des Großen Generalstabs und die anderen Kriegsakten schaffen, und so entstand das Reichsarchiv in Potsdam. Ausführliche Angaben über seinen Aufbau macht der Leiter der Archivabteilung Ernst Müssebeck in einem Aufsatz der »Preuß. Jahrbücher«. Das Reichsarchiv enthält darnach nicht nur militärische Akten,

sondern es wurden ihm auch große Massen von Stoff aus Privathänden überwiesen. Dahn gehörte der schriftliche Nachlaß Laijasses, den Fürst von Hatzfeldt-Wildenburg stiftete, dann die Nachlässe von Hermann Baumgarten, Marquardsen, Frhrn. v. Stauffenberg und Staatsminister Karl v. Hofmann. An Kriegsbüchern und Kriegstagebüchern gingen weit über 200 000 ein. Sammlungen solcher Aufzeichnungen aus der Kriegszeit wurden von allen Bevölkerungsklassen und Parteien überwiesen. So vertrauten u. a. der Deutsche Transportarbeiterverband in Berlin, der Verband der Bergarbeiter in Bochum, der Verein junger Kaufleute in Berlin dem Archiv ihre außerordentlich umfangreichen, kulturgeschichtlich und politisch wichtigen Sammlungen an. Der »Deutsche Studentendienst 1914« überließ seine geordneten Sammlungen als Geschenk. Ebenso wurden die Briefe des Generolobersten v. Boehm zur Verfügung gestellt, sowie eine Abschrift des sorgfältig geführten Tagebuchs des Prinzen Eitel Friedrich von Preußen. Der frühere Kriegsminister Scheuch hat sein ganzes Material zur Verfügung gestellt, auch wurden dem Archiv die Akten des Ehrengerichts Woldersee-Groener und Woldersee-Scheuch mit ihren bedeutenden Aussagen aus der Zeit der Revolution ausgehändigt.

Ermäßigung der Zellstoffpreise. — Der Verein Deutscher Zellstofffabrikanten hat für April eine Ermäßigung der Zellstoffpreise gegenüber März um etwa 15% eintreten lassen.

Gegen übertriebene Mehreize auf der Leipziger Messe. — In der letzten Sitzung des Aussichtsrats des Leipziger Mehramts kamen auch die Klagen über Übervorteilung der Besucher der letzten Leipziger Frühjahrsmesse zur Sprache. Man beschloß, beim Rat der Stadt Leipzig zu beantragen, neben der Preisprüfungsstelle im Rathaus auch im Mehramt eine Stelle zur Entgegennahme von Anzeigen einzurichten. Unter allen Umständen sollen wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung der Übervorteilung der Mehmbesucher getroffen werden, insbesondere durch Einrichtung einer schnellen Justiz. Die Vorbereitungen hierzu sind im Gange.

Aenderung der Antidumpingbestimmungen in Kanada. — Wie das in Kanada erscheinende Appraisers Bulletin in Nr. 2728 mitteilt, soll in Zukunft in Kanada der Dumpingzoll auf Waren aus Ländern mit entwerteter Valuta nur dann erhoben werden, wenn der Verkaufspreis nach Kanada niedriger ist als der heimische Marktwert. Dagegen soll die Dumpingklausel nicht mehr Anwendung finden, wenn der Verkaufspreis nach Kanada zwar eben so hoch oder höher ist als der heimische Marktwert, aber niedriger als der vom Appraiser festgesetzte kanadische Marktwert. Das wird auch der deutschen Buchausfuhr nach Kanada eine Erleichterung bringen.

Bolschewistische Jubiläumsmarken. — Das Volkskommissariat der Post und Telegraphen in Russland hatte anlässlich des fünfjährigen Bestehens der bolschewistischen Oktoberrevolution ein Preisauftschreiben für den Entwurf von Jubiläumsmarken ausgeschrieben: Die erste Prämie im Betrage von 1 Milliarde Rubel hat der Künstler A. Dubassow erhalten. Sein Entwurf zeigt einen Arbeiter, der auf einer Tafel die Buchstaben »RSFSR, 1917—1922« einmeißelt. Die zweite Prämie im Betrage von 300 Millionen Rubel ist dem Künstler Ultmann zugesprochen worden und die dritte Prämie dem Petersburger Künstler Spiridonow.

Der diesjährige Friedensnobelpreis soll der Schwedin Elsa Brändström verliehen werden. Elsa Brändström hat durch ihre umfassende Kriegsgefangenen-Hilfsorge in Russland während des Kriegs und in den Nachkriegsjahren Zehntausenden von Kriegsgefangenen das Leben gerettet.

Berichtsnachrichten.

Jubiläum. — Am 12. April kann der Prokurist der Firma F. G. Fischer in Leipzig, Herr Paul Wolfenstein, auf eine 25jährige Tätigkeit in diesem Hause zurückblicken. Ostern 1898 trat der Herr Jubilar als Jödaling bei der Firma ein, um den Buchhandel zu erlernen. Anfolge seines ganz besonderen Fleisches und seiner unermüdlichen Arbeitskraft wurde ihm nach den Kriegsjahren als Anerkennung für seine während dieser schweren Zeit treu geleisteten Dienste Prokura erteilt. Möchten dem Jubilar, der sich im Kreise der Kollegenschaft des Leipziger Buchhandels großer Beliebtheit erfreut, noch viele Jahre ungetrübten und fröhlichen Schaffens im Dienste der Firma F. G. Fischer vergönnt sein!

Joseph Ritter von Schmädel †. — Im eben vollendeten 76. Lebensjahr ist in seiner Villa in Garmsch der Wirkliche Geheime Rat Joseph Ritter von Schmädel gestorben. Er war lange Jahre Teilhaber der bekannten Firma Meissenbach Nitschath & Co. in München und hat sich um das künstlerische und literarische Leben nicht nur der Münchner, sondern auch um das ganze deutsche Schrifttum hoch verdient gemacht. Von Schmädel hat Jahrzehnte hindurch an der Spitze des Münchener Journalisten- und Schriftstellervereins gestanden, der ihn zu seinem Ehrenvorsitzenden ernannt hatte; außerdem war er Mitgründer und 27 Jahre lang der erste Obmann der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller, die ihn durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ehrt. Seine Schrift »Vom Isarstrand, Bunte Blätter aus der Versmappe eines alten Münchmers« (1912) hat seinerzeit viel Beifall gefunden.

Franz Wachter †. — Kurz nach Vollendung seines 70. Lebensjahrs verstarb in Auriach der langjährige Staatsarchivar Geheimer Archivrat Dr. Franz Wachter. Von seinen Werken seien genannt: Geschichtsschreiber Schlesiens des 15. Jahrhunderts (1883), Chronik des Albert von Stade (1889), Akten des Kriegsgerichts von 1758 wegen der Kapitulation von Breslau am 21.11. 1757 (mit Grünhagen 1895), Kriegsgericht wegen der Eroberung von Glatz 1760 und von Schweidnitz 1761 (1897), Ostfriesland unter dem Einfluss der Nachbarländer (1905), Wechsel des Ubbo Emmius (mit Hugo Brugmans 1911), Aufgaben und Ziele der ostfriesischen Geschichtsforschung (1914), Das Erbe d. Cirkema. Ein Stück ostfriesischer Geschichte (1921). Wachter war auch Herausgeber der Abhandlungen und Vorträge zur Geschichte Ostfrieslands.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Die verbürgten Bücherbeschreibungen.

Wesentliche Verbesserung der DPK-Vermittlung.

Im vorjährigen Sommer machte bekanntlich Herr Professor Paul Burg-Schaumburg im Bhl. Nr. 184 den Vorschlag, die »Deutsche Presse-Korrespondenz« (DPK) möge sich in den Dienst der Buchwerbung stellen, indem sie zwischen Verlegern und Redaktionen vermittelnd wirke. Erst nach eingehenden Erörterungen mit bekannten Verlagshäusern haben wir diese bedeutsame Anregung verwirktlicht, was nur deshalb möglich war, weil wir als Deutschlands führende Korrespondenz mit über 450 angesehenen Zeitungen in fester Verbindung stehen und daher die Kosten einer derartigen Einrichtung verringern können. Diese im Herbst 1922 begonnene, bereits von Hunderten Verlegern benutzte Vermittlung hat sich bewährt. Die Erfahrungen des jetzt verstrichenen ersten Halbjahrs waren für Verleger und »DPK« sehr lehrreich und zeigten nunmehr auf Grund besonderer Beratungen mit Fachkreisen folgende ausschlaggebende Verbesserung:

Die Zahl der Besprechungsstücke ist bei den meisten Büchern eine ausreichende, zuweilen allerdings (besonders bei kostspieligen Werken) eine beschränkte. Daher mußte das bisherige verallgemeinernde System der DPK-Vermittlung aufgehoben und durch eine Staffelung (Gruppen) vervollkommen werden. In Zukunft gelten deshalb für die Vermittlung nachstehende reiflich überlegte Grundsätze:

Die meist zweimal monatlich erscheinende DPK-Sonderliste »Neue Bücher« nennt wie bisher kostenfrei Titel, Verfasser, Seitenzahl, Verleger, Grundzahl usw. jener Werke, von denen wir zwecks Aufnahme in genannte Liste ein (möglichst gebundenes) Exemplar erhalten. Der Verleger kann selbst bestimmen, in welcher der nachstehenden Gruppen unserer Bücherliste sein Verlagswerk genannt werden soll.

Gruppe 1:

(Gz. ab 4 Mark. Für alle Zeitungen.)

Unsere Liste nennt in Gruppe 1 nur solche Bücher, die für alle Redaktionen bestimmt sind, d. h. der Verleger erklärt sich bereit, jeder Redaktion, die sich ausdrücklich zu einer Besprechung (nicht lediglich Hinweis) verpflichtet, ein kostenfreies Rezensionsexemplar zu senden. Der Preis aller für Gruppe 1 bestimmten Bücher muß mindestens 4 Mark Gz. betragen.

Gruppe 2:

(Gz. ab 5 Mark. Für Zeitungen über 25 000 Aufl.)

Solche Verleger, die Zeitungen mit Auflagen von 10-, 15- oder 20 000 — obwohl diese bekanntlich besonders sorgfältig beachtet werden! — unberücksichtigt lassen wollen oder müssen, benennen die Gruppen 2 oder 3 unserer Liste. Gruppe 2 ist nur für Bücher, deren Mindestpreis 5 Mark Gz. beträgt, bestimmt. Wer Gruppe 2 benutzt, übernahm damit (immer stillschweigend) die Verpflichtung, auf Ver-

Langen jeder Zeitung mit mindestens 25 000 Auflage ein kostenfreies Rezensionsexemplar zu senden, wenn die betreffende Redaktion bei ihrer Bestellung eine Besprechung und die betreffende Auflage verbürgte. 25 000 Abonnenten bedeuten bekanntlich heute, wo eine Zeitung von Hand zu Hand geht, 80—120 000 Leser! Blätter mit solchem Bezieherstamm gehören zum bestbewährten Teil der deutschen Provinzprese.

Gruppe 3:

(Gz. ab 6 Mark. Zeitungen über 50 000 Aufl.)

Zur Gruppe 3 kommen Bücher, deren Grundzahl niedriger als 6 ist, nicht in Frage. Mit dieser Gruppe wendet sich der Verleger nur an Zeitungen, deren Auflage über 50 000 beträgt. Obwohl damit eigentlich schon eine Höchstgrenze erreicht ist, weil Zeitungen mit so hoher Bezieherzahl (in heutiger Zeit!) zu den meistverbreiteten gehören, gilt für äußerst kostspielige Werke noch:

Gruppe 4:

(Gz. ab 10 Mark. Zeitungen über 80 000 Aufl.)

Wie bei allen Gruppen, so auch bei dieser: die Aufnahme verpflichtet den Verleger zur kostenfreien Lieferung eines Rezessionsexemplars, bei dieser Gruppe natürlich nur an jene Zeitungen, die eine Auflage von über 80 000 verbürgen und eine Buchbesprechung zusichern.

Die Beseitung

der Bücher an unsere »DPK« kann ohne Begleitschreiben erfolgen! Es genügt, wenn der Verleger vorn im Buche mit Bleistift die Grundzahl (Gz. . . .) und die von ihm vorgeschriebene Gruppe (Gruppe . . .) vermerkt. — Zusammenfassend und um jede Unklarheit zu vermeiden, nennen wir folgendes Beispiel: Will ein Verleger eine verhügte Besprechung, so beantragt er die Aufnahme seines Buches in die DPK-Liste, indem er nichts weiter unternimmt, als an uns das in Frage kommende Buch zu senden (Drucksache). Wir ersuchen aus dem Büchelpreis und der Gruppe, wo das Werk aufgeführt werden soll, d. h. also: welcher Gruppe Zeitungen kostenfreie Besprechungsstücke zur Verfügung stehen. — Dieses verbesserte Verfahren ist noch einfacher und praktischer als unser bisheriges; es ermöglicht dem Verleger wirksame und billige Empfehlung seiner Bücher in der breitesten Öffentlichkeit und sichert ihm zugleich Besprechungen, die er beliebig verwerfen kann. — Schließlich weisen wir noch darauf hin, daß die »DPK« auch annähernd 50 deutsche Zeitungen im Ausland beliefert; diese sind von der Gruppeneinteilung freigestellt. Wer auch diesen Auslandblättern (deutschen) zeitweise Besprechungsstücke geben will, muß in dem uns zwecks Listenaufnahme zugehenden Buch außer dem oben genannten Vermerk dieses Zeichen: XXX eintragen. — Alle Bücher, die wir erhalten, sind nicht für den Handel bestimmt, sondern werden grundsätzlich unserer großen Redaktionsbibliothek einverlebt. Überhaupt schalten wir bei dieser bewährten Einrichtung nach wie vor eigenmächtig Ziele aus, weil wir durch Förderung des deutschen Buches erstens dem Buchhandel und zweitens dem Schriftstellerum, von dem wir 1280 Mitarbeiter aufweisen, wahrhaftigen Nutzen vermitteln wollen.

Mühlstraße (Thür.), am 4. April 1923.

Deutsche Presse-Korrespondenz (DPK),
Professor Uppermann (Mitgl. d. Börsenvereins).**Zum Besprechungswesen.**

(Vgl. zuletzt Nr. 76.)

Was Herr Kollege Roth (im Vbl. Nr. 76) über die Frage der Besprechungsstücke sagt, erscheint mir Wort für Wort beherzigenswert. Verleger, Zeitungsinhaber und Schriftsteller in einer Person, glaube ich gerade dieses Thema vorurteilsfrei betrachten zu können und möchte besonders auch noch einmal die Warnung unterstreichen, Besprechungsstücke, die man doch gerade in verständige und liebevolle Hände zu legen wünscht, irgendwie zu entwerten oder gelegentlich ihrer Beseitung noch einen kleinen Vorteil in Geld herauszuholen. Auch ich weise solche Ansinnen stets zurück und begreife nicht recht, wie ein Verleger auf solche Maßnahmen sich überhaupt einzulassen mag. Glaubt er in der zugesagten Besprechung ein Äquivalent für sein Buch nicht erblicken zu können, so soll er der Bitte um Überlassung eines Exemplars lieber nicht entsprechen. Der Hinweis auf die hohen Herstellungskosten ist sehr sibel am Platze, denn auch die Zeitungssredaktionen haben mit der allgemeinen Verteterung im graphischen Gewerbe zu rechnen; also Leistung und Gegenleistung halten sich immer zum mindesten die Wage, wenn überhaupt eine angemessene Besprechung zu erwarten ist. Dies wird immer das Ausschlaggebende sein. Eine

sachkundig und stilistisch gut verfasste Besprechung, mag sie nur zwanzig, mag sie schließlich nur zehn Zeilen umfassen, ist meines Erachtens für den Verleger immer ein kleines Wertobjekt, und zwar ein Objekt, das seinen Wert in sich selber trägt. Auf Prospekten oder in Anündigungen vielfach vorkommend, wird eine Besprechung, der ein jeder anmerkt, daß hier eine Persönlichkeit spricht, stets eine starke Wirkung ausüben. Solche Persönlichkeiten für sich und sein Unternehmen zu interessieren, sollte jeder Verleger verstehen, denn ein Teil seines Erfolgs hängt davon ab. Man interessiere sich persönlich für diese Dinge und man wird bald die Vögel von den Schafen, die gewissenlosen Bücherschnorrer von den gewissenhaften Chronisten des Neuigkeitenmarktes unterscheiden lernen und zu der Einsicht kommen, daß ein so angewandtes Besprechungsstück ein Saatkorn ist, das gute Früchte tragen wird.

Minden i. W.

Mag Bruns,
J. C. C. Bruns' Verlag.**Haben die Berliner Verleger zur gemieteten Niederlagen die umlegungsfähigen Beiträge in voller Höhe zu zahlen?**

Das Bürgerliche Gesetzbuch baut den Mietvertrag auf dem Grundsatz von Leistung und Gegenleistung auf; denn es bestimmt in § 555, daß der Vermieter die Mietzache zur Verfügung zu stellen und daß der Mieter den vereinbarten Mietzins zu zahlen habe. Die Verpflichtungen des Vermieters haben sich über den von dem BGB. bei enger Auslegung gezogenen Rahmen hinaus ausgedehnt. Maßgebend dafür war einerseits die Verpflichtung, das Eigentum in polizeimäßigem Zustand zu erhalten (Eripenbeleuchtung), andererseits die Rückicht auf die Behaglichkeit für die städtische, namentlich die großstädtische Bevölkerung. Die für Berlin ergangenen Ausführungsvorschriften zu dem Reichsmietengesetz sondern die Entschädigung für die Nebenleistungen zum Teil von der Hauptleistung des Vermieters wieder ab und sehen vor, daß die Ausgaben des Vermieters für die Zuleitung und die Ableitung von Wasser, für die Müllabfuhr u. dgl. auf die Mieter umgelegt werden. Man sollte glauben, der Grundzah von Leistung und Gegenleistung erfordere, daß die Gegenleistung des Mieters, nämlich die Zahlung, soweit entfallen, als der Vermieter keine Gelegenheit habe, Leistungen darzubieten, daß also die Verleger wegen ihrer Niederlagen überwiegend zu Zahlungen von Wassergeld, zu Beiträgen für die Müllabfuhr usw. nicht herangezogen werden können. Das Mieteinigungsamt des Bezirks Kreuzberg, das ich wegen einer in der Wilhelmstraße befindlichen Niederlage anrief, war anderer Ansicht. Der Vermieter bestritt nicht, daß eine Zuleitung von Wasser seit Jahren nicht mehr erfolge, mache aber geltend, daß zu ebener Erde ein allgemein zugänglicher Spülabor vorhanden sei, der von meinen Angestellten vermutlich benutzt würde, wenn sie Stunden hindurch auf der Niederlage zu arbeiten hätten. Gegen meine Gründe für die Freistellung von den anderen Beiträgen mache der Vermieter Einwände nicht geltend, betonte jedoch, daß der Fahrstuhl (Lastaufzug) von mir wohl zu 90% benutzt werde, daß ich also insofern eine Entschädigung für geringere Benutzung von anderen Nebenleistungen hätte. Der Vorjährige vertritt die Auffassung, es sei unmöglich, die Verhältnisse jedes Hauses oder gar die Benutzung der Nebenleistungen durch jeden einzelnen Mieter genau zu ermitteln; jede einheitliche Vorschrift, die Tausende von Fällen umfaße, werde bisweilen Unbilligkeiten hervorrufen, die eben im Interesse der Einheitlichkeit ertragen werden müssen. Die beiden Beisitzer waren offenbar der selben Meinung wie der Vorjährige. Die Kammer hatte in einem zeitlich verbundenen Verfahren auch über den Antrag des Vermieters auf endgültige Genehmigung der Kündigung zu erkennen und hatte in dieser Beziehung offenbar Wohlwollen für mich. Die Gebühren, die ich allein hätte tragen müssen, sind neuerdings nicht unerheblich. Aus diesen Gründen verzichtete ich auf eine Entscheidung der Kammer und zog meinen Antrag zurück. Bezuglich meiner anderen Niederlagen habe ich den Vermietern mitgeteilt, daß ich ohne Anrufung des Mieteinigungsamtes in vollem Umfang zahlen würde, wenn das Mieteinigungsamt in dem einen Fall gegen mich erkennen sollte. Dadurch betrachte ich mich als gebunden, werde aber, da es sich für mich um größere Beträge handelt, den Beschwerdeweg beschreiten und auf eine Änderung der Berliner Ausführungsvorschriften hinwirken, die in der jetzigen Fassung den Mietern nicht besonders günstig sind. Im Falle ein anderer Verleger eine Entscheidung des Mieteinigungsamtes herbeizuführen Lust hat, übersende ich ihm gern einen Durchschlag des Schriftsatzes, in dem ich die Gründe für die den Mietern günstige Auffassung zusammengefaßt habe.

Berlin W. 8.

Carl Heymanns Verlag.

Berantwortet. Redakteur: Richard Albert. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Neuerscheinungen!

② Die deutsche Novelle

Eine Bücherei zeitgenössischer Dichtung

Ein sehr tapferes Unternehmen, in der Zeit des Pleitegeiers billige gute, neue Novellen herauszubringen. Sie sind wirklich gut! Sie stammen von den Stillen im Lande, aber sie bringen Sensationen der Seele. Wir empfehlen sehr herzlich!

Max Krell im Zwiebelfisch.

*

Hans Grand Deutsche Erzählkunst

Kart. M. 1.50.

Erscheint als einleitender Band der Bücherei.
"Die deutsche Novelle".

*

Wilhelm Lehmann Vogelfreier Josef

Novelle

Kart. M. 1.25.

... Jenem selteneren Menschen aber, dem ein gutes Buch häusliche Kammermusik spendet, der über einem guten Buche Umwelt und Mitmenschheit dieser meist so flach und unersprießlich regierten Gegenwart vergessen kann, dessen Herz wird Lehmanns Vogelfreier Josef in stillen Stunden erobern ...

Hellweg.

*

Friedrich Giese Das Korn rauscht

Mecklenburgische Novellen

Kart. M. 1.50.

In Giese's Geschichten ist Gefühl, das sich nicht ausplaudert und dennoch lebt.

*

Wir bitten um freundliche Verwendung.

Schlüsselzahl des B.-V. Rabatt 35 %. Partie 11/10.

Zettel anbei.

Friedr. Link Verlag, Trier

Fischers medizin. Buchhdlg. H. Kornfeld
Berlin W 62

MONATS-VERZEICHNIS

über Neuerscheinungen
auf dem Gebiete der Medizin u. ihrer Grenzgebiete

Gr. bedeutet Grundzahl. Die Gr., multipliziert mit der jeweiligen Schlz. (Schlüsselzahl) — am 1. 4. 23: 2500 — ergibt den gültigen Markpreis. Für das Ausland bedeutet die Gr. = 1 Schweizer Frank, = 1 Schilling, = 1 Peseta, = 2,50 Lire, = 1 dänische Krone, = 1,20 norwegische Krone, = 0,80 schwedische Krone, = 0,50 fl. = 0,50 Pesos, = 0,40 Yen, = 0,20 Dollar. Die Preise sind ohne Teuerungszuschlag angegeben

Das Monatsverzeichnis umfasst ca. 8 Seiten; es hat innerhalb eines halben Jahres aus den Kreisen des Sortiments und Exportbuchhandels ca. 12000 feste Abonnenten gewonnen. Bei Quartalsabonnement von mindestens 50 Exemplaren monatlich wird Name und Anschrift der Buchhandlung kostenlos eingedruckt. Probehefte stehen kostenlos zur Verfügung.

*

In Kürze erscheint:

Therapeutisches Taschenbuch der Herz- u. Gefässerkrankungen

Von
Priv. Dozent Dr. Franz M. Groedel

Frankfurt a. M. — Bad Nauheim

Preis: Grundzahl 3.—

Das Taschenbuch, Band 7 in der Reihe der therapeutischen Taschenbücher des Verlages, bringt die in Jahrzehntelanger Praxis gesammelten Erfahrungen des bekannten Klinikers und seines Vaters. Es ist nicht blos für den Spezialisten geschrieben, sondern vom Spezialisten für den praktischen Arzt.

*

Soeben erschien

Sexuelle Neurasthenie

Von
San.-Rat Dr. Georg Flatau

Nervenarzt in Berlin

Zweite, vermehrte Auflage

Preis: Grundzahl 4.50

Die Neuauflage dieses Werkes des bekannten Neurologen berücksichtigt eingehend die vielgestaltigen Wirkungen der Kriegszeit wie die auf Grund der Steinachschen Arbeiten entstandenen neuen Gesichtspunkte. Als Käufer kommt neben dem Spezialisten jeder Arzt, besonders jeder Kassenarzt, in Betracht.

*

Lieferungsbedingungen:

Grundzahl \times Schlüsselzahl des B.-V. und 33 1/3 %



Glossen zur Musikkultur der Gegenwart

von Alfred Baresel

I. Die Künstler

Miss Sarah Klimperton auf Tournee
Konzertsängerin Elschen Melmer
Tonkünstler Peppi Fliegendreck
Herr Pianist Regierungsrat Dr. Fleissig
Und die anderen?

II. Die Richter

Die Kleinstadt-Kritik
Die Großstadt-Kritik
Spezial-Kritiker

32 Seiten in 8°, broschiert Grundzahl — 50
Schlüsselz. des Börsenvereins. Rabatt 40%, zur Einführung mit 11/10

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung
(R. Linnemann) Leipzig

III. Das Publikum

Die unschuld. Geschmacklosen
Die wahrhaft Geschmacklosen
Die Feinschmecker

IV. Die Helfer

Der Musiklehrer
Der Kinomusiker
Beethoven im Tanzsaal

Bruno Wille

Unsere großen Dichter

in 2 Halbleinenbände geb. kompl. Gr. 12

Von den 4 Einzelbänden (jeder Band unter besonderem Titel bildet ein abgeschlossenes Ganze) sind folgende Ausgaben lieferbar:

Die klassische Blüte in Ganzleinwand Gr. 3.50

Die Romantik kart. Gr. 2.50

Im Strome der Zeit kart. Gr. 2.50

Ganzleinwand Gr. 3.50

Zwischen Welt und Einsamkeit kart. Gr. 2.50

Ferner:

Die Weltdichter fremder Zungen

in 2 Halbleinenbände geb. kompl. Gr. 12

Alle Ausgaben auf bestem holzfreien Papier
mit 35%; 10 E. (ungemischt) mit 40%

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Die Grundzahlen sind für das Ausland Frankopreise*)

Märkische Verlagsanstalt · Berlin W 15

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

②

In unserem Verlag erschien:

Labyrinth

14 Novellen von

Heinz Pringsheim

Mit 9 Originalzeichnungen von Ernst Stern

Gedruckt auf holzfreiem Papier bei Otto von Holten, Berlin, in sechshundert nummerierten
und signierten Exemplaren

Bezugsbedingungen: M. 9000.— ord., 5400.— no.

(Der Preis wird Mitte April erhöht)

Berlin W 15

Reuß & Pollack, Verlag